

# Meine Sprache der Worte



**Toktam Kamani**

# **Meine Sprache der Worte**

**Toktam Kamani**

**Poesie in deutscher Sprache mit  
den Gedanken der Reinen**

© Toktam Kamani

[www.die-reine.de](http://www.die-reine.de)

Hannover November 2023

In Namen Gottes

**Hallo meine Lieben**, ich bin eine leidenschaftliche persische Schriftstellerin und lebe seit 1998 in der Bundesrepublik Deutschland. Ich liebe Poesie in persischer und deutscher Sprache, wobei ich die deutsche Sprache über alles liebe. Ich schreibe manchmal religiöse Texte, weil ich eben selbst sehr gläubig bin. In diesem Buch sind Gedichte und Zeilen von mir, die meiner Meinung nach absichtlich philosophisch und poetisch gehalten worden sind. Ich wünsche meinen Lesern alles erdenklich Gute und hoffe, dass euch meine Texte alle gefallen werden.

**Sprache** ist die klare Wahrnehmung und Ausdrucksform des Herzrhythmus des Jahrhunderts, dessen Kern im Stammhirn liegt. Das Stammhirn wurde ursprünglich erschaffen, um sicherzustellen, dass Sie essen, wenn Sie hungrig sind, und atmen, wenn Sie Sauerstoff benötigen. Welche Wörter und Botschaften entstanden, hängt von der Materie, der Temperatur und der Umgebung ab. Je kälter es wurde, desto deutlicher sprachen die Menschen, so dass sie sich nur einmal wiederholen mussten, je geselliger sie durch das Trinken wurden, desto mehr Sinn fanden sie und je grausamer sie wurden, desto undeutlicher in Gefühlen wurde es und sie verwendeten weniger Wörter. All dies machte uns aus Sprachen, zu unserer Ehre und Würde, denn durch Leid, Freude und Umgebung verhärtete sich die Aussage in seiner Kraft Mensch zu sein. Gott hatte Herrn Adam in Sri-Lanka nur die Namen der Dinge beigebracht, und so entstand die Schwerkraft, abhängig von der Bewegung der Lebewesen und davon, wer seine beste Präsenz wo gefunden hatte.

Mal ist die **Aussage in ihrem Wirkungsgrad** gewachsen, mal schreit sie nach Gewissheit und bestem Wissen, um zu erfahren oder wachsen. Die Darstellung der Aussagen gewährleistet uns Durchgang und verschafft uns Ehre, um überlegt zu wirken und mit Wirkung zu prägen bzw. zu deuten. Die Magie der Könnner könnte soweit überlegener sein als das, was wir zum Ausdruck bringen, wenn wir nur ahnungslos, jedoch überlegt vorgehen und alles mit Gottes Namen segnen. Moral ist einerseits der Macht immer

überlegen; jedoch ist der Glaube das Schlüsselwort der Ansätze, und falls die beiden übereinstimmen, wird die Kraft der Aussage übertroffen werden und sich an jedermanns Schläfe binden. Die Deutung der Klänge in den Vordergrund gestellt, ist eine Gabe, die nicht jedem vergeben wird, dennoch kann man es antrainieren und sich beispielsweise durch Lesen der heiligen Schriften dem allmächtigen Gott annähern und das Mundwerk segnen lassen. Die Perfektion wird immer durch Dankesäußerungen erreicht werden, und der Kehlkopf und das Gebiss bleiben dann auch immer dort, wo sie hingehören. Gott sagt beispielsweise im heiligen Buch Koran, dass Menschen aus dem Kehlkopf antworten werden und ihre Taten geradlinig stellen müssen und somit, wenn wir Glauben empfangen, werden wir nie allein gelassen werden, sondern der liebe Gott wird uns Heim gewähren und Beistand leisten. Denn die Menschheit ist grausam und jeder verfolgt seine eigenen Wünsche und Ziele. Demnach braucht man nicht mehr das deutsche Sprichwort auszusprechen und sagen "Wo ist meine ... Fresse", denn manchmal nimmt Gott einem das Gebiss, damit die anderen die Zähne nicht mehr festhalten können. Also uns allen ist die Macht gegeben worden, um zu erschaffen bzw. sprechen und dabei Reue zu zeigen und uns in seiner Vollkommenheit dem Schöpfer in anschaulicher Demut hinzugeben. Er sieht manchmal darüber hinweg und hat Geduld mit uns, und sicherlich sind wir ohne ihn absolut nichts – in diesem Sinne.

Wie kann man **die Kontrolle über seine**

**Sinne** erlangen? Die Monarchie des Körpers hat ihre Wurzeln immer im Nervensystem, und das Herz schlägt nicht nur, sondern sehnt sich auch an jedem Morgen nach Hoffnung. In solchen Momenten ist das Beten von großer Hilfe. Wenn alles aus dem Ruder läuft, sollten wir daran denken, dass wir jeden Morgen beten müssen, um unser inneres Gleichgewicht zu halten und nur in unserem eigenem und einzigartigem Körper zu hausen. Unser physisches System ist eng mit dem peripheren System verbunden, was bedeutet, dass wir nicht nur mit unseren Augen sehen, sondern auch mit unserem Geist empfangen. Um dieses Gleichgewicht zu erreichen, sollten wir nicht nur an das

Frühstück denken, sondern auch daran, dass die Nahrung für unsere Seele in Einklang mit unseren körperlichen Bedürfnissen steht. Wenn wir also vor einer aussichtslosen Situation stehen, müssen wir Hoffnung in uns selbst hinein Katapultieren. Und was könnte besser dabei helfen, als an den lieben Schöpfer zu denken, ihn zu würdigen und anzubeten – in diesem Sinne.

**Hellwach zu sein** bedeutet für mich, alle Sinne auf das Positive auszurichten, um die göttliche Magie zu empfangen. Ein Hauch von Besinnung verstärkt das Gefühl, um im Hier und Jetzt Halt zu finden. Dankbar sind wir, schon früh am Morgen, wenn die Geschenke des Tages verteilt werden. Unsere Hände sind geöffnet, und bereit, die Gaben von Gott und dem Himmel entgegenzunehmen. Ungläubige mögen sich schämen, aber wir vertrauen auf den lieben Gott, der uns beschützt. Im Koran heißt es, dass Gläubige keine Angst zu haben brauchen, denn der Glaube schützt. Ich beginne meinen Tag in diesem Sinne, erbitte um Gaben und um Vergebung.

Die **Vergangenheit** ist ein deutliches Merkmal und ein Zeichen, um Gefühle zu deuten und an diesen festzuhalten und daraus Lehre zu ziehen, wenn es ums Vertrauen geht. Die Ägypter, Perser und die Mayas haben schon damals gezielt an das davor Gesprochene gedacht, um einen Einblick zu bekommen und Zeichen für die Zukunft zu deuten. Aber sie waren nicht in der Lage, auch Zeichen für die Zukunft zu setzen. Ja, richtig, an dem davor gesprochenen **Wort** festgehalten, um nach den Regeln der Wahrscheinlichkeit die Minuten danach zu bestimmen. Die Sonne ist durch das Wort Gottes ein Stern, den Gott nur durch seine Worte erschaffen hat. Somit kommen wir an das heilig gesprochene Wort Gottes und müssen uns Gott als Vorbild nehmen und als seine Geschöpfe an der machtvollen Aussprache der uns gegebenen Wörter arbeiten. Die Wörter, die wir auswählen, entscheiden darüber, wie unsere Verhaltensmuster und unsere Gebete im Alltag aussehen werden. Die Bewegung ist durch unser Nervensystem an die Zähne gebunden. Also

können wir durch das gesprochene Wort der Propheten Jesus Christus und Mohammad (Friede sei mit ihnen) ein Zeichen für die Zukunft setzen und unseren Körper und Kehlkopf nicht mehr durch das banale Gespräch verunreinigen, womit wir dann auch lebendig werden, eben durch das Wort Gottes und aus unserem Kehlkopf ausgesprochene Sätze und Gebete. Die Sonne ist also ein sich wiederholendes Phänomen, das durch die Macht Gottes und seine Worte im Verlauf gewonnen hat, lebendig geworden ist und wieder hell erscheint. Endlich lernen wir Macht auszuüben, eben durch das Beten. Also, das Licht der Sonne war immer eine Gabe und vertrauenswürdige Quelle, an der sich die Perser festhalten haben. Deshalb waren sie auch zuvor Sonnenanbeter und haben den hellsten Stern am Himmel angefleht, um zu erfahren, da sie es nicht besser wussten. Gott sagt im heiligen Buch Koran: "Wir haben den Koran auf das Volk herabgesandt, das zuvor an die Sonne geglaubt hat." Somit denke ich, dass wir alle an dem Wort Gottes festhalten müssen und nur ihm zu vertrauen haben.

Mal ist es das Hier und Jetzt, das uns fasziniert, und mal fühlen wir uns komplett entrückt. Aber was löst solche

**Zustände** eigentlich aus? Manchmal schweift unser Geist ab, während wir am Nachmittag noch Dinge zu erledigen haben, manchmal müssen wir unseren Eltern zur Hand gehen, haben Sorgen und viele weitere Gedanken, Hoffnungen und Wünsche, über die wir uns Gedanken machen. Woher kommen diese Gedanken also? Sicher, wir lieben unsere Eltern und deshalb helfen wir ihnen und machen uns um sie Sorgen. Aber woher kommen die Gedanken darüber? Genau, unsere Eltern kümmern sich auch um uns und möchten, dass wir glücklich sind, genug zu essen haben und alles haben, was wir brauchen, also teilen sie auch ihre Gedanken mit uns. Manchmal sind wir allein und sagen einfach: "Danke Gott für all die Gaben und Reichtümer, die ich besitze." Und wer glaubt ihr, hat uns dazu gebracht, Gott zu danken? Richtig, der liebe Gott selbst sucht auch unsere Nähe und möchte, dass wir mit ihm sprechen. Also, was passiert im Geist? Klarheit wird geschaffen, Gebete werden gesprochen und Sünden werden bereut. Hoffentlich

ist mein Geist rein, denn sonst übernimmt er die Kontrolle. Bei einem Sünder zeigt selbst Gott keine Gnade mehr. Kann die Gesundheit in Krankheit umschlagen, und kann jemand dem Geist entkommen?

Das unbestreitbare und herzerwärmende Potenzial der

„**Hoffnung**“ ist immer ein traumhaftes Ereignis, das nur Gott wahr werden lassen kann. Danach wird das Licht der

„**Liebe**“ in die Herzen oder in den Brustkorb derer getragen, die Gott demütig anbeten. Dann wird das Licht in der Brust und in der Lunge zu einer Waage, wodurch ein Gleichgewicht geschaffen wird und infolgedessen eine Quelle

des "**Gesetzes**" in uns entsteht, die in uns bleibt. Dann entsteht das gleiche Gesetz in der Galaxie der unsichtbaren Welt, der Familie und Urahnern und wird über dieses beschriebene Gesetz hinaus von außen an das geistige Auge getragen. Dies reguliert ebenfalls in absoluter Harmonie das Gesetz, vor allem um den Menschen selbst zu schützen. Der allmächtige Gott liebt uns unendlich. Um uns zu schützen und uns nicht von ihm zu distanzieren, müssen wir die Verantwortung für unsere Taten übernehmen. Das Gesetz soll also auf jeden Fall dafür sorgen, dass wir – Gott bewahre – nicht krank werden oder uns nicht einsam fühlen. Wir müssen uns ihm außerdem stets demütig unterwerfen und ernsthaft um Vergebung bitten, Geldspenden, Almosen an die Armen und Steuern zahlen und anschließend Buße tun, damit diese Gesetze auch umgesetzt werden können. Es gibt unsichtbare Systeme im Körper, die nur eines zeigen, nämlich Bewegung im Geist und die geometrischen, geraden und kreisförmigen Streifen und Bahnen, die die Uhr im Körper und auf dem Planeten Erde bilden und auch die Gesetze beschreiben. Sie sind auf dem geraden Weg Gottes, so Gott will. Die peripheren, analytischen, limbischen und vegetativen Systeme sind alle Teil unseres Körpers und können mit mehr Vertrauen und Bewusstsein viele Dinge regulieren. Daher erzeugt die unsichtbare Umgebung auch magnetische Strömungen außerhalb des Körpers, die gleichzeitig das dritte Auge oder das Auge des Jenseits bilden und uns nach dem Tod vor Augen getragen werden.

Wenn ein Mensch **jung** ist, kann er die **Alten** nicht verstehen, und wenn er alt wird, kann er die Jungen nicht mehr verstehen. Aber junge Menschen sollten wissen, dass, wenn sie alt werden, sich Gottes Liebe in einem verdoppelt und ein Mensch geistig und moralisch gewachsen ist und nicht mehr in der Lage sein kann, die Schönheiten der vergänglichen Welt besonders zu betrachten, weil Gott ihn auf diese Weise auf die ewige Welt vorbereiten will. Viele Paare werden dann depressiv oder kommen in eine mittlere Lebenskrise. Doch wenn sie nach dem 40. Lebensjahr an den allmächtigen Gott noch glauben, erkennen sie nun auch, dass das Leben etwas anderes für sie bereithält. Die Liebe Gottes, die nach dem 40. Lebensjahr in die Mitte des Brustkorbs eindringt, lässt das Herz nach den Ansichten der Welt verblassen. Die Liebe wird von den materiellen Dingen der Welt genommen und bewegt sich in Richtung Ewigkeit, allerdings nur wenn man sich korrekt entscheidet. So bekommt man anstelle von Gier beispielsweise mehr Sinn für Humor, Vernunft und Gesundheit für den Rest des Lebens. Gott möchte, dass man diese Liebe für das Jenseits annimmt und sie in voller Demut und Kraft bewahrt oder sogar vervielfacht. Gott in seiner Ewigkeit zu begreifen, bedeutet oft, sich auf das Unvorstellbare einzulassen. Der Versuch, sich diese Dimension vorzustellen, ist für viele Gläubige und Denker ein Weg, sich dem Geheimnis des Göttlichen zu nähern um zu verstehen, dass unser Verständnis von Zeit und Veränderung nur ein kleiner Ausschnitt aus einer viel größeren Dimension und Realität ist. Dabei hilft nur, sich an den einfachsten ethischen Regeln vom liebevollen Gott festzuhalten. Ja, wir sind nicht dafür geschaffen worden, uns das Leben schwierig zu machen und komplizierte Wege auszuprobieren, sondern einfach mal im Stillen ein Gebet auszusprechen.

Die **Gaben**, die wir erhalten, sind so kostbar und sollten nicht verschwendet werden, indem wir uns mit negativen Gedanken vergiften und sie dadurch verlieren. Das wertvollste Geschenk auf der Welt ist das Brot. Gesundheit bedeutet oft, genug Brot zum Essen zu haben, denn Brot

entsteht durch harte Arbeit und Dankbarkeit. Auch wenn man viele andere Gaben verschwendet, bleibt das Brot immer da. Also, warum nicht nach Gesundheit streben, um ans Brot zu gelangen? Das tägliche Geschenk beschreibt das göttliche Licht in uns selbst, nachdem wir in Bewegung gekommen sind. Die Muskelarbeit, Zeit und dann das Licht nach der Dankbarkeit – das ist für uns alle das tägliche Brot zum Genießen. Wir haben viel Zeit damit verschwendet, nichts zu tun und uns nicht für unsere Gesundheit zu bedanken. Stattdessen haben wir uns nach der Arbeit über Müdigkeit oder finanzielle Probleme beklagt. Doch haben wir uns nicht zuerst für unsere Gesundheit bedankt, und nun kämpfen wir mit neuen Krankheiten wie Depressionen und Burnout. Wie können wir dieser Falle entkommen? Ruhe hilft sicherlich, aber Gebete können uns ermutigen weiterzumachen. Wenn wir das Brot essen, das Stärke gibt, und uns entsprechend bewegen, arbeiten und Gott danken, dann müssen wir die Last der Krankheit nicht mehr ertragen.

Identifikation ist, wenn man den Moment festhält, um den Geist zu bewahren. Es bedeutet, dass wir Geschichte schreiben, um zu erfahren. Man kann auch einen Gegenstand identifizieren oder **bezeugen**, aber nur, wenn man das Glaubensbekenntnis des Ganzen ausspricht. Denn dann kann man auch das Ganze bezeugen. Ein Beispiel dafür ist der Prophet Mohammed (As), der Prophet für alle. Wenn man Muslim ist, kann man gemäß dem Koran bis zum Ende bezeugen. Andernfalls kann man hoffen, dass der Islam für einen bezeugt. Laut dem Koran sind wir alle Muslime, aber wenn jemand sein Glaubensbekenntnis nicht ausspricht, muss der Prophet selbst für ihn bezeugen. Der Prophet Mohammed (As) sagt, dass diejenigen, die sich mit Alkohol betrinken, nicht zu ihm gehören und erst recht nicht diejenigen, die die Gesetze des Islams ignorieren und sich nicht zu ihnen bekennen und sie respektieren. Also, ich werde viele Zeugnisse des Gesehenen so Gott will am Jüngsten Tag ablegen, das heißt, ich darf wählen und sprechen, aber viele andere nicht. Ich glaube an den Propheten, der für alle gesandt wurde. Jeder Prophet hat eine Aufgabe im Islam und ich habe die Glückseligkeit, dass ich zum Islam gehöre und

mein Prophet der Gesandte Mohammad (As) ist. Wir lieben unsere Gesandten nicht, wir alle müssen die Gesandten voll und ganz respektieren und ihnen Ehre erweisen, wie die Katholiken, die sich vorm Kreuz beugen! Mohammad (As) ist der letzte Gesandte Gottes und er ist der Gesandte aller. Jesus Christus (As) ist im Islam für Verzeihung zuständig, und er hat seinem Volk versprochen, dass er es rettet. Im Alten Testament steht, dass die Christen auch koscher essen sollen und auf Schweinefleisch verzichten müssen. So sind die Gesetze – in diesem Sinne.

**Deutsche** haben Charakter und Züge, aber kein Limit, eher Moral. Deutsche besitzen massenhaft Glauben und bewegen doch alles durch das Papier. Deutsche sind selbst an ihren Grenzen angekommen und doch lassen sie niemanden hängen, sondern quälen sich selbst weiter, um zu helfen. Deutsche wissen, dass sie klug sind und doch holen sie andere Meinungen ein und tauschen sich aus. Sie sind lebhaft und korrekte Menschen, die dem Geist Gottes angehören, und doch protzen sie nicht. Das Leid durch den Ersten und Zweiten Weltkrieg haben sie ertragen und leiden immer noch darunter. Die Deutschen gehören zu mir, weil sie aus der Moral das beste Gesetz der Welt gekürt haben, nämlich: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“

In einem Augenblick, so leise und fein, begann die Liebe und wuchs blühend in uns hinein. Zarte Gefühle, tief im Herzen voller Licht, sich verbreiteten, wie das Wunder der Poesie und das Gedicht. Die Liebe ist ein Band, das Herzen verbindet, sie kennt keine Grenzen, sie ist um uns herum und erblindet. Es ist wie ein Tanz, voller Anmut und Glanz, in ihr finden wir unser wahres Glück ganz. Ein Hauch von Geborgenheit, in Liebe getragen, unsere Seele berührt in der Sekunde das Gefühl, um zu erfahren. In jedem Lächeln ist es ein Geschick, die Liebe ist stärker und dicker als dick. Mag sie manchmal auch stürmisch sein, die Liebe trägt uns durch jede Sekunde wieder heim. Sie ist das schönste Geschenk, das uns verbindet, die Liebe ist ein ewiges Miteinander, das uns als Ganzes bindet.

Über uns strahlt die Sonne so hell und warm, ein göttliches Zeichen und wir sind nicht arm, Gottes Liebe erfüllt uns von innen heraus, die ist leuchtend wie ein festlicher Schmaus, die Strahlen umhüllen uns mit zarter Macht, Gottes Präsenz in uns ist erwacht, Reichtum bedeutet zuerst sich zu kennen, dann mit Respekt und Demut vor ihm zu fallen, in der Sonne spiegelt sich sein Licht, Gottes Liebe ist unser wahres Gedicht, er begegnet uns mit Schirm und Schutz, in seinem Glanz finden wir nur stolz, die Akzeptanz, die über andere dann kommt, ist wie ein warmes Licht, das uns belohnt, denn wenn wir Gott und uns selbst kennen, wird uns die Liebe anderer zusätzlich entflammen, die Sonne ist am Himmel strahlend und klar, ein Symbol für Gottes Liebe, das ist wunderbar, in uns lebt er voller Hoffnung und Glanz, seine Liebe erfüllt uns mit Herzen Tanz, so singen wir ein Lied von seiner Macht, die Sonne strahlt und alles ist erwacht, in Gottes Liebe sind wir nie allein, sie leuchtet für immer hell und fein.

Der Macher der acht Quellen hat auch die Stimme der grölenden Grollen, einer sagt, erhebet euch zu dem Herren, einer möchte es nicht wissen und geht mit den Irren, manch einer bekommt den Halt, mancher möchte kriechen um den Eid, Trister halte du den Reiz fest, das Erbarmen kommt dann in den demütigen Körper und das Netz, Gott ist immer überall und keiner ist allein auf dem Ball, das Herz öffnet Fantasien um den Geist, Gott sagt: es ist nun genug und soweit ist es dreist, Hoffnung schöpfen Merkur und Mars, der Tannenbaum bleibt demnach in den heiligen Ast, üppig geschmückt wird er jedes Jahr, Gott macht aus jeder Gans ein Geschmortes gar, freilich fröhlich bleibet ihr gesund, wenn ihr nur den Herzen schenket einen lieben Grund, vom Mars bleibet ihr fern um den Willen des Herren, schauet über die Wolken, aber kehret zurück, um zu gären, der Macher der acht Quellen hat auch das Sagen, wir sind geboren, um Tradition zu bewahren.

Hallo ist nur ein morgiger Rar, es bringt Verbindungen und wir sind nah, Segen um uns wünscht Glück und Licht, er begleitet uns durch den Tag wie ein Gedicht, Hallo und Segen sind eine harmonische Melodie, sie vereinen uns in Liebe und Harmonie, ein Gruß voller Freundlichkeit und Wärme, Segen

**bringt uns behütet wieder abends in die Heime, möge Hallo und Segen stets bei uns sein, unsere Herzen erfüllen und uns begleiten so fein, in guten und schlechten Zeiten sei das Wort, Hallo und Segen verbinden uns fort.**

**Der freie Wille ist ein Geschenk so kostbar und rein, er erlaubt uns Entscheidungen zu treffen, unser Leben zu leiten fein, ein innerer Antrieb, der uns zu Handlungen bewegt, die Freiheit des Geistes ist die, die uns in die Zukunft verlegt, mit dem freien Willen kommt auch die Freiheit, unsere eigenen Entscheidungen zu treffen, ohne Scheu und Leid, die Freiheit ist das höchste Gut, ermöglicht zu denken und zu gehen, ohne Zwang, ohne Ketten und Wermut, doch mit Freiheit kommt auch Verantwortung, für unsere Taten, für unsere Handlungen und die Meinung, freier Wille und Freiheit Hand in Hand, formen das Fundament in einem freien und schönen Land, lasst uns sie schätzen und bewahren, für eine Welt voll Glück, Frieden und Segen.**

**In der Frühe, wenn der Tag erwacht, das Morgengrauen die Dunkelheit verblasst, die Luft ist so frisch so klar und rein, ein Hauch von Magie kommt über uns herein, der Himmel langsam von Dunkelblau zu zartem Rosa bricht, die Vögel erwachen und ihr morgendliches Lied erklingt, die Welt erwacht aus ihrer nächtlichen Ruh, das Morgengrauen bringt Leben und ist farbenfroh, die Sonne wacht langsam über dem Horizont, vertreibt die Dunkelheit mit ihrem strahlenden Glanz wie in Piemont, das Morgengrauen schenkt uns die Kraft für einen neuen Tag, für frische Gedanken und ein sanftes Bad, die Luft erfüllt uns mit neuer Energie und Lebenslust, im Morgengrauen liegt die Zukunft, die erweckt so bewusst, so genieße den Zauber des Morgengrauens, die Nacht verblasst, die Dunkelheit flieht, die Sonne erwacht und ihr Strahlenlicht beginnt.**

**Karl, der treue Wähler stets zur Stelle, bei jeder Wahl folgte er der deutschen Stimme, die Demokratie war wichtig für den Karl, für eine bessere Zukunft und den Drall, Qual quer durch die Wahl, wir sind nicht anders als der Karl, verstehen die Macht und das Gesetz, der in unseren Händen liegende Drall, Mitmachen ist unser Glück jedes Mal, gestalten wir die Welt**

zu unserem Tal, nichts passiert umsonst in der Welt, zumal, unsere Stimme ist die, die zählt, gemeinsam mit Karl Hand in Hand gewählt, haben wir Verständnis im ganzen Land gezählt, Karl war stets ein Mann der Geschätzten in diesem Land, er schrieb den Band, der Enoch, der letzte Verband, lasst uns also gemeinsam zur Wahl, für unsere Werte und den letzten Gral, wie der Karl uns immer inspiriert, ist die Demokratie, die uns alle motiviert, denn er hatte die Kriege satt, der war der letzte Gral, der immer ein Gral bleibt.

Die Tastatur tanzt unter flinken Fingern, die Gedichte formen das Herz in durchdringenden Bändern, fließende Worte die Seele berühren, in einem Meer von Melodien die Sterne erglühen, der Bildschirm erstrahlt in kreativer Pracht, durchströmt von einem Gedanken, die lebendig macht, ein Tanz der Buchstaben und Spiegel aus Licht, wo Poesie und Emotion nie verwischt, die Flintenfinger setzen sich immer in Bewegung, schöpfen aus der Tiefe der inneren Regung, ein Feuerwerk der Sprache ist im Ozean der Wörter, die Seele trägt durch große Wärter, lasst uns eintauchen in diese poetische Symphonie, wo die Tastatur und die Finger sich bewegen mit der Harmonie.

Farbenfrohe Weihnachtspracht ist so festlich und hell gedacht, bald erscheint ein Zauber um uns herum und gibt jedem seinen Vellum, rot wie die Liebe, so das Herz erwacht, grün wie die Tannen, damit es allen Freude macht, goldene Sterne am Himmel so klar, Silberglöckchen klingen und das Fest ist nah, goldene Kugeln am Baum glitzern so schön, Einblicke in Christi Welt voller Glanz um uns herum, die Farben ergänzen den Frieden und das Licht, die Hoffnung und Freude in der dunklen Sicht, das Christkind hat uns alle erwacht, wieder kommt Weihnachten in der dunklen Nacht, ein Regenbogen an Weihnachten strahlt so weit her, erfüllt uns mit Glück und Bereitschaft jederzeit für wahr, lasst uns eintauchen in dieses Fest der Farben, um uns herum sind die Geschichten um Tradition zu bewahren, farbenfrohe Weihnachten sind so bunt und so schön, möge das Licht der Liebe uns allen wieder guttun.

**Achtsamkeit** ist die wunderbare Formel, um Ihren kraftvollen Schatz zu bewahren, trotzdem miteinander zu kommunizieren und im Leben auf eigenen Beinen zu stehen. Die Kraft einer greifbaren Nähe zur Wissensquelle, den Geist anderer nicht zu verletzen und trotzdem miteinander zu kommunizieren. Ein achtsamer Mensch ist beispielsweise jemand, der vor dem Sprechen auf die Bewegungen achtet, sie interpretiert und prüft gedanklich, ob er weitersprechen darf oder soll und das Gespräch bei Bedarf beendet. Man hat nur dann Achtung vor jemandem, wenn man von ihm verletzt worden ist oder der einem widersprochen hat, denn dann erst, wenn das Herz Widerstand verspürt, wird die Sache interessanter und deutlicher. Persönlichkeiten sind unterschiedlich, aber man sollte auch versuchen, den eigenen Charakter und Charme nicht aufzugeben und sich durchzusetzen. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind und das Gefühl haben, mit Ihrer Meinung nicht respektiert und ausgenutzt werden zu sein, dann legen Sie einen Punkt fest, an dem Sie sich schnellstmöglich verabschieden. Wenn man spricht, dann hat man meist erst einmal Respekt vor dem gegenüber, bis man eines Besseren gelehrt wird, und dann sollte einem schnell das Wort „Tschüss“ in den Sinn kommen, denn es gibt kein Schlimmeres, als Menschen um sich zu haben, die Ihnen ihre Meinung aufzwingen wollen.

**Zufriedenheit** ist ein melancholisches Gefühl, es tastet sich allmählich an die Nase einer Person heran und bringt Glückseligkeit mit sich, denn erst wenn man genügsam ist, ist man zufriedengestellt. Zufriedenheit ist erst erreicht, wenn der Kelch in vollem Maße gefüllt ist. Ein Prozess, der ein sich immer wiederkehrendes erfüllten Ich-Dasein erreicht hat und Danke sagt, sich sozusagen damit belohnt, für einen Augenblick lang zu ruhen und das Gefühl der Dankbarkeit ausspricht oder einfach nur zeigt. Zufriedenheit ist das erreichte Mahl und der erhaltene Dank an den Schöpfer und die sich an einen selbst herantastenden Gaben. Die erfüllten Pflichten in dem Sinne der Vollkommenheit der geleisteten Arbeit und Zufriedenheit über das Jetzt und Hier. Es ist zugleich die Vollkommenheit der herrschenden und göttlichen Vernunft, über die man sich eine Pause gönnen

muss und dieses auch noch tut. Meist ist man erst zufrieden über den Weg, den man zurückgelegt hat und denkt in erster Linie auch daran, bevor man tief Luft holt. Man erkennt die Grenzen des menschlichen Körpers und legt einen Punkt fest, an dem man aufhört. Der Melancholie ist dann von hier und jetzt mit dem Blick nur noch in die getane Arbeit und das erreichte Ziel. Es ist die göttliche Aussprache, die ohne Worte auch als Dank gilt. Mal ist es ein Muss und mal trotzdem gönnt, in diesem Sinne.

Du die Maus, auf der Tastatur hoch hinaus, Giganten schreien aus sich förmlich heraus, mancher möchte kriechen, mancher wie der Klaus, macht das Beste aus sich und seinem Garten heraus. Wir sind nicht alleine, keiner ist da die beste Gemeinde, die Bundeskanzlerin ist im Ruhestand, die Stromkosten machen halt vor jedem einen Widerstand, Barbara kümmert sich nur noch um mich, die Christiane vibriert und macht Kopfstand in sich, Herkules singt da nur noch das beste Lied, der Herr Präsident beugt sich vor die gefallene Mauer und das Mitglied, die Sonne scheint um die Deutschen herum, die machen das beste Bier in jedermanns Kelche Rum, du die Sprachauswahl, mache mir Digall, bringe Kelche hier, ich mach das Beste aus Bier, wie auch immer das Ende klinge, die Enten machen sowieso das Beste der Dinge.

Formen und Texturen von Charaktereigenschaften, die permanent lückenhaft antworten, haben keine

Gewährleistung, wie **Politiker**. Die Antworten zeigen immer bestimmte Richtungen auf, aber die Frage selbst wird nie beantwortet. Ebenso ein Charakter, der auf alles eine Antwort finden kann, außer auf die Frage selbst. In Wahrheit haben wir in der Bundesrepublik Deutschland 16 Parlamente und jeder redet im Kreis und jeder bekommt unglaublich viel Steuergeld. Meiner Meinung nach wären drei ausreichend. Dennoch ist Deutschland ein sicheres Land, weil es demokratisch ist und keine Diktatoren die Macht übernehmen können.

Man sollte auf seine **Worte** achten, denn es ist nicht nur ein Klang, den Sie loslassen, die ganze Galaxis hört es und es muss verstanden werden. Erst wenn die Sterne und die Milchstraßen in ihrer runden Form die Erwähnung und Beschreibung des Sachverhalts in einem Satz platziert bekommen und alle Sterne ihren Platz in einem Satz gefunden haben, erst dann entsteht ein Melodie. Es sind nicht immer die Fakten, wie die des Reporters, die unsere Milchstraße fröhlich gestalten, aber die Gespräche müssen eine runde Erwähnung bekommen, wenn Gott nicht erwähnt wurde, deren Kern trotzdem allen zugänglich gemacht werden soll. So funktioniert auch unser Körper und so funktionieren die Galaxien. Die Iraner beschreiben die Dinge immer rundum, sodass der Kelch immer eine runde Form bekommt. Unbewusst weiß man, dass man sie dann besser verstehen kann, auch wenn einem das Wort vorher entnommen wird, in diesem Sinne.

**Freiheit** ist ein kostbares Gut, das uns niemals genommen werden kann. Selbst im Krieg können die Menschen ihre Meinungsfreiheit nicht verlieren. Jahrelange Erwartung führt zu einem Punkt und wenn das Gefühl zuschlägt, dann ist der Punkt erreicht, an dem man sicher „Danke, Gott“ sagen kann. Menschen können sich nicht unbedingt sicher ihren Weg frei machen, aber Menschen können frei beten und Wünsche für oder gegeneinander äußern. Die Liebe zur Freiheit entstand, weil wir den Gesetzen des Universums unterliegen und uns nicht frei entlang bestimmter Meridiane bewegen dürfen. Die Sonne und die Erde haben Gravitationskräfte und sogar unser Gehirn unterliegt Gesetzen und Meridianen. Für Christen und alle anderen, die beispielsweise ihre Eltern ehren müssen, ist dies nur ein einfaches Beispiel, das uns Halt gibt. Gott ist allmächtig und Subtilität drückt sich sogar im Befolgen der Gesetze aus. Das ist großartig. Trotzdem geben uns Gott und auch Familie und Gesellschaft Halt, wenn wir die Gesetze befolgen. Das Bedürfnis, sich frei und befreit zu fühlen, ist ein neu entstandenes Gefühl, das meiner Meinung nach aufgrund des alltäglichen und modernen Stresses gewachsen ist. Die

Menschheit hat seit Anbeginn der Zeit für ihre Freiheit gearbeitet und doch verlassen wir dieses Gefäß erst nach dem Tod, und hoffentlich findet jeder nach einem langen Leben sein Zuhause in der Ewigkeit, wo der König der Welten Jesus Christus, der Herr eines jeden Herzens ist. Die Meinungsfreiheit ist auch ein kostbares Gut, das für die Gesellschaft selbst Freiheit und Selbstverwirklichung bringt, damit sie besser wachsen kann. Eine Gesellschaft, in der wir unsere Meinung frei äußern können, ist bereits zur Besinnung gekommen und hat das Wort an ihre Mitglieder weitergegeben. Eine Demokratie, die sich für die Meinungsfreiheit einsetzt, hat auch das Ehrenwort für sich gewonnen und ist bereits gewachsen und das Land wird niemals verraten werden, da jeder frei entscheiden und seine Meinung äußern kann. Die Meinungsfreiheit ist auch eines der menschlichen Bedürfnisse, sie ist Teil des freien Willens, den Gott uns gegeben hat und darf niemals unterbrochen werden. In diesem Sinne hoffe ich, dass eines Tages alle Menschen auf der Welt ihre Meinung frei äußern dürfen.

**Zufriedenheit** ist das Gefühl des einsamen Charakterzuges, der auftritt, wenn das Glückshormon aus dem Nichts in der Atmosphäre hochsteigt und durch Emotionen der Dankbarkeit signalisiert wird. Dies zeigt an, dass der Herzverlauf länger dauert, dies führt auch bei immer mehr Menschen zu einer solchen Zufriedenheit, dass sie immer wieder von der Atmosphäre Zufriedenheit zurückbekommen, bevor sie sterben. Menschen, die von Sorgen umgeben sind, erleben keinen leichten Tod. In diesem Sinne ist Zufriedenheit das Gefühl, welches das Herz für alles öffnet. Es ist das Glückshormon Serotonin, welches das Herz für sehr lange Zeit zufriedenstellt. Der Öffner ist dann nicht nur der gute Gott, der uns die Türen öffnet, sondern auch die Galaxien sind es, die sich über unsere gesamte Existenz freuen.

**Kohlenwasserstoffe** sind eine Gruppe organischer Substanzen, die beim Einatmen zusammen mit Sauerstoff in die Lunge gelangen und deren Molekularstruktur nur aus Kohlenstoff- und

Wasserstoffatomen besteht. Wenn eine Person die oberen Stadien des übermäßigen Chaos durchlebt und eine Krankheit durchgestanden hat, dringen Kohlenwasserstoffe ein. Wann also reicht die Kohlenwasserstoffzufuhr im Körper aus und wann sollte sie nicht erhöht werden? Methanose ist das Gewicht oder die Phase der gewonnenen Kohlenwasserstoffe, die über das Blut zum Stammhirn übertragen wird. Diese Inhalationsmischung, durch die in Ihnen das Bewusstsein in der höchstmöglichen Form entsteht, kann sogar die Ewigkeit erreichen. Sie wird Ihnen helfen, zum Wissen und zu Ordnungsparametern zur gelangen, aber höher als die Methanose sollte es nicht gehen, weil die Methanose auch die Welt nach dem Tod manifestiert. Das heißt, jeder, der stirbt, ist in die Welt der Methanose eingetreten. Zu dieser Zeit arbeitet das Gehirn mit Ton oder Licht oder beidem, und die Schläfe wägen die Materie nur ab und bewerten alles, was dann rasch beschleunigt wird.

**Reine Menschen** mit einem guten Herzen müssen normalerweise die Fehler anderer korrigieren. Ihre wahren Charaktereigenschaften kommen in ihrer Aussprache zum Ausdruck, meist entschuldigen sie sich sogar unbewusst dafür, dass sie existieren und keine Ahnung haben, dass sie noch Leid ertragen müssen. Gott lässt sie zu Recht nichts davon wissen, damit sie das Leben eine Weile genießen können. Das Alter, in dem die unschuldige Leid ertragen müssen, liegt fast immer beim dreißigsten Lebensjahr. Meistens haben die Unschuldigen, wie im Koran beschrieben, das Gefühl, nicht verstanden worden zu sein. Einer Gesellschaft anzugehören, bedeutet auch, keine Probleme mit sich zubringen, sich ausdrücken zu können, und doch werden sie wahrscheinlich Missverständnisse erlebt haben. Leider lässt das Schicksal manchen nicht los, es ist einfach alles vorher geschrieben. Diese Menschen sind wie Transistoren, die einen Wendepunkt erleben oder ein Zeichen setzen müssen.

Manchmal ist **Heimat** auch Herkunft und manchmal nur eine wahre Illusion sowie eine Erinnerung an das Leid der Vergangenheit. Die Möglichkeiten, die einem geboten werden, offenbaren sich manchmal an einem anderen Ort besser wie eigenes Zuhause. Wo man sich auch wie zu Hause fühlt, sollte einem auch ein Zuhause geboten werden, für das man gearbeitet hat. Dankbarkeit für die Gesellschaft, in der wir Menschen zusammenleben, sollte ein Ausdruck sein, der auch körperlich spürbar zu sehen ist. Man sollte immer noch Manieren besitzen und sich anpassen, um das Zuhause in der neuen Gesellschaft bewahren zu können. Der Anteil der in jeder Gesellschaft lebenden Menschen mit Charaktereigenschaften, die das Leben mal einfacher und mal schwerer machen, ist überall gleich. Denn die Natur lenkt die Materie immer je nach Ort und Situation und das Universum hält immer das Gleichgewicht, so wie das Leben.

**Magie und Zauber** bilden ein Kunstwerk, das in allen Lebensbereichen spürbar zu sehen ist. Das kann man nicht lernen, sondern wird einem gegeben. Magie ist, wenn man sich jeden Tag schön und ordentlich kleidet, ein Lächeln auf den Lippen hat, das das Herz berührt, klare Wortwahl trifft und trotzdem Charme zeigt, in den kalten Tagen die Herzen der Familie mit Kürbissuppe wärmt und immer einen guten Rat in der Box des Herzens besitzt. Und das alles ist Magie, die in diesem Sinne einfach großartig sein können. Herzen zu berühren, ist mein größter Traum. Wie schwer oder leicht es ist, Herzen zu berühren, hängt von der Situation ab. Aber wenn Sie sich dazu entschließen, Gott für immer und ewig treu zu bleiben und Ihre Mitmenschen zu respektieren und zu akzeptieren, werden Sie in der Lage sein, sich und Ihr Herz zu öffnen. Manchmal kann man sogar ein wenig mehr Magie zaubern und ein Lächeln auf die Gesichter seiner Lieben herbeibringen.

Die **Charaktereigenschaft**, sich in die Lage anderer hinein zu versetzen, ist nicht

jedermanns Sache und die Mitmenschen müssen darauf vorbereitet sein, sie zu verstehen. Wir haben in unserer Gesellschaft Menschen, die sich nicht an alles erinnern können und selbst Probleme haben, mit sich selbst klarzukommen. In diesem Sinne müssen Leute, die mehr verstehen, nicht allzu viele Erwartungen in unsere Mitmenschen setzen, die sogar nicht mal mit sich selbst klar kommen.

Man sollte meines Erachtens in jeder Sprache die

**Passformen** beherrschen, deren herzöffnende Vorstellungskraft, Manieren, Gesten, Charakter und Charme jedem von uns zugänglich gemacht werden soll und uns im Geheimen viel Freude und Glück bringen kann, beispielsweise sich vor einander beugen, Sind Bewegungen, an denen Sie die Charakterzüge erkennen, sind Passformen, die in jeder Gesellschaft zu größerer Bedeutung führen und selbst dann ein Lächeln auf Ihr Herz zaubern können. Die Geiger nennen es Stimmen der Bänder, wenn durch magische Körpersprache und Kunst die Wahrnehmungen miteinander vermischt und übereinstimmend wirken.

**Imagination** bedeutet, dass ein reifer Wunsch nach kreativem Besitz entsteht, um die innere Kraft zu wecken und die Existenz des Daseins zu erleichtern. Die Kunst, sich ein Bild oder sogar einen Film im Kopf vorzustellen und zu schaffen, erfordert Zufriedenheit, Dankbarkeit und Ermächtigung, dessen Herz zum Zeitpunkt der Vorstellung reif und sehr rein sein kann. Fantasie dient auch dazu, die erschöpften Sinne zu beruhigen, weshalb Sie sich Zeit zum Abschalten und zum Genießen des scheinbaren Schaufensterbummels nehmen sollten.

**Beten** ist die Kunst und der Wunsch, meist wenn nichts mehr läuft, gehört zu werden, dass die Gedanken und Gebete auch sicher dazugehören und dank Gott und Kraft der Vorstellung wird man auch gehört. Die Herzöffnungen werden deutlich größer, das Gehirn macht Pause und das Herz spricht. Das Herz sendet per Rückenmark Signale an das

Gehirn, das Gehirn öffnet die Atmung durch die Unterhaut des Kopfes, die Flüssigkeit der Unterhaut zirkuliert jetzt mit dem Herzen, die Augen sind klar, aber es wird nichts mehr scharf gestellt, so findet auch Vergebung statt. Das Herz zirkuliert und Gebete kommen von Ihnen nach außen. Alpha oder das Licht tritt über die Kopfhaut ein, berührt die Schulter an einem Ohr, und dann hört man Gott. Die Arme werden danach betätigt, die Augen können scharf gestellt werden und das Alte verschwindet. Die Herzöffnungen werden danach wieder kleiner. Dies ist das Wunder des Betenden, welches Zauber vollbringen kann.

**Affirmation** und **Geheimnisse** werden nur an geliebte Menschen und an Gott weitergegeben und sonst an niemanden. Du solltest dein wahres Herz nicht gegenüber Fremden öffnen, das sind die Worte deiner Eltern, die dich über alles lieben, und das gilt bis zum Ende deines kostbaren Lebens. Öffne dich mit vollem Charakter und Charme nur Gott gegenüber, das ist zu deinem Besten, denn nur er weiß, wer und was dir gerade helfen kann. Hör auf die Worte deiner Eltern und bewahre sie für immer in deinem Herzen, denn dann ist der Weg für dich frei.

**Trauer** ist der Ausdruck der gemeinsamen Hoffnung, die zu Ende gegangen ist. Denn wir alle kommen, um zu gehen. Wenn man nur nicht kurzsichtig wäre, würde man glauben, dass die Person nicht weiterlebt, und obwohl sie nicht da ist, hat sie uns unsere Herzen geöffnet und das Teilen der Gefühle beim Verlassen nennt man Verabschiedung oder Trauer. Die lieben Menschen und Familien sehen, wie es hätte weitergehen sollen und es ist trotzdem schade, dass der Mensch nicht mehr bei uns weilt. Der Mensch selbst hat aber die Erlösung gefunden und ruht in aller Ehre. Daher ist der Tod überhaupt nicht schwer, wenn Gott es befiehlt. Weil selbst Eltern ihre Kinder nicht so lieben können, wie Gott uns liebt, wird er uns den Schmerz ersparen wollen. Gott hört uns alle in unserem Herzen und weiß genau, wer was wollte. In diesem Sinne, denken wir an die Toten und machen eine Pause. Möge Gott die Toten alle in Frieden ruhen lassen.

## **Ausdrücke** wie **Liebe, Zuneigung** und

**Harmonie** sind sich ihrer Kraft bewusst und so schön, dass sie wahr werden könnten, wenn man sie zulässt. Es hat aber keinen Sinn darauf zu warten, manchmal muss man einfach selbst beginnen. Niemand hat jemals gesagt, dass irgendjemandem das Leben auf dem Tisch serviert wird. Jeder von uns ist daher zu etwas Bestimmtem fähig und Gott gibt Ihnen so viel Last, wie Sie ertragen können. Die Zufriedenheit und das Bekenntnis zu Gott ließen bisher sicher niemanden leiden.

Du der Scherer Düfte Hall, Herzens Schall, klinge mit der Nachtigall, bringe Menschen in den Saal, du die Nachtigall, deren Scherer Düfte Hall komme her, den Tanz der Hexen umso mehr, Rasch du mächtiger Tiger, komm her mit deiner Vielfalt der Giga, Schatten machen um die Lupen, denn die Menschen lügen, Quereinsteiger verstünden nichts von den Rechtsabbiegern, Schatten um die Gruft der Lady und die reine, hier ist das Haus der eine, verstünde die Welt besser die Keime, kommet her in Scharen, ich mache die Bratwurst für den Barren, Küken Küken wir sind nicht alleine um die Palme, Lady Diana macht die eine, also die Reine, Scherer Düfte Hall, Du der Poesie manche Digall, strahle Künste hervor durch die Nachtigall, Gaumen-Vorfreude mit dem Drall, spüre Achtsamkeit und Harmonie, füge das Herz der Diakonie, bohren nicht erlaubt durch Mozarts Nase, die Weisheit komme aus den Ohren der Hase, öffnet das Herz um den Reinen, bringe Düfte Scherer Hall durch das Reimen, Hasen machen klar die Küken, die getragen werden sollen durch die Lücken, Somit Klarheit schaffe die Sonne, bringe das Ostern zum Brunnen, die Augen strahlen klar, das Herz sachte die Rhythmen Jahr für Jahr.

Die Annahme, dass wir einer **Milchstraße** angehören, ändert sich nichts an unserer ewigen, spirituellen Existenz. Unser Körper verfügt über Tausende von Milchstraßen und Galaxien, die sich aufgrund ihrer festen Abmessungen immer in Richtung positiver Ionen bewegen. Der Herbst ist mit

seiner Pracht, Schönheit und seinen bunten Blättern sehr motivierend, aber jeder braucht auch mal Ruhe, damit der Winter und die Kälte beginnen können, wenn der Planet müde geworden ist. Ebenso braucht das Leben Ruhe und hat manchmal sogar das Recht, uns auszubeuten. Alles bewegt sich mit den fünf Elementen darauf im Uhrzeigersinn, rotiert von außerhalb des Kreises des Lebens in der Mitte des Kreises und verschwindet dann für immer in der Ewigkeit. Das Leben ist eine künstlerische Konstruktion aus Gleichgültigkeit, Profit und Verlust, in der jeder als Paar erschaffen worden ist. Das ist das Prinzip der Lebensformel, die aus einer von fünfrehigen Kettenzahlen in Form eines Schneckenhauses besteht. Das sind nur Annahmen meinerseits und philosophische Thesen, die nicht gezwungenermaßen jedermanns Geschmack entsprechen müssen.

Der Mensch führt **herzhaft** Gespräche,

-wenn man umfassende Erkenntnisse hat und diese auch mitteilen möchte.

-wenn man nicht ständig nur an sich selbst denkt und das Wort „ich“ hört.

-wenn man die Frage mindestens einmal bejaht und auf den angedeuteten Gedanken sogar mit Lachen reagiert.

-wenn man das Gefühl der Gemeinsamkeiten teilt und sich ohne Zögern in die Augen schaut.

Nur dann hat ein herzliches Gespräch stattgefunden und wahrscheinlich wird niemand die Sitzung verlassen wollen.

**Meisterschaft** ist eine Eigenschaft, die einem gegeben wird, aber nicht unbedingt sein muss. Kontrolle ist eine wunderbare Sache, wenn es um einen selbst geht und nicht um die Menschen oder die Gesellschaft um einen herum. Manchmal kontrollieren sich die Aktionäre oder die Familien gegenseitig durch Respekt. Herrschaft entsteht durch Moral, Respekt und Akzeptanz dessen, was es bedeutet, ein Erwachsener zu sein. Eine klare Wahrnehmung in Bezug auf Gott über die Dinge, die einem gegeben oder

genommen werden zu haben, denn das Leben ist nun vergänglich. Die Beschreibung sich zurückzunehmen bedeutet, zur Besinnung gekommen zu sein. In jeder möglichen Wahrnehmung bedeutet eine klare Wortwahl, in der Gesellschaft angekommen zu haben. Das Zugehörigkeitsgefühl bewirkt die Dominanz im Endprozess einer Gemeinde. Die wunderbaren Ausdrücke wie Würde und Ehre werden dann den Meisterschaften zugeschrieben.

Die **Kraft** von Tausenden von Jahrhunderten in uns könnte schließlich Berge versetzen, so wie Moses gegeben wurde war, das Meer zu teilen. Jesus Christus, Friede sei mit ihm, lebt noch heute in uns, weil er an sich und Gott geglaubt hat. Ich glaube an Gott, den Lebendigen, der zu allem fähig ist, und auch daran, dass ich weiterleben werde, auch wenn das Fleisch nicht mehr als Gefäß dient. Eines Tages, als ich hinaufging, ging ich mit all meiner Kraft, meinem Gedächtnis und sogar dem Gefühl meines Körpers hinauf. Für mich ist dies ein deutliches Zeichen dafür, dass ich auch nach dem Tod in die Ewigkeit eingehen werde. Ich halte mich für einen normalen Menschen, weil ich keinen anderen Vergleich habe. Im Namen des Geistes der Wahrheit ist es schön, dass man sich nicht immer anders fühlt. Außer meine Mutter frage ich auch niemanden, wie es ihm geht. Denn ich hoffe, dass es allen Menschen immer gut geht, und ich bin mir fast sicher, dass niemand meine Frage beantworten möchte, in diesem Sinne.

Ich liebe Poesie, auf Persisch und Deutsch, geht es dir gut um den Dolch, oh ihr Christlich Demokratische Partei, warum erlaubt ihr denn allen möglichen Heiratswilligen Menschen frei, das Gesetz beschreibt euch die Qual, ich bin gegen niemanden zur Wahl, aber halte den gradlinigen Dolch und Strahl, das Licht in mir verstehe das All und dies ist ein Gesetz der Frau um den Karl, der Kelch ist aus Seide und enthält derzeit noch die Qual, die Mutter versteht nur noch banal, um den Kelch herum sitzt der Gral, also Qual quer durch die Wahl, schaffet das Gesetz ab um den Willen der Karl.

**Liebe** ist deutlich die klare Aussage, sich selbst zu gestehen, dass das Herz schwach ist und dass der Ausdruck der Liebe in diesem Leben flüchtig sein wird. Im Herzen sind wirklich Melodien, bei denen man sich nicht darüber einig ist, ob das Gefühl das Verlieren des Herzens oder das Verlieben bedeutet und ob es für immer und ewig anhält. Die wahre Fähigkeit, sich ineinander zu verlieben und sich trotzdem nicht zu verlieren, ist eine Kunst. Man sollte auch darauf achten, dass noch ein wenig Salz in der Schüssel übrig bleibt für einige Beschwerden, die trotzdem noch Ärger machen.

Die Kunst, sich selbst **Zeit** zu schenken, besteht darin, mit sich selbst im Reinen zu sein, klare Aussagen für sich zu tätigen und nicht hin und her zu schwanken, sich selbst wertzuschätzen und an den Frieden und seine Kraft zu glauben. Die Mentalität des Buddhas anzuerkennen und sich das Weilen und Ausruhen ermöglichen. Diese Menschen nehmen sich Zeit, weswegen ihr Leben länger wird, und sie sind sich ihrer Charaktereigenschaften bewusst. Können sich ausdrücken und in ihrem Leben sicher etwas erreichen und sind stolz und genügsam auf das, was sie schon breites erreicht haben. Dabei spielt Zufriedenheit die wichtige Rolle: sich in einer wohlwollenden Gesellschaft und Familie zu beweisen und zu integrieren, nicht von sich abzuweichen. Tatsache ist, dass Menschen, die glücklich sind, einem in voller Würde die Freiheit ruhen lassen und selbst freie Menschen sind. Wir können wunderbare Ausdrucksformen verwenden und unser Herz öffnen, damit ist zumindest mal die Meinungsfreiheit für alle sichergestellt.

Unter **Transaktion** versteht man die Fähigkeit, sich in der Lage oder die Gedanken anderer Menschen hineinzusetzen, um sie mithilfe zweier Köpfe besser zu verstehen und die Fakten besser zu interpretieren. Diese Fähigkeit hat jeder, wenn nur die Zuhörer interessiert sind, ist es verständlicher. Manche Menschen glauben, dass es Überlegenheit gibt, nein, Sie können sich in die Lage anderer versetzen, um deren Gedanken beispielsweise durch ihre Aura, Bewegung und Augen zu bestimmen. Das kann jeder

tun, der interessiert durch die Straßen läuft und dabei Menschen beobachtet. Die Engel wiederholen lediglich die Poesie, die ihnen von Gott und der Umwelt zugesandt wird und nichts weiter, sie sind sozusagen wie Lautsprecher oder Leuchtdioden. Die Kunst der Vorstellungskraft ist nur ein Geschenk der Sinne und die Fähigkeit zu beobachten. Vielfalt und Dankbarkeit führen dazu, dass das Bild gleich im Gehirn in gleichermaßen und gleichzeitig abläuft.

Wenn Sie Ihre Umwelt und Ihre **Mitmenschen** respektieren, entsteht Akzeptanz, die Ihnen tendenziell hilft, sich die Dinge besser vorzustellen. Die Jahre vergehen und Sie haben immer noch die gespeicherten Bilder im Kopf. Je mehr Sie Ihre Sinne einsetzen und diese verlieren, desto besser können Sie sich die Dinge vorstellen. Weil das Erinnern aus Verletzungen resultiert. Gleichzeitig ist es die Kunst, sich irgendwann selbst zu spüren, um darüber zu sprechen, aber trotzdem zu schweigen, was den Menschen dann zu einer reinen Figur erklärt, die zur Besinnung gekommen ist. Erst wenn Sie zur Besinnung gekommen sind und aus Ihren Schmerzen sprechen können, haben Sie das Wort der Wahrheit ausgesprochen.

Die **Prinzessin** sitzt in ihrer zweiten Etage im Eigentumsschloss in Hannover und fantasiert nicht mehr, sondern philosophiert schon, ist aufgewacht aus ihrem Traum, der zwölf Jahre lang dauerte. Hat die Haare geschnitten und der Zauber ist gebrochen, streckt ihre Haare nicht mehr aus dem Balkon heraus, sondern raucht Zigaretten wie am Schlot, na ob das Herz diese Rituale lange durchmacht? Sie hat kleine Füße, die aus den Schuhen leicht herauskommen, die Stiefgeschwister sind auch schon verheiratet und die böse Stiefmutter ist hoffentlich glücklich. Der grüne Monsterschreck ist auch schon weg, die sieben Zwerge sind auch schon weg. Ach ja, es wird langsam Zeit, dass mein Prinz mir die Ehre erweist.

Die **Gravitation** ist der Arzt und der Schlüsselansatz für jede verloren gegangene Poesie Herz. Eine positive

Einstellung und ein geöffnetes Herz geben dem Atem den Rhythmus frei zu ihrer Lunge, plötzlich erscheint er vor dir und fragt dich, ob du eine Weile mit ihm gehen möchtest. Wenn du dann die Frau an seiner Seite bist und deine Augen öffnest, sieht er dich und dein Herz und ja, spürt es mit voller Würde und Stolz und schlägt ihn sogar auf den Rippen, dass du die Frau an seiner Seite bist. Wissentlich ist Eva aus der Rippe und Luft entstanden. Der Verstand sollte bei den klugen Frauen besser aussetzen, denn sonst versteht der Mann den Weg in ihre Richtung nicht.

Das **Prinzip des Lebens** besteht darin, sein Zeugnis abzulegen, seine Kraft der Würde und die Ehre für sich zu bewahren und Wunder zu vollbringen, eben auch für die nachkommende Generation zu sorgen, und all das bewirkt, dass die Urahnen zufrieden gestellt werden, was uns immer schönes Wetter vollbringen kann.

**Wortwahl** ist dessen Verständnis und Poesie eng mit der Moral verbunden, wenn man an Verstand besitzt. Scharen von Düften streben an uns heran und das Gehirn entscheidet sich wohlwollend nur für das eine Wort, um sich klar und vernünftig ausdrücken zu können. Dessen Charakter von sich deutlicher zu zeigen und dann noch mit einem Prise Charme seine Manieren besser zu äußern, um Anerkennung in der Gesellschaft zu bekommen. Von den weniger klugen Menschen in der Gesellschaft müssen wir uns ja unterscheiden. Ein großer persischer Mann wurde befragt, von wem er seine Manieren hat und er antwortete: von denen, die keine haben. Ja, unsere Manieren verbessern sich, je mehr wir in der Gesellschaft an die weniger Klugen geraten und uns gerichtetes Leid anschauen müssen. Es gibt nichts Schlimmeres, als an Dummen ausgesetzt zu sein.

Die **Inspiration** besteht darin, in seiner Einsamkeit die Luft in sich selbst zu quellen, um voranzukommen und den Ball bestmöglich durch das Quantum zu schießen. So erreicht die Inspiration die Schöpfung, deren Kraft nur das Herz zum Pulsieren bringt und sich für immer einen Ehrenplatz in

seinem Reich sichert. Große Künstler wie Ludwig van Beethoven, Johann Wolfgang von Goethe und Wolfgang Amadeus Mozart haben die Poesie des Schöpfers geschrieben und uns sogar die heiligen Texte und Schriften nähergebracht, durch die wir gegenüber ihrem Geist durchaus Dankbarkeit ausstrahlen können, denn wir sind das Universum.

Oh du schöner Olivenbaum, bringe Sterne für den Weihnachtsbaum, macht den schaumiger als alle Tannen in dem Raum, Zacharias kommt aus dem Osten her, mit den Scharen von Düften voll in den Gürtel her.

**Dachschaten** wird nur jemand haben, der Poesie des Herzens und die Scherer Düfte Hall, nicht deuten kann. Dessen Herz wahrscheinlich für immer eingeblendet von sich selbst sein wird und der nicht zur Besinnung gekommen ist. Die Kausalität hat die Farbe Grün und beschreibt immer die Ordnungswidrigkeit des Lebens. Der Mensch soll sich eben nicht mit der Natur vereinen besonders, dann nicht wenn man Göttliches Licht bekommen hat.

Mir fehlt die Inspiration, mit jemandem **über Gott** sprechen zu können, der genauso in Gott verliebt ist wie ich. Ich vermisse die Gespräche über Jesus Christus. Ich genieße es wirklich, in die Kirche zu gehen und endlich wieder die Liebe zu spüren, aber ich lese trotzdem gerne den Koran, damit die Liebe auch dorthin ihren Weg findet. Ich liebe Christen, weil sie mit Liebe an Gott denken und keinen Hass schüren wollen. Ich bewundere das Leben in den christlichen Heimen, das genau so ist, wie Gott es sich wünscht.

**Verständnis** zwischen **Heimat** und **Herz** ist, sich heimlich in die Gefühle anderer Leute hineinzubegeben und die Qual der Wahrheit nicht spüren möchte und keine Ahnung über den Segen und die Willenskraft hat, dessen Herz für die Wahrheit für immer im Einklang mit dem Schatten des grauen Wolfs gesegnet worden ist. Das Herz beschreibt die

Klänge der Wahrheit und die Welt hört auf den Einklang des Kelches.

Immer wenn ich **Hilfe** brauche, frage ich den König, den Gott der Welten, oder Jesus Christus, den König des ewigen Lebens, oder den König des Volkes Daniel, der im Iran begraben liegt (Friede sei mit ihm). Man bittet die Armen nicht um Hilfe, die Könige leben weiter und helfen immer.

Die **Unendlichkeit unseres Seins** ist tief mit Gott verbunden, denn wir gehören ihm allein. Die grenzenlose Liebe Gottes können wir nur durch respektvolles Handeln zurückgeben, wenn überhaupt. Für mich bedeutet es, meine Liebe und Zuneigung den Worten Gottes des Seins und der Unendlichkeit mitzuteilen, um mit ihm eins zu sein und seine Herrlichkeit zu genießen. Die Ewigkeit ist mein Ziel, um in den wunderbaren Armen des Schöpfers zu ruhen. Die Jahre mögen vergehen, doch ich muss mich darauf vorbereiten, je eher desto besser. Als Baby weint man, weil man sich von Gott getrennt fühlt. Als Kind möchte man erwachsen werden und vergisst den Schöpfer. Als Jugendlicher verirrt man sich, und als Erwachsener wird man von Sorgen geplagt, die einen zweifeln lassen, ob Gott überhaupt existiert. Im Alter vergessen wir Gott und machen uns nur noch Sorgen über den Tod. Die Menschheit steht an einem Wendepunkt, wir müssen uns ändern. Die Veränderung sollte schon im Kindesalter beginnen. Statt teurer Geschenke sollten wir den Kindern beibringen, großzügig zu sein. So beginnt die wahre Liebe zu Gott, so lernen die Kinder Dankbarkeit. Wir sind von Natur aus gute Menschen, doch dürfen die Hoffnung auf Gott nicht verlieren. Das ist unsere Mission.

Es ist keine leichte Aufgabe, im **Namen Gottes** alles zu beginnen. Es erfordert eine Gabe, die manche von uns leicht erhalten, um sie zum Ausdruck zu bringen. Doch jeden Raum mit Gottes Namen zu segnen, für alles, was wir tun oder auch lassen, ist wichtig für die Richtigkeit der Dinge. Diese Gabe erfordert, dass wir es bis zu 100-mal am Tag sagen, doch dies führt zu einem ruhigen Schlaf am Ende des Tages.

**Die Maßeinheit des Verstandes**, die uns über alles hinausführt, ermöglicht uns, moralisch zu handeln und Mitgefühl für andere zu empfinden. Empathie ermöglicht uns ein tieferes Verständnis, vorausgesetzt, wir haben ausreichend Wissen und achten auch auf uns selbst. Wer zugibt, nicht alles zu wissen und weiter glaubt, findet Erkenntnis im Glauben an Gott. Der Verstand ist wie ein unzerbrechlicher Faden für diejenigen, die an Gott glauben. Doch es wird außergewöhnlich, wenn wir uns über alles wundern, denn Bewunderung entsteht, wenn man nicht an Gott und seine Werke glaubt. Alles liegt im Schicksal, doch wenn wir beten, können wir Berge versetzen und die höchste Hoffnung in uns selbst erwecken. Danach kommt die Anwendung des Glaubens, was bedeutet, dass wir durch das Einhalten von Gesetzen Wunder vollbringen können.

Die **Mütter** sind das beste Herzblattgold, das nicht mehr in den Vordergrund treten möchte. Sie drücken wahre Liebe zu uns selbst aus und begehren unsere Herzen, als gäbe es niemanden mehr auf diesem Planeten. Vom Schnürzentrum ist die Scherrer Düfte Hall nicht weit entfernt. Das Geheimnis der Liebe zur Seele der Mütter liegt im Mutterleib. Die Gedichte und Künste, die das Herz kratzen, liegen im Geist der Gebärmutter. Dieses Zuhause ist schon lange her, aber die Kraft der Schöpfer war geplant und ob ich es bin, ja so sieht meine Mutter die Tatsache in mir. Das ist Liebe zu unserer Heimat Erde. Die Mütter sind Künstlerinnen des Lebens, ihre Antimaterie ist unsere. Sie ebnet uns den Weg frei. Ob wir es wollen oder nicht, sie tut alles richtig für uns, im Geiste und in unserer Heimat Erde.

**Das Paradies von Mava** ist einer der Namen des gelobten Paradieses. (Diejenigen, die glauben und rechtschaffene Taten vollbringen, werden die Gärten des Ewigen Paradieses haben. Auf diese Weise erhalten sie von Allah, dem Allmächtigen, etwas als Belohnung für ihre Taten.) Dort liegt ein Ort voller Fantasie und Träume, den nur wenige erreichen können. Dabei handelt es sich um einen

tranceähnlichen Zustand, der ihnen den Weg weist und es ihnen ermöglicht, Ihre Träume im Wachleben zu verwirklichen. Für Künstler und Schriftsteller ist dies ein Ort, dessen Magie unermesslich ist und süchtig danach macht, weiterzuleben. Manche haben den Tod erfahren und können das Leben nicht länger genießen, so wie ich, bis Gott der Allmächtige ihnen diesen magischen Ort im Wunderland schenkt, wo alles in absoluter Harmonie ist und die Lebensfreude wiedererwacht und erreicht wird, so Gott will. Mava ist ein Ort, an den man einfach entführt wird und der nicht der Schwerkraft unterliegt, und er beschreibt beinahe eine Welt zwischen dem Sichtbaren und dem Unsichtbaren, die zwischen den Rissen der Zeit liegt. Im Film Avatar heißen die Wächter des Paradieses Navi und sind dieselben Personen wie der Stamm Lot und die Führer, die allen den Weg weisen.

**Der Magnetismus** ist am Anfang nur ein Punkt, der gesetzt wird, ein Kern, der sich drumherum bildet und der dann durch die Gravitation bewegt wird, an Geschwindigkeit gewinnt und dann durch Arbeit den Weg zurücklegt. Wie ein Kind, das geboren wird, und im Laufe seines Daseins sogar durchs Leid einen Kern bekommt, bewegt und den Weg zurücklegt, bis zu seinem Ende. Der magische Griff zur Unsterblichkeit beschreibt nicht den Kern, der um sich den Magnetismus aufbaut, sondern er beschreibt die Kraft, die er bekommt, um zu bewegen und durchzusetzen. So leiden wir manchmal in diesem Leben, um zu bewegen, und sogar um andere zu ermutigen, sich zu bewegen. Die Arbeit, die durch Joule bezeichnet wird, ist dann nicht Kraft mal Höhe oder Weg, was gleich Arbeit bedeutet, sondern ist Kraft mal Geschwindigkeit, welche die Unendlichkeit in Form von Licht wiedergibt, in dem die Zeit, durch das Licht definiert, aufhört zu existieren und unsere Ewigkeit bildet. Es passiert nur, wenn wir an den Schöpfer denken und in seine Fußstapfen treten, um die Menschheit und uns zu bewegen. So erleben wir eine Reise ins diesseits, und gleich darauf folgt das

Jenseits. Wenn wir es also schaffen, dass die Zeit durch das Licht gebrochen wird, haben wir die Ewigkeit für uns erreicht.

**Kunst** ist die wahre Beschreibung des Geistes und nicht Nachahmung seiner Worte. Die Melancholie des Herzens wiederholt sich in Meisterwerken immer wieder, wodurch unser Herz das Ziel erkennt und gleichmäßig und harmonisch langsam schlägt.

Mit Verlaub, es genügt, **Gott** zu sagen, um die Wahrheit für sich zu bewahren. Um etwas anzugehen, braucht es nicht nur Mut, sondern auch Geschick. Wie wird man Hersteller oder Entwickler? Sobald das Gehirn das Ziel vorgibt und das Herz zu schlagen beginnt, bringt uns unsere eigene Antimaterie die Antworten her. Wenn Sie es wagen, etwas zu erschaffen, schlägt nach dem Start nur noch Ihr Herz und alle Elektroden sammeln sich und bewegen sich in Richtung positiver Ionen und bringen uns die Antworten her. Was ist, wenn ein Kind schreit, seine Antimaterie oder die liebe Mutter rennt und kümmert sich um das Kind? Das ist auch die Antimaterie, die mit uns auf die Welt gekommen ist. Bewegt sich unabhängig von uns, arbeitet aber für uns und macht alles richtig. Öffnen Sie wie bei den Offenbarungen der Heiligen Schrift Ihr Herz, ohne darüber nachzudenken, und Sie werden die Antworten erhalten. Lockern Sie Ihren Geist, damit junge Menschen sich auf bessere Dinge konzentrieren können und nicht ständig über triviale Dinge ausbrechen. In diesem Sinne brauchen wir die Freiheit, um zu wachsen.

**Drei Dinge**, die immer **bleiben**:

- Liebe zu seinen Eltern,
- Das Geheimnis des Aufwachens,
- Spaß am Dasein.

Wenn etwas anderes kommt, umso schöner, aber wenn man eine der drei Säulen außer Acht lässt und einfach nur für eine Weile kommt und das Leben nicht genießt, werden wir mit beiden Beinen in einer Prüfung stehen, genauso wie wir aufwachen und endlich das Leben genießen werden. Die

größten Philosophen wie Herr Albert Einstein, kamen, um uns etwas zu lehren. In der Lage zu sein, Dinge zu tun und unsere Energien auf das Richtige zu konzentrieren, das uns Spaß machen. In diesem Sinne hoffe ich, dass Sie jeden Moment Ihres kostbaren Lebens genießen und ihn mit Ihren Mitmenschen teilen können.

**Ein kleiner Junge** spielte mit seinem Bruder im Garten und die Mutter schrie, als der ältere Bruder nicht aufpasste und der kleine Junge auf den Boden fiel. Am Abend beendete der Bruder sein Abendessen nicht, weil er dachte, dass die Mutter den jüngeren Bruder mehr liebe. Es waren einige Jahre vergangen und der ältere Bruder hatte in der Schule einen Konflikt mit anderen Kindern. Der Lehrer rief zu Hause an und brachte den Jungen mit Erlaubnis der Eltern am Nachmittag nach Hause. Die Mutter kam und weinte und umarmte ihren älteren Sohn, fütterte ihn später und brachte ihn dann ins Bett. Als die beiden deutlich älter wurden und ihre Eltern nicht mehr am Leben waren, war der ältere Bruder immer für den Jungen da. Weil er das Leid und die Liebe seiner Mutter gespürt hatte. Auch nach dem Tod spürten die Eltern also die Liebe, die sie beide verliehen hatten. Ein Herz hört nie auf zu lieben, weil es Schmerz und Liebe empfindet. Zwei Gegensätze, aus denen immer Wunder entstehen können und die beide in der Hoffnung mit Gott anfangen und enden. Geburt und der Tod sind auch Liebe und Leid, aus denen immer wieder Wunder entstehen.

So das Klopfen, so die Impulse nahe, so der Tropfen, so das Wasser gare, so die Adern, so der sich einsetze in das Wahre, so das Herz ändert mit jedem Schritt die Ware, so ein Wirbelwind der Brahe, so ein Mann, der die Frau bewahre, so ein Faden, der seiner Macht klare, so ein Giga-Mensch, der seine Mutter beschütze, so mache die drei Dinge, die den Impuls rahme, der das Herzklopfen enthaare, so manch Energien die Impulse erfahre, so die Wahrheit der ums Überleben kämpfe, so der Macht die schreite, der Klarheit erschaffe, so Vater Himmel der Brunnen bekümmre, so ökologisch wie die Muttererde befahre, so mein Herz, das die Sonne empfange, so ein Kind, das die Erde bewahre.

Tausend Mal danke an den Stamm, hunderte Male  
Generationen in den Ball, Probezeit sage mal bereit,  
Zeugenaussage zu zweit, Zarge an die Tür und mache den  
Tannenbaum ölig als den Olivenschaum bereit, achte auf  
die Wortwahl wie der Adler seines Falls, höher der  
Sonnenstrahl über den Wolken Qual, der mächtige Strahl  
komme von der Sonne her, um den Wal und berühre die Zahl,  
Kapillaren Kraft an die Wortwahl, um den Papst und die  
Menschen das Muttermal, X mache klar den Streit zum  
Hannoveranischen Babylon Thron und das All, farbenfrohe  
Reine wieder Mal zum Drall, Handel komme dann weit her  
von der Zahl, Y drehe nur noch durch den Strahl, mache den  
klar um die Qual, besser sie nehmen den X um den  
Streitensfall.

Das Wort der Qual ist Dank an die Wahl, die sich durchqueren  
lasse um den Strahl, Schauer um die Gruft der Drachen-Lady  
und die Reine entscheide sich für den Karl, umso  
entzückender sei der Schmieds Ball in dem Tal, Küken um die  
Welt herum für die Heilung der Kelch und der Gral,  
Gravitation mache den Strahl besser um den Armen zur Wahl,  
denke dran das Leben mache auch Fehler durch die Täler  
und den Qual, je höher das Lamm, umso klüger der Anfall,  
achtet noch auf die Mutter umso Mal, denn die Klänge sind  
wichtiger für den Karl, Heinz mache den Durst dann zur  
seiner Wahl, Peter sage den Geister raus aus dem Saal, Karl  
denke nach und mache die Zahl, zusammen ergeben sich die  
Drachen aller Prinzenwahl, denn der Siegfried ist heiß um den  
Heiligen Gral, Tamil und Seger machen den Wasserfall, Lamil  
macht den Weg frei für die Hannoveraner und Gravitation  
bleibe dann still für das All, achte auf den Ringer,  
Durstlöscher nicht klumpen um den Sieger, Bahn brummt  
um den Papst und den Zwinger, haha, spreche Onkel Manfred  
etwa meine Sprache wie ein Tiger.

Die Kunst der **Klassischen Musik** ist bei allen  
Melancholien des fachmännischen Handelns, im Gegenzug  
hat er die Würde, seine herzöffnenden  
Charaktereigenschaften und die damit verbundene Ehre, die

er vor sich selbst erhalten hat, bekommen. Lassen wir unsere Herzen offen für die Würde jedes Einzelnen im Umgang mit seinem Schicksal. Wahre Würde liegt darin, dass wir uns erlauben, über unseren eigenen Sturm nachzudenken, um uns zu fühlen und dazuzugehören und nicht allein durchs Leben kämpfen zu müssen. Klassische Melodien geben dem Kopf immer die Haltung, die es ihm ermöglicht, klar zu denken und Verantwortung für die eigene Wertschätzung zu übernehmen. So bewahre Gott die Ehre jedes Einzelnen von uns im Herzen.

Zur Dülte Scherer Hall, gehöre meiner Mutter  
allemaal, er mache die Zahl, für den die Qual, erzeuge den  
Kelch, zur Scherer Halls Gral, die Reine mache nur noch den  
Kopfstrahl, scharen sich um den Willen der  
Qual.

**Dankbarkeit** ist das erreichte Maß des Stolzes, dessen Geist reif für die Geburt und Wiederauferstehung zu sein scheint. Die Hingabe beschreibt die Kurve der vertikalen Unterscheidung der Existenz seiner selbst. Scherer Dülte Hall ist, dass sein Duft von seinem Schöpfer eine Auszeichnung erhält, nachdem er dafür Dankbarkeit empfand und für eine kurze Pause von der Welt abgeschnitten worden ist. So drückt der Allmächtige seine Freude aus und empfängt uns in vollen Zügen mit der Melancholie seiner Wärme. Von Herzen schwingt der Kern seiner Hoffnung weitgehend mit der Zusammengehörigkeit zwischen Schöpfer und Geschöpfen mit. Dann sind immer klare Augen da, die es einem ermöglichen, seine wärmende Heimat Erde noch wahrzunehmen und dem Geist freien Lauf zu lassen.

Oh, du mächtiger Wind, wusstest du über dem Kind, das im All wächst und sich dir quer setzt, wusstest du davon, wie ich im Geheimen nachts dir die Buchstaben erteile, die morgen wieder zur Geige Brahe, wusstest du das Gott dir nur die Namen nenne, die du wissen müssest und mir die Zeichen gebest, wusstest du davon, dass unsere Milchstraße dir entgegenseetze, wusstest du, dass ich mit dir gare. Ja, das ist das Vermächtnis, das dir aus dem Mond und der Sonne klänge und Scherer Dülte Hall nur noch sänge.

Hannovers beste Wahl ist der Adler zur Zahl, Jahre vergehen,  
bis der Tod euch erscheine, ölig wird die Sonne durch die  
Reine, zähmet Euch vor den Hungernden, denn die geben die  
Klänge zur Bange, Papst wüsste nichts von der Dränge, die  
der Herzrhythmus besser nicht fänge, umso langsamer des  
Kelches Breite, allmählich bewahre die Natur die Streite,  
hurra, du der Zange, der das All in sich fange,  
hochachtungsvoll dränge um die Klänge, Erbarmen mit dem  
Herzen zur Ränge, dass das Kleid und Lied fänge, du bleibst  
besser zuhause um die Klänge, die den Kelch herum des Alls  
Gänge, das Erbarmen wisse, chatten wieder mal sehe und  
diese vergesse, des Toras Klänge sind des Herzens Gänge,  
damit mehr zu der Wahl und dem Drall.

Wenn das Leben zu kurz sei, sei der Tod dann noch näher?

Wenn der Mond sich das Licht ausleiht, ist die Sonne denn  
noch weit her? Ja, das Leben ist kurz und so schön, um wahr  
zu sein, aber wenn es nicht unendlich wäre, wäre es trotzdem  
schön, um wahr zu sein? Wenn der Tropfen allmählich fließt,  
bricht es dann trotzdem noch einen Stein? Ja, es ist die  
Wahrheit, die so schön geschmückt wird, um wahr zu sein.

**Erkennen** oder nicht erkennen? Signale,

Wahrnehmung und Erkenntnis: Verständnis lässt sich nur  
dann vermitteln, wenn alle drei Dinge gleichzeitig laufen, also  
schreien und protestieren, verstehen und ansprechen, weinen  
und traurig sein und dann erkennen. Die Wahrheit kommt erst  
dann mit der Empörung und Bloßstellung. Euphorie ist auch  
eine Methode, die zur Erkenntnis führt, aber der Mensch  
muss dennoch bedenken, dass eine Menge Adrenalin dabei  
ins Blut fließt. Was dazu führen könnte, dass der Mensch  
arrogant und übermütig wird und nicht zur Erkenntnis  
gelangt. Also bleiben wir immer noch dabei, erkennen oder  
nicht erkennen?!

Die Macht der Drei fügt dem Herz den Rhythmus bei, sachte  
und völlig relaxend den sogenannten Impuls in das Bein, so  
klar der Himmel stammt dann der Strahl, der sich über den  
Menschen barmt, das Wasserreich dann noch einen Tropfen

in das Meer samt, sich quer durch den Menschen tastet und dann in die Lungen rammt, Vögel zwicken um den Ohren höret den Samt, das Wasser sammelt sich in der Munde und den Menschen Namen benannt, die Schritte zählend verlangsamt seinen Takt um die Erde und das Himmelreich rammt, so die Natur, der der Taktik barmt.

Eine imaginäre Kurzgeschichte über die Lampe:

**Thomas Edison** verbrachte Tausende von Stunden damit, bei Kerzenlicht zu arbeiten, auch nach Einbruch der Dunkelheit. Es wäre sinnvoll, dachte er, eine andere Lichtquelle als eine Kerze zu besitzen, damit er sie nach Einbruch der Dunkelheit noch einschalten könne. Er biss sich die Zähne zusammen und versuchte, mit einem Stab und einer Woldecke einen Kurzschluss zu erzeugen. Damit begann eine lange Reise zur elektrischen Wahrheit, die uns dank Edison bis heute noch begleitet. Alle großen Männer haben irgendwo und irgendwie angefangen und wurden normalerweise ignoriert. Das Herz pulsiert und bringt uns je nach unseren Wünschen die Antworten zu. Dabei helfen uns auch unsere aufgeklärten Vorfahren. Auch wenn sie nicht sichtbar sind. Aber das hindert uns nicht daran zu glauben, dass wir in der Lage sind zu fühlen und auch sie zu empfangen.

Wenn man **achtsam** ist, bekommt man Hochachtung. Wenn der Mensch entmutigt ist, bekommt er entrinnen. In beiden Fällen ist man dann sich selbst überlassen, was zur Folge hat, dass die Quelle einen kurzzeitig in ruhe lässt, um die Wahl zu schaffen, sich zu engagieren oder zu ändern. Wenn du trotzdem nichts dagegen tust, wirst du wieder in den Strom geholt werden, um dem Fluss zurück nachzufließen. Zusammengehörigkeit ist das Schließen des Herzens, dessen Charakter und Charme angekommen ist.

Die **Ehe** ist nicht dadurch entstanden, weil es ein klares Datum gab, sondern weil die Zeit reif war. Auf Ehre folgt keine Segnung zweier Zeugen, sondern die Verpflichtung, weiterzugeben, die Großzügigkeit um ein Zeichen zu setzen. Dann pulsiert das Herz äußerst harmonisch und gleichmäßig,

weil es in der Zukunft angekommen ist und wahrscheinlich bald ernten wird. Die aussagekräftigen Ja-Sager achten gar nicht darauf, dass die Segnung erst durch ein Zustandekommens Leben gesegnet wird. Die Merkmale sind deutlich und nicht mehr zur punktieren, denn Ehe hält manchmal nicht stand, ein Leben aber schon.

**Kausalität** entsteht, wenn das Gehirn einen höheren Frequenz-Rhythmus hat, der um ein Vielfaches schneller ist als die Herzfrequenz und sein Rhythmusgefühl. Das Herz öffnet sich mit seinen vier Meter langen Frequenzbändern im Raum und Zeit, um geschützt zu sein. Damit die Geschwindigkeit des Gehirns die Herzfrequenz nicht beeinträchtigt. Nach einer Erkrankung treten diese meist dann auf, wenn die Ordnungsparameter eingesetzt werden sollen. Die das Leben der Patienten einfacher machen. Dann tritt meist der Quas-Delta-Punkt in den Vordergrund und beschreibt den genauen Zeitpunkt, wann was getan werden soll.

Die Kunst **Wunder** zu vollbringen, besteht nicht in der Kreativität, sondern in dem Geist. Die pulsierende Vorstellungskraft maßgebende und überschreitende Fantasie ist zähmend zur Aura. Es bringt die farbenfrohe Einheit der melancholischen Strömung durch das Licht an einen Selbst heran und ertappt die Vorfreude des Lebens in vollen Zügen. Die von der Eingangsposition eintretende Antimaterie entwickelt sich durch den gesamten Korpus mit der Zulassung des Künstlers und durchläuft dann den Gaumen an die Zähne heran, womit die Fingerspitzen dann tätig werden.

Tausendmal Dank an den Stamm, hundertmal Verzicht wegen **Gott**, seit Jahrhunderten gespeicherte Botschaften und Nachrichten, dafür leben wir heute. Die Jahrzehnte haben gezeigt, dass Menschen zu Verbesserungen und Rückschritten fähig sind. Und das ist Charakter. Dies ist für niemanden eine Warnung. Die Galaxien erinnern sich daran und lassen keine Lichtstrahlen durchkommen, weil manche

Menschen ihre Arroganz ihrer Pläne gegenüber der Vergangenheit oder Zukunft nicht ändern wollen.

Die **Ehrung der Liebe** bedeutet, achtsam in Richtung des Positiven zu schauen und mehrfach einander zu deuten, dass man sich genügt. Es ist die Magie des Hier und Jetzt zu genießen und Abertausenden Wörtern entgegenzuwirken. Ein Mann und eine Frau sind sich genügend und das Wort der Liebe verbindet die Charakterzüge, um zu fühlen, einander treu zu sein. Es ist das wunderbare Wort des Geistes, um zu bewegen. Harmonie fügt die magische Ehrung der Liebe hinzu und bewegt die Paare in Richtung der Ewigkeit.

Die Charakterzüge, die einer Frau mehrfach die Ehre und Ruhe bringen, nenne ich **Charme**. Charme zu haben bedeutet für mich, die Magie des Geistes in höchster Form auszunutzen und das Gegenüber mit einer Begegnung von seiner Geradlinigkeit und Ernsthaftigkeit zu überzeugen, nicht um des Geistes willen, sondern aus Freiwilligkeit jemandem beizubringen, um einen Gang zurückzuschalten. Die Magie trägt jede Frau in sich. Wenn ein Mann wieder mal über Gesetze und Moral spricht, kann die Frau mit einer Kopfbeugung auf die Schulter, immer lächelnd und etwas Magie in den Augen, eine dezente Geste setzen, um wieder Normalität von sich und ihren Lieben in den Alltag hineinzutransportieren.

**Demokratie** verkörpert die Essenz von Freiheit. Die Ehrung hat ihre wahre Natur im Menschsein entdeckt und erkämpft, um voranzukommen. Die Menschheit hat bereits viel zu viel ertragen und muss nicht noch mehr erschöpft werden. Die wahre Würde eines Menschen, liegt in der Anerkennung und Freiheit anderer, um so an die eigene Würde und Freiheit zu gelangen.

**Geist** entfaltet sich umso mehr, wenn alles sinnbildlich verändert wird. Die Gaumenfreude spürt es dann endlich

auch mit. Schade, dass manche Menschen nicht die Fähigkeit besitzen, um mit der Wahrheit umzugehen. Die vier Jahreszeiten sind voller Pracht und Lüge, denn die sollen die Wahrheit an uns heranbringen. Wir sollten es mit unseren Sinnen spüren und nicht in den Worten zusammensetzen können. Dennoch gibt es geistreiche Menschen, die Sinne spüren und diese in Worte umwandeln können. Jahrhundertelange Erfahrungen haben gezeigt, dass, wenn man schweigt, man sich vieles entzieht, nur nicht seine Verantwortung für sich selbst.

**Gedichte** haben ihren Ursprung in der Schöpfungsgeschichte. Damals flüsterte Gott Herren Adam durch Poesie die Namen aller Dinge zu. Der Koran ist auch aus Gedichten in einer Sprache, die aus vierzehn Artikeln besteht. Während sich die Abfolge in Form von Poesie perfekt wiederholte, beschrieb der Mohammed den Koran aus seinem eigenen Körper heraus. Gedichte sind das Kunstwerk des Handelns und finden besseres Verständnis und Wertschätzung als Texte mit bedeutungsvollem Wortlaut, der wahr oder unwahr sein können.

Sage mal, wo endet der Faden. Weiß ich nicht, vielleicht bei meinen Paddeln. Wo ist da der Musketier, der ihr das Wasser reichen würde? Oli, der Tiffany-Ring, den ich immer trage, wo bleibt dann, dass ich „Ja“ sage?! Immer wieder geht's um die Frage, wo bleibt dann die gemachte Trage? Es tut uns leid für das Hin und Her sage, das Vermächtnis bringe uns die göttliche Gabe. Immer wieder dieses mehr und weniger mache, trage doch selbst die Vollmacht zur Wache! Die Klag' der Rache, bringe du den Musketier zu göttlicher Sache!!! Du, das Musketier, wo bleibt da die klare Aussage der Wortwahl zur mache???

Das **Herz** pulsiert nicht nur um zu säubern, sondern auch um aufzuwecken, denn der Geist muss stets wach bleiben.

Der **Geist** besteht aus fünf Teilen:  
Vorstellungskraft, Wahrheit, Bekenntnis, Akzeptanz und Träume. Wenn man fantasiert, durchlebt man die Kindheit,

wenn man die Wahrheit sagt, geht man durch die Pubertät, die Zugehörigkeit und das Bekenntnis kommt dann mit dem Erwachsenwerden, die Akzeptanz kommt ab dem vierzigsten Lebensjahr und das spätere Träumen ab dem sechzigsten Lebensjahr. Das Leben ist ein Kreis in Form einer Schnecke bestehend aus fünfstelligen Zahlen, die sich von außen nach innen bewegen.

Wenn der Tropfen das Meer fühlt, wenn dann das Licht auf die Dürre stürmt, wenn das Lied durch die Stämme führt, wenn die Familie dann mit der Liebe bemüht, sodann ist die Wahrheit schmeidig, entzückend und strahlend berührt. Der Schmerz sich sodann frei macht, quer durch das Lichte hinauf und hinunter bemannt, sich die Adern des Erdreichs über alles für sich benannt, dann ist wieder der Anfang, der das Ende hinaus auf sich bannt. Die Natur die Drehzahl hochschraubt, die Menschenfülle immer in seiner Richtung bemannt, sodann ereilete das Licht wieder, die die Sonne der Mond mahnt.

Durch den Atem berauben wir die Luft. Das Herz schlägt dann umso langsamer durch die Gruft, wenn durch den Mund dann das Wasser fließt, berührt wird der innere Sinn so wie ein Vogel der fliegt, das Feuer entflammt sich sodann, bemannt die Erde mit Beben so bahnt, der Impuls gibt Takt, so die Erde seines Kernes benannt, das Blut fließt durch die Adern durch, bereinigt und bekämpft den Angreifer um die Gefahren so naht. Wenn sodann die Liebe auf der Zunge bemüht, bricht dann das Licht quer durch das Alpha und das Bett.

Die giga Palme erhebt sich so majestätisch und rein, ihr Blattwerk glänzend zum energetischen Dasein, die Menschen versammeln sich mit voller Kraft, verzaubern die Welt um die Palme mit einer Pracht, der Himmel teilt sich in zwei Regenbögen ein, des Donners Farben in alle Richtungen sind gezogen hinein, die Reine tanzt im bunten Lichtermeer, ihre Klarheit lässt Herzen entspringen umso mehr, die Achtsamkeit schwebt sanft durch die Luft, erfüllt die Menschen mit einer warmen Kluft, die Macht der Drei vereint sich in Harmonie, bringt Frieden und Einheit in die Hamburger

Philharmonie, die giga Menschen erwachen zu ihrer wahren Größe, breiten sich um uns herum mit Klang aus der Mutters Schoße, sie erkennen die Stärke, ihr Zauber macht die Geheimnisse der Berge, die Geiger spielen eine Melodie aus dem Herzen der Zwerge, die Klänge erfüllen uns mit einem Charme and Glo, weit und breit sind immer für eine gute Tat so grow, gemeinsam feiern sie das Leben in der Nacht, umworben im Netz der Liebe und so erwacht.

**Die Würde** ist in seiner Macht, ein klar erreichter Zustand des Herzens, denn an die Ehrung des Friedens erlangt ist. Allmählich tastet er sich nach außen vor und blickt in den anderen hinein, um zu erfahren und sich in dem anderen zu erkennen. Die Macht spielt dabei keine Rolle, denn die Freiwilligkeit der Annahme ist hier gefragt und ihn ertappt die Vorfreude mit einer netten Geste oder einem Lächeln und ist bereit sich wieder zu empfangen. Interpretiert sich mystisch von der Umgebung in einen hinein und beschreibt den wahren Charakter eines zur Besinnung gekommenen Menschen. Die Galaxien können dann bei der Einigkeit zweier Zeugen diesen Menschen besser deuten und seinen Charakter für immer interpretieren. Eingehaucht von Magie und Charme, hat der Mensch nun sein wahres Ich entdeckt und wird zu einem Freigeist erklärt.

Die wahre Vorteilsgröße eines Menschen ist die Größe, die er entwickelt hat, um bei sich selbst zu bleiben.

Der **Atem** gibt immer das Tempo für die Laufstrecke an, der Impuls gibt dann den Takt und die Gefühle geben jeweils den beiden die notwendige Kraft, um weiterzumachen. Das Leben ist unbezahlbar durch die Klänge die einem die Wahrnehmung ermöglichen. Die Natur mit ihrer Pracht mit Gefühl zu betrachten ist ein Kunstwerk, das nicht jedem ermöglicht ist. Liebe, Tempo, Takt und die Klänge ermöglichen uns zu empfinden und dies ist großartig!!!

Auf der Wahrscheinlichkeitsskala hat die **Liebe** schon immer die Macht erlangt, um als rechtskräftig erklärt zu

werden. Der Sinn der aussagekräftigen "Ja"-Sager hat immer die Klänge zu ihrem Besten erklärt und die Macht der Liebe immer genutzt, um Dunkelheit im wahrsten Sinne des Wortes in Klarheit und Licht zu verwandeln. Zitate kommen aus dem All, wo die Wahrheit noch einen Sinn für die Gefühle empfängt und dies bis heute ermöglicht. Empfängnis ist eine Gabe, die nicht erworben, sondern geschenkt wird und Aussagen durch Vermächnisse bis zur Unendlichkeit hervorbringt.

Die **Vorstellungskraft** ist sich ihrer Magie und ihrem Zauber bewusst, welcher eintritt bei Gedankengängen, wenn das Herz geöffnet ist. Die zauberhafte Vorstellung ist dessen Kopf-Wille oder die Logik, und funktioniert umgekehrt wie beim Beten. Dabei werden Wünsche im Geiste geortet und die Magie lässt spüren, wie nahe die Beziehung zur Wahrheit sein könnte. Der Gedankensprung kommt dadurch zustande, dass man es nicht besser weiß, wie es mit einem weitergehen soll. Der Unterschied zwischen Vorstellungskraft und Fantasie ist: Wenn man fantasiert, ist es dem Menschen meistens gelungen und bereits langweilig, bei Vorstellungen ist man jedoch schnell müde von den Gedankengängen, denn es werden hierbei logische Herzenswünsche geäußert, die mit etwas Mühe in Erfüllung gehen könnten.

**Vergebung** findet erst dann statt, wenn alle Sinne aufgeklärt worden sind und im Herzen das Licht angeht, dessen Charakter dann einen sofort zum Sprechen bringt. Gott ist vergebend, das steht in allen Religions-Büchern, trotzdem leiden manche, obwohl bereits Vergebung stattgefunden hat. Gott lässt niemanden allein.!

Das Verhältnis zwischen **Macht** und **Übergriff** ist etwa die eine Stärke zwischen dem 90-Grad- und dem 180-Grad-Winkel. Bei 90 Grad ist es sicher, dass das Dreieck steht, beim 180-Grad-Winkel ist die Sicherheit in den Übergriff übergegangen und es ist kein Machtverhältnis mehr da, denn Macht äußert sich im Gegendruck bzw. man geht davon aus, dass das Dreieck geradlinig stehen könnte. Macht über die

Dinge zu besitzen, bedeutet, dass man sie trotz aller Möglichkeiten und Gegebenheiten frei lässt, dies äußert sich als freier Wille mit Gegendruck. Übergriff ist dann, wenn man keinen Winkel zur Entlastung hat und nun alle Möglichkeiten in Anspruch nehmen möchte, aber nichts kann. In diesem Sinne wünsche ich euch, dass Ihr immer eine Schulter zum Anlehnen habt, damit wir freie Menschen bleiben und immer ist irgendwo ein Gegendruck, was manchmal gut sein kann. Wenn man die Familie liebt, dann ist da auch ein Gegendruck gegenüber dem Herzen da, damit man keinen Fehler mehr macht. Beim Gegendruck in einer moralischen Gesellschaft bekommt man mehr Halt von der Gesellschaft, der Verwandtschaft und auch der Partnerschaft, wenn man deren Gesetze auch einhält und dies einem dann mehr freien Willen ermöglichen kann oder wird – in diesem Sinne.

Nur wer **Charakter** hat, ist humorvoll, dessen wahre Qualität ein offenes Herz ist, mit dem er kritiklos an einen anderen herantritt, um ihn zum Lachen zu bringen. Harmonie in einem Raum zu schaffen, ist ein wahres Kunstwerk, das nicht jedem gelingt. Das Herz und die Augen beschreiben genau, wer zum Beispiel nach der Witz-Erzählung zu lachen beginnt. Je offener du anderen gegenüber bist, keine dunklen Seiten oder viele Geheimnisse in deine Taschen hast, desto mehr Menschen werden in der Lage sein, um zu lachen. Was ist der Grundbaustein, um Witze zu erzählen oder ein Gespräch zu suchen? Das Herz braucht eine melancholische Umgebung und dieses bewegt einen, die Raumqualität zur verbessern und zu verändern, um sich selbst und andere Menschen freundlicher zu sehen. Menschen, die nicht auf alles achten und nette Gespräche führen können, haben meist Humor, kommen aus der Mittelschicht und machen sich keine Sorgen oder Gedanken, denn sie fließen einfach nur mit dem Strom.

Hier schreibe ich aus Erfahrung; **Wahrheit** erscheint in Höchstform der Liebe Gottes in einem selbst, erst wenn man zur Bekehrung bereit ist und das Gehirn dem Herzen mitteilt, dass das Lebewesen gerade bereit ist, fängt es an sich im Brustkorb zu sammeln. Es werden im Geiste Fragen gestellt,

meist von den Eltern und der lieben Familie. Alles ist in uns und Gottes Licht kommt dann zumeist erst, nachdem man das Wasser der Bekehrung heruntergeschluckt hat und zur Besinnung gekommen ist. Dann wird sich das linke Auge beruhigen und wenn man dann durchatmet, strahlt man das Licht der Wahrheit aus. Die Liebe ist so stark, dass das Herz sich für lange nicht mehr übernimmt und zu allem guten Taten in der Lage ist und Bekehrung ist erst dann, wenn die Hoffnung in einem sehr groß geworden ist. Wahrheit ist ein Licht aus dem Brustkorb und das befreit meist, wenn es ausgestrahlt wird. Die Wahrheit ist auch ein Gigant der Gnade, die herabgesandt wird, um einem das Licht zu zeigen. Ein Vorgeschmack über alles, was herrlich ist, und die Wärme und Liebe Gottes beinhaltet. Also, erst kommt die kausale Welt, dann der Wille zur Bekehrung, dann das Gestehen und zuallerletzt die Besinnung, dann erfolgt meist die Vergebung und das Licht wird ausgestrahlt.

**Reif** zu sein bedeutet, sich bereits in der Gegenwart zu fühlen und nicht mehr in der Vergangenheit zu weilen oder gar in der Zukunft zu träumen. Die des scheinbaren Glücks auch zu spüren und das Herz baumeln lassen. Reif zu sein bedeutet zur Besinnung gekommen zu sein und den Dingen und Menschen in die Augen zu blicken und Dinge nicht mehr auf sich beruhen lassen. Es ist auch mit sehr viel Verantwortung verbunden und bringt wieder neue Herausforderungen, aber auch Bodenständigkeit mit sich. Man bekommt Weitblick, meist wird man mit vierzig Jahren schon als reif eingestuft und ergreift das wahre Leben in der Wirklichkeit – je nach Gegebenheiten auch, um zu genießen. Reinheit ist wohl nur ein scheinbares ich erreicht zu haben, wodurch man einiges durch die Erfahrungen besser kommentieren und erklären kann.

Herzig und offen gegenüber allem, was es gibt,

voranzuschreiten, nennt sich **Vorfreude**. Klaren Kopf zu bewahren und trotzdem das Herz für das Unbekannte und Vorkommnisse in der Zukunft zu öffnen, nennt man auch Vorfreude. Dennoch sind das zwei unterschiedliche Dinge, ob man für den Augenblick so voller Vorfreude ist oder an die

Zukunft denkt und mit voller Vorfreude die Gedanken herantreten lässt oder anlegt. Wenn man nicht aufpasst und zu viel Vorfreude hat, wird man durch ein Hindernis gestoppt werden und die Hoffnung den Weitblick verlieren, dann – Gott bewahre –, dann gibt es immer einen Schicksalsschlag, eine Erkrankung oder ein Hindernis. Besser ist es im Gegenzug eine Ahnung über das Geschehene hier und jetzt zu haben, den Plan zu kennen und dann einen Blick in die Zukunft zu riskieren, denn zu weit in die Zukunft zu schauen, erzeugt nur Neid und die Neider stellen einem viele Hindernisse in den Weg. Ich beginne meine Vorhaben immer mit Gottes-Segen und mit dem ausgesprochenen Bekenntnis zu meinem Vorhaben.

**Vielfältige Gedanken**, die fast unmöglich erscheinen, um Klarheit zu schaffen, sind Gebete, die bei Ihnen angekommen sind, um für wahr empfangen zu werden. Tatsache ist, das Herz öffnet sich dann mit Gott und hoffnungsvoll blickt man Richtung Himmel, um zu beten. Immer erst danach kommen von der Familie, den lieben Eltern und allen, die einen bedeuten, Gebete und Ratschläge an. Um dies richtig einzusetzen, sollte man sich zuallererst Ruhe erschaffen und die Gedanken der Kraft und Macht Gottes in seiner Ruhe überlassen. Scharen von Düften hören dann auf, bei einem an Hals oder Nase zu kommen, Gott erteilt dir in dieser Minute wieder eine Entscheidungswahl. Danach wird tief geatmet, wenn man die Ratschläge unbewusst in der Seele hört. Nicht als Wörter in den Ohren hörend, kommen die an, sondern wenn Gott einem Menschen Hoffnung schenkt und die Entscheidung gibt, dann hört man es per Licht in den Herzen. Meist öffnet sich danach immer ein Tor, sofern man sich für das Richtige entschieden hat. Der Geist ist gerade nachdenklich, um einen Wendepunkt zu setzen, und in dieser Sekunde schenkt Gott dir wieder die Hoffnung und ja, beten hilft immer gegenüber allem, was nicht lösbar und schwer erscheint. Der Brustkorb öffnet sich, wenn das Herz wieder geschlossen ist und die Entscheidung in die richtige Richtung lenken zu lassen. Die wahre Ordnung der Herrlichkeit in seinem einzigartigen Dasein ist großartig, aber nur mit Gottes Willen und mit seiner Macht rubbelt er dir

dann den Weg zu deiner Entscheidung frei – in diesem Sinne.

**Bewunderung** und **Anerkennung** sind zwei verschiedene Dinge, die beide normalerweise nicht gleichzeitig funktionieren. Es ist einem nicht entgangen, dass auch Menschen, die bewundert werden, dazu gehören könnten. Dennoch muss man zunächst an der Anhäufung arbeiten. Dann fängt man normalerweise an, über die Person zu recherchieren, ihre Bewegungen und Manieren zu beobachten und Fragen zu stellen, um zu sehen, ob die Person möglicherweise dazu gehören könnte. Das Ereignis umfasst dann den Kreis der Gesellschaft, dem die Person gerade zuzuordnen ist, und nicht unbedingt die Gruppierung der bewunderten Person selbst. Zwei Dinge, die man immer beobachten muss, sind Menschen, die so handeln, dass die Augen auch nicht in ihre Richtung fokussiert werden. Ihre umfassenden Vermittlungen kommen meist schlecht an und die Frage ist Teil der Unwissenheit dieser Menschen, also zunächst einmal Gleichgültigkeit gegenüber diesen Menschen immer präsent zu machen. Meistens wollen sie dann heimlich etwas von einem. Es kommt selten vor, dass Bewunderung und spätere Anerkennung aus Langeweile geschehen – in diesem Sinne.

Der Ausdruck der **Würde** ist die Meisterschaft über sich selbst, denn nur wenn ein Mensch in seiner Vollkommenheit mit sich selbst im Reinen ist und die Meisterschaft seines Schöpfers in sich akzeptiert, wurde ihm von anderen Würde zugesprochen. Der Ausdruck der Würde beschreibt den Wahnsinn in einem Menschen, der trotz seiner komplexen Situation zur Besinnung und Leichtigkeit gekommen ist und so erlöst wurde. Es ist das Mitgefühl, das dann die Zügel vor ihm zieht und dem Kehlkopf die Kraft gibt, sich an seiner eigenen Existenz zu erfreuen. Der Schöpfer freut sich immer über Menschen, die sich trotz ihrer eigenen Fehler in der Vollkommenheit der Schöpfung akzeptieren und respektieren und die bereit sind, das Ende der Geschichte zu bewundern, Verantwortung für ihre eigenen Handlungen zu übernehmen und sich selbst und ihre Schöpfung in ihrer Existenz als real

wahrzunehmen. Es ist die Geschichte von Herrn Adam (Friede sei mit ihm), und auf diese Weise wurde Adam die Meisterschaft darüber präsentiert, wie würdevoll er ist. Nachdem Gott Herrn Adam erschaffen hatte, befahl er, dass sich alle Engel vor ihm niederwerfen, damit Adam voller Ehre sei und fortgeschickt würde, damit er schließlich die Ehre und vielleicht sogar eine größere Würde seines Geistes am Ende Gott zurückgeben kann. Und genau das wird auch zum Schluss passieren.

Beuget euch samt, Meisterwerk des staatlichen Amt, wir haben alle Schleier, der Adam ist der Gigant, zum Harren und Bekämpfen des eigenen Volkes zu pikant, manche möchte stehen und mancher bewegt sich zum Herrens Amt, ihr würdevolles Volk des achtsamen Staats, wir setzen alle in den Kachelofen und der des Gesetzes ahnt, Fasching hin oder her, der Herr Adam ist das Volks und nicht die des Bieres Gigant, die Lady macht nur die Kleidung, für das amtliche Amt, der schreibt, ihr seid schon lange ermahnt, auf die Ohren und des Kelches nicht bohret, Wahrheit ist bitter und das ist die Würde des Gurtes, der euch mahnt.

Oh, du teuflischer Gehör-Räuber, brauchst du etwa einen Zeuger, der die das ist das Alte, schöner wird das durch eine Peitsche, Qual höret höret den Samt, sieben Zwerge brauchen Zweige, manch einer bliebe wie die Kreide, hat das Wort der Zweige, zeigt den an den Zeugen, der Erzwinger müsste beugen, wir haben alle das Wort, die Zwerge brauchen auch den Gurt, schenket einem die Giga-Palme, wie der Docht der Träume und der Heime.

Wenn man ein **Lichtkörpersymptom** ist, bewegt sich das Herz in die entgegengesetzte Richtung zur Masse, da eine Bewegung stattfinden soll, die Sie auf den Fehler aufmerksam machen und dazu führt, dass Sie Dinge gradlinig gestellt bekommen. Die wahre Fähigkeit, Menschen zu bewegen, wenn man Licht hat, liegt an dem Glauben und der Vorstellungskraft des eigenen Herzens. Das Herz öffnet alles und steht jedem zur Verfügung, um zu bewegen. In diesem Sinne wünsche ich allen einen klaren Kopf und

positive Gedanken, die alles wieder in Einklang des eigenen Kelches bringen.

**Heilung** ist ein Prozess der Kraft des Glaubens, dessen Magie sich im Rahmen des Hier und Jetzt abspielt, in der Vollkommenheit und Reinheit der Vergangenheit, Klarheit erschaffen möchte und der sich des Bewusstseins im ewigen Leben und gesteuerten Gebeten abspielt. Diese Vollkommenheit ist die Erlösung der Existenz im ewigen Licht und damit werden auch alle Blockaden im menschlichen Körper gelöst. Es bedeutet loszulassen, wie Jesus Christus (Friede sei mit Ihm), und bittet um Segen und Vergebung für die Vergangenheit und dann geht und ihr werdet sehen, dass Gott alles für euch klärt und den Weg des Lichts für uns und auch für den menschlichen Körper erlöst. Es ist ein Prozess, der mit nichts anderem vergleichbar ist. Man spürt dann die Nähe und Liebe Gottes und dann vereint man sich mit ihm. Es ist wie eine Poesie, die die Organe und den Körper in Bewegung versetzt. Dann hast du einen Schutzschild vom lieben Gott und deiner Familie. Sie helfen dir dabei wieder gesund zu werden. Ich hoffe, dass alle Krankheiten auf diese Weise von der Erde verschwinden und alle die Heilung finden. Heilung ist auch ein Prozess, der nicht erzwingbar ist, sollten die Gegebenheiten nicht erfüllt sein. Auch wenn der Patient entsprechende Sorgen und Probleme mit dem Selbstbewusstsein bekommen hat. Einem die Wahl der Heilung selbst zu überlassen, ist viel wirksamer als diese zu erzwingen.

**Das Zuweisen eines Etiketts für**

**Handlungen**, für die man in eine Schublade gesteckt worden ist, nenne ich Sünden, deren Charakter sich bereits in einem manifestiert hat und nicht vergeben worden ist, weshalb wir dauerhaft in einer Endlosschleife feststecken und nicht herauskommen können. Es sei denn, wir bitten den Herrn um Vergebung. Die grundlegende und greifbare Scham ist sich dessen in einem Charakter bewusst und lässt einen nicht Vorwärtskommen, es sei denn, man landet wieder in der Gegenwart und nutzt seinen Verstand erneut, um

aufzuwachen und auf dem geraden und schmalen Weg zu gehen, den der Gott für uns bestimmt hat. Es ist bekannt, dass wir ein Gewissen haben, das voller moralischer Prägungen ist. Das liegt daran, dass wir einer Gemeinschaft angehören und der Geist nicht unser, sondern Gottes ist und wir sind dann gezwungen, ihn durch Gebete für uns selbst aufrecht zu erhalten, um uns mit ihm wieder zu vereinen und um später in die Ewigkeit hineinzugelangen.

**Die Liebe** zu seinem **Schöpfer** ist wie ein Wassertropfen, der gefriert und freigesetzt wird, wenn er herunterfällt. Es ist die Magie der Schöpfung und die Liebe zu den Geschöpfen, die damit einhergeht. Es scheint, als wären die Tropfen nicht mehr da, sie wollen freigesetzt werden und es ist einem egal, dass sie gleich wie die Steine auf den Boden fallen werden. Die Menschen können der Schöpfung die Liebe, die sie empfangen haben, nicht zurückgeben. Es liegt in der Natur eines Engels, sich selbst zu vergessen und nur ihrem Schöpfer zu dienen. Weil man die Liebe spürt, trennt man sich von der Masse und fliegt davon. Was herunterfliegt, ist die Masse des freigesetzten Körpers, die dann zurückbleibt. Ich liebe den allmächtigen Gott, weil er immer für mich da war und mich immer beschützt hat, besonders mich vor mir selbst. Ich bin ein Diener Gottes, obwohl ich nicht gut genug bin und obwohl ich immer noch Fehler mache. Es schmerzt mich immer, sein warmes Herz für mich und den Willen seines Geistes leiden zu sehen, ich spüre nämlich, wann er traurig ist. Ich behalte immer einen kühlen Kopf und versuche, die Worte trotz der unglaublichen Liebe wohlwollend zu formulieren. Wie und wann werde ich ihm wieder begegnen und wann werde ich wieder zu ihm heimkehren? Mein größter Wunsch auf dieser Erde ist es, meine Mutter zu begleiten und dann später meinen Gott zu treffen. Es bedeutet mir sehr viel, nur für ihn zu leben.

Die wahre **Fähigkeit**, sich an etwas zu **erinnern**, ist meist nur dann gegeben, wenn man das Geschehene auch zu früheren Zeiten wirklich durchlebt hat. Die Kunst, sich auch die Erinnerungen vorzustellen, wenn man in hier und jetzt lebt, ist des Herzens Reinheit und deren wahre Ziele.

Erst wenn man genügsam ist und zur Besinnung bereit ist, dann hat man das Ziel der Wahrheit erreicht und in seinem Gedächtnis die Erinnerungen wieder hergestellt.

**Evolution** ist eine Sache, die für mich nicht existiert, da Gott eine Evolution in seinen Büchern ausschließt. Evolution ist für mich erst seit Adam begonnene Entwicklung, uns Menschen zur Würde und Macht kommen zu lassen, doch seine Worte sind sicher für wahr. Ohne Gott existiert auch keine Würde und Wahrheit, das ist auch das Vermächtnis, trotz Macht, Gott nicht zu vergessen und seinen Willen zu wollen. Evolution ist auch um Stärke und Wille gekämpft zu haben. Meinungen äußern zu können und diese aussprechen zu dürfen. Wir leben ja im Jahr 2024 nach Christi und das soll uns beweisen, für die ganze Ehre und den Kampf der Jahrhunderte für Freiheit, dass heute auf der Erde solche Orte und Länder verboten werden sollen, die einen unterdrücken und einem die Würde entnehmen, sogar Unschuldige umbringen, um voranzukommen! Das passt nicht mehr ins Jahr 2024 nach Jesus Christus. In diesem Sinne.

Alles, was uns auf unserem **Planet Erde** festhält, sind nicht nur die Familie oder die wunderbare Natur, deren heilende Wirkung garantiert ist. Es sind auch nicht sichtbare Bänder, Felder und Punkte, die uns durch unsere Milchstraßen und neun Planetensysteme garantiert sind und Gewährleistung finden. Die Mediziner sind gegen der Natur machtlos, die Natur spielt denen auch einen Streich, denn die Natur kennt die Gesetze zumeist und hat es nicht gerne, wenn man Gott spielt. Trotzdem gelten die Gebete und Theorien und sie erleichtern uns das Leben. Es geht meines Erachtens nicht darum, das System Erde zu verlassen, denn unser System wird von wunderbaren Gravitationskräften gehalten, die leben und werden sich widersetzen, wenn man diese verlässt.

**Geborgenheit** ist die Tatsache, angekommen zu sein, dessen Wille erreicht worden ist und bereits Wärme

empfang. Die Harmonie des Daseins bereitet einem das Vermächtnis des freien Willens in Anspruch nehmen zu können, um Verzeihung zu bitten und trotzdem zu bewahren, wie man ist und das Leben zu genießen, denn das ist der Wille Gottes. Gott möchte gerne, dass wir unser Leben in vollen Zügen genießen, die Sorgen weglegen. Denn, wir sind alle erschaffen worden, um uns selbst anzuerkennen. Die Erkenntnis über das, was einem gut tut, zu ergreifen und uns in vollen Zügen sorgenfrei auf unserem Planeten zu bewegen. Das Herz baumeln zu lassen und uns unseren Charakter nicht nehmen. Geborgen zu sein, bedeutet die erreichten Gaben nach der Dankbarkeit zu genießen. Geborgenheit bedeutet auch, so weit zufrieden zu sein, dass man loslässt und alles dem lieben Gott überlässt, dessen Wille für uns sicher Besseres will, als wir für uns selbst.

Ich bin mir nicht sicher, warum normale Leute in Deutschland **nicht über Gott sprechen wollen**. Selbst von Engeln will man nichts wissen. Ich wurde mehrfach darauf hingewiesen, dass ich die Begriffe Gott, Jesus und Engel nicht erwähnen soll, denn das Thema sei wohl zu hoch für die Leute und das fand ich nicht gut. Das Wissen, das uns zusammen mit der Quelle verbindet, ist nun mal der Gott. Was meinen die Leute, die wohl Sinn für Humor, aber nicht für das Gespräch über den Gott haben, frage ich mich. Das Herz und der Geist verbinden uns alle mit Gott und wenn wir nicht über ihn sprechen, dann haben wir doch unseren gemeinsamen Anfang und das gemeinsame Ende verpasst. Gott sagt in den Heiligen Schriften, dass man besser mit den Gläubigen zusammensitzen sollte. Darum gehe ich beispielsweise gerne in die Kirche und teile denen meinen Zustand mit. Denn wenn es mir schlecht geht, werden die Gläubigen mir im Geiste helfen können. In diesem Sinne hat Jesus Christus gesagt, Gespräche, in denen man Gott nicht erwähnt, haben nicht einmal stattgefunden.

**Tanzen** bringt die Freiheit des Körpers mit sich. Dessen herzöffnende Bewegungen, die nicht nach Gesetzen erfolgen, Blockaden öffnen und gesund machen können, entlasten das

Gehirn und lassen uns für den Tag unser Bewegungsmuster ohne Nachdenken und mit Geschicklichkeit erreichen, denn man muss hierbei auf nichts achten. Es tut uns wirklich gut, dass wir jeden Morgen nach dem Aufwachen ein bisschen tanzen. Meist sind es die Füße, die blockiert sind, auch die Arme sind durch die immer wiederkehrenden Alltagsbewegungen eingeschränkt. Es hilft bei der Verstopfung der Venen und steht im Einklang mit den Herzmelodien. Am Morgen ist der Körper noch nicht durch die alltägliche Bewegung eingeschränkt und kann sich besser entwickeln. Der Körper schüttet ein Hormon namens Serotonin aus, das das Herz schützt. Manchmal lässt es uns Dinge verstehen, die wir sonst durch normalen Alltagsbewegungen nicht verstanden hätten, und lässt sogar die Uhr für den wiederkehrenden Bewegungsprozess verschlüsseln. Wenn es darum geht, das Glückshormon zu ersetzen, gibt es nichts Vergleichbares, das auch für den Tag mehr Selbstvertrauen bringt.

**Herausforderungen** nimmt man erst nach der Bodenständigkeit an. Erst nach der Ruhe kehrt die Kraft zurück, mit der man eine etwas größere Sache angehen könnte. Die Macht der Ruhe und Bodenständigkeit beweist einem selbst, wie sehr man sich unterschätzt hat, die Dinge vorantreiben zu lassen. Wenn man bei den Herausforderungen dann immer noch die Ruhe behält, beweist es einem Selbst, dass man sehr stark sein könnte und sich wahrscheinlich unterschätzt hat. Die Vollkommenheit des wahren Charakters eines Menschen entwickelt sich erst in der Ruhephase seines Selbst und dann kehrt die Kraft in ihn zurück. Das Dasein beweist auch, dass wir bereits vieles geschafft haben und glücklich sein können, denn die Macht des Glaubens in uns kann Berge versetzen, und diese ist auch berechtigt. Der liebe Gott hat uns den Glauben geschenkt, damit wir uns selbst anerkennen und verwirklichen Können. Auch in der Ruhe liegt die Kraft des Glaubens, in sein eigenes Dasein und das muss von uns erkannt und umgesetzt werden.

Das **Herz** pulsiert, um wach zu halten, der Geist muss ständig wach sein, um die Gefahren auch im Schlaf von sich zu weisen. Die Atmung beschreibt die genauen Rhythmen, um wach zu halten. Mit jedem Herzschlag werden auch die Augen fokussiert, um sicherzustellen, dass wir auch atmen. Rhythmen sind die Arbeit des Körpers, bei der Energie verbraucht und die Aura durch die Atmung sichergestellt werden kann. Als Erstes sollte man morgens ausreichend Luft schnappen und tief ein- und ausatmen, damit auch der Tag schöner wird.

**Zufluchtsort** ist meist der Ort zu Hause, an dem man sich mit Gefühlen und Erinnerungen gut aufgenommen und vor allem sicher fühlt. Das Herz zeigt dir immer die Orte, an denen du sicher wieder gut aufgenommen wirst, ohne Angst zu haben oder gar in Gefahr zu sein, zum Beispiel bei einem Freund oder den Eltern.

**Hochachtungsvoll** ist offensichtlich jemand, der im wirklichen Leben etwas erreicht hat. Wir werden alle für wichtige Dinge auserwählt und es kann nicht von uns verlangt werden, auch nur eine Sekunde anders zu denken oder gar uns für nicht wertvoll einzuschätzen. Es spielt keine Rolle, welche Hautfarbe wir haben, welche Altersgruppe wir angehören oder wie viel Geld wir bereits zur Seite gelegt haben. Wir sind nicht alle reich geworden und einige müssen sich mit etwas weniger zufrieden geben. Erst wenn man die Zufriedenheit, Genügsamkeit und auch die Freiheit von anderen respektiert, wird man bereit sein, sich selbst mit Respekt zu begegnen, ohne jemand anderen zu verletzen und trotzdem „auf dem Teppich zu bleiben“.

**Fühlen** ist die wahre Bedeutung des Herzens. Sich gehen zu lassen, führt manchmal dazu, dass man sich mehr fühlt. Das Herz beschreibt genau die Umgebung eines jeden Einzelnen von uns. Manchmal ist die Melodie zu hoch und manchmal zu tief, dann sollte man kurz durchatmen, um mehr Bewegungsfreiheit zu schaffen. Jeder Mensch empfindet eine

**Billion Mal anders, denn der liebe Gott wollte nicht, dass jeder jeden fühlt, und hat uns Sinne und Augen erschaffen, was bedeutet, dass sich jeder unterschiedlich fühlt. Beim Ansehen einer Romanze im Kino fühlt sich jeder romantisch, aber jeder fühlt sich je nach Situation, Charakter und Temperament anders als die anderen. Das Herz sagt einem in weniger als einer Sekunde, welche Gelegenheit es gibt, um etwas zu fühlen. Das Herz ist auch ein Gefühlsorgan, das die Situation beschreibt und an alles herangeht. Alle Organe folgen dem Herzen und seinen Rhythmen. Der Katalysator bringt die eingeatmete Luft hinein und beschreibt mithilfe der Sinne und der Aura genau, was draußen vor sich geht, was über Transformatoren und Synapsen so schnell geschieht, dass das Gehirn schnell und fast gleichzeitig ein Signal nach außen wirft.**

**Es gibt keine Seelenverwandten, nur die Einwilligung. Es ist das Herz, das sich öffnet, wenn wir uns treffen, und nach Sehnsucht und Verständnis schreit und wiederkehrende Prozesse verlangt. Menschen, die sich treffen, versprechen, sich einander zu öffnen, wenn sie Blickkontakt herstellen, und das ist nicht richtig. Du musst nur deinen Geist Gott gegenüber öffnen, dich selbst wertschätzen und den Geist Gottes respektieren, der dir zuhört und dich immer und ewig begleiten wird. Danach hilft dir jeder und du verrätst im besten Fall niemandem deine Geheimnisse. Wenn wir mit Gott sprechen, beschreibt das Herz die Gegenwart. Er bringt dich normalerweise dazu Danke zu sagen, und normalerweise sagst du „Danke Gott“, und erhältst in dieser Sekunde seine Zuneigung, die unbezahlbar ist. Als Gegenleistung für einen vermeintlichen Seelenverwandten musst du deinen Geist sogar mit den Menschen teilen und erwarten, dass sie dich akzeptieren und nur zu dem, was wahr ist, ja sagen. Auf dieser Weise hast du nichts gewonnen, du hast sogar etwas verloren. Wann immer ich das Bedürfnis verspüre, über etwas zu sprechen, spreche ich mit Gott, dem Allmächtigen, der sicherlich meine Probleme lösen kann und alle meine Bedürfnisse gewiss erfüllen kann. In diesem Sinne hoffe ich, dass die Menschen ihren Aberglauben weglegen und nur mit Gott**

kommunizieren, sodass jedermanns Geheimnisse auch bewahrt bleiben.

Gott liebt **Sauberkeit** und das Herz pulsiert wieder, in Richtung positiver Ionen. Wenn du dir vornimmst, sauber zu sein, ist es sogar die Richtlinie deiner Gedanken. Im Islam und allen anderen Religionen wird Sauberkeit großgeschrieben, man reinigt sich immer vor dem Beten oder Schlafengehen und das Herz schlägt immer, um positive Energien herbeizuführen und lässt dich nicht aus dem Gleichgewicht bringen. Die eigenen Gedanken auf magische Weise sauber zu halten, ist eine Kunst, die nur dann möglich ist, wenn man die übrigen Gegebenheiten bedenkt. Man weiß genau, dass man zum Beispiel vor dem Schlafengehen alles sauber gehalten hat. Du erfasst und umfasst einen klaren Kopf, dass du nach Dankbarkeit mit den besten Gedanken ins Bett gehen kannst, umworben hast. Gott hat die Magie der Sauberkeit immer bewundert und belohnt, was nur zeigt, wie wichtig Sauberkeit sein muss. Jesus Christus sagte, dass man Fehler, Schmutz und Sünden in seinem eigenen Kopf verursacht, also lasst euch davon Abstand nehmen, schmutzige Gedanken zu haben.

Das eigene **Benehmen** über andere im Kontext der **Projektion** zu projizieren bedeutet, dass man sich für etwa eine Sekunde aufgibt, um andere zur Vernunft zu bringen, sie in der Regel zu korrigieren und zum Handeln zu bewegen. Viele Christen machen es sogar mit einem auf der Straße, wenn deine Manieren in dieser Gesellschaft nicht angemessen sind. Die herzöffnenden Augen, die sich kurzzeitig frostig empört zeigen, anderen in die Augen schauen und mit dem Herzen Widerstand leisten. Allerdings geschieht alles, obwohl einem der freie Wille noch gelassen wird. Bald passiert etwas Großartiges, nämlich die Reaktion des Betroffenen. Er wirft meist mit Charme den Kopf nach unten und schämt sich. Manchmal kann es auch passieren, dass er laut wird und beispielsweise eine Gegenfrage stellt; „Was siehst du da, ...?“ Das ist unwürdig und diese Person wird auch von anderen Christen oder anderen Mitmenschen

als nicht bekehrungsbedürftig angesehen. Ich frage mich immer wieder, ob das Herz nicht durch Moral die Manieren des Gehirns korrigieren kann, indem man den Widerstand im eigenen Dasein erhöht, vielleicht sogar mit den Zähnen knirscht und einfach nur einen kurzen, starren Blick auf die Täter wirft und dann schnellstmöglich zu sich selbst zurückkehrt.

**Karma** beschreibt immer das, was vorher war und nicht das, was noch sein wird. Es geht darum, das Hier und Jetzt zu genießen, für das man hart gearbeitet hat. Die Gefühle fließen über das Herz in den Bauch hinein und sorgen für ein gutes Gefühl in einem selbst. Wir sind das Universum und das Universum möchte nur positive Energie von uns erhalten. Wenn Gott also nicht erwähnt wird und kein Glaube an ihn besteht, kann uns das Universum für unsere schlechten Manieren und Verhaltensmuster bestrafen. Der Glaube an ihn hilft uns sicherlich, denn wenn wir seine Liebe spüren, dann bleibt das Universum auch machtlos, oder das Universum merkt sich, wenn wir geliebt werden, und lässt uns in Ruhe. Karma ist auch die Sternenkonstruktion unserer selbst. Unsere Chromosomen bilden unser eigenes Sternbild in der Galaxie und deshalb können uns die Vorfahren, die in unseren Chromosomen feststecken, helfen, wenn sie mit uns und unserem Lebensweg zufrieden sind. Karma ist daher sowohl Anbetung der Vorfahren als auch Wertschätzung seiner selbst. Es ist die Magie, positive Energie aus der Atmosphäre zurückzubekommen. Wenn wir unterwegs sind und mit uns im Reinen sind, begegnen wir auch nur Positivem und erhalten es von der Umwelt zurück.

Menschen zur **Bekehrung** zu zwingen, heimlich und ohne Erlaubnis ihre Häuser zu betreten, ist eine Sünde! Im Koran heißt es eindeutig, dass Menschen, die im Namen des Heiligen Krieges töten, friedliches Leben zerstören oder dies sogar gezielt planen, eine große Strafe bekommen. Viele muslimische Salafisten, die Christen bekehren wollen und Frauen und Kinder im Namen des Heiligen Krieges töten lassen. Christen, die selbst kein Schweinefleisch essen dürfen, wollen wiederum Muslime bekehren, obwohl sie

**selbst die Bibel ignorieren und leugnen. Ich denke, jeder soll seinen Glauben haben und dieses auch friedlich leben können, aber hört auf, Waffen zu verkaufen, die jeden Tag Millionen Menschen töten.**

**Giganten** kommen meist nur dort vor, wo Fehler behoben werden sollen, aber auch dort, wo viel Hoffnung besteht. Menschen, deren Häuser zerstört worden sind, denen das Leben genommen worden ist und die ihre Freiheit verloren haben, haben nichts mehr zu verlieren. Die Augen vergießen Tränen und beginnen im Geiste zu sprechen und Gott anzuflehen. Die Frevler können alles im Leben planen, aber was sie nicht planen können, ist gegen Gott anzukommen.

**Respekt** vor sich selbst zu haben, bedeutet, die Vollkommenheit der Würde und Ehre erreicht zu haben. Dessen Charakter, Charme und Manieren vereint und uns die Wahrheit über uns selbst zeigen lässt. Das Herz weist immer in Richtung positiver Ionen und teilt dem Kopf mit, den Platz nicht wechseln zu wollen. Achtung und Respekt äußern sich auch gegenüber anderen Mitmenschen und signalisieren, dass der Mensch sich gegenüber selbstbewusst ist und bleibt. Abhängig von den Erfahrungen und Erlebnissen spielt der Kopf auch kein Spielchen mehr mit einem Selbst, weil man nach genügend Bekenntnissen zu dem Bewusstsein gelangt ist, dass man sich selbst genügt und nicht mehr belügt. Nur wenn man sich selbst treu ist, hat man genügend Erfahrungen gesammelt und genießt sein wahres Ich mit Respekt und Achtung gegenüber allen anderen auch hier und jetzt angekommen zu sein.

**Lügen** haben kurze Beine, aber was passiert mit uns, wenn wir lügen? Sobald wir lügen, erfahren wir den Geist der Wahrheit durch unsere Augen. Die Lügen werden uns im Gesicht gezeigt und fesseln den Gaumen, sie durchlaufen den ganzen Körper und fesseln auch das linke Auge. Es entstehen Blockaden im Körper und in der Folge können durch Missverständnisse sogar Unfälle passieren. Gottes

**Geist ist das Heiligste auf Erden. All unser Leid kommt aus falschen Denkweisen oder aus Lügen zustande und das kann im schlimmsten Fall unsere Familienangehörigen schädigen. Wir alle haben ein geistiges Auge, das mit dem Geist Gottes verbunden ist und es ist das Licht der Wahrheit aus dem Herzen, das die Gesetze und die Hoffnung zusammenhält. Es wird dann in dem Brustkorb deutlicher, der durch die Lüge die Atemwege fesseln lässt. Unsere Welt besteht nicht nur aus materiellen Gegenständen und Menschenmassen. Wir haben auch eine unsichtbare Welt, die uns alle zusammenhält und uns mit alltäglichen Sorgen und Stress überhäuft, wenn wir beispielsweise lügen. Das Herz weiß genau, welches Organ gelogen hat und bestraft die Sünden in sich selbst. Nicht, dass wir zugeben, andere angelogen zu haben, aber wir haben uns lächerlich gemacht und uns selbst angelogen. Um dem Ganzen noch die Krone aufzusetzen, haben wir mit uns selbst Mitleid und leiden dadurch noch mehr. Es ist immer besser, gar nichts zu sagen, bevor man eine Unwahrheit erzählt, und ja, es ist nicht unsere Schuld. Manchmal schreibt uns das Leben nicht so schöne Dinge vor und es entspricht nicht jedermanns Geschmack oder Gaumenfreude, aber da wir immer stolz auf uns sein können, weil Gott uns so erschaffen hat, brauchen wir uns selbst nicht anzulügen.**

**Lügen haben kurze Beine, scheinen hoch um uns und geben den Takt zum Reimen, schaut hoch auf das Herz der Herzogin, sie hat immer das Wort der Qual zum Scheinen. Wir sind alle hier und jetzt, das Herz beschreibt nur noch die Wahrheit, um zu vereinen, du der Lügner bleibe weg, was machen die in jenem Schreck, Quelle der Wahrheit scheint um den Reinen, schaut mich an, ob ich lüge oder sind die Lügen der die deinen, der Geist der Wahrheit sucht euch in den Heimen, ich gehe wieder ins Bette, um zu weilen, besser ihr Gebet den Kelch wieder her, um zu vereinen, das Wort der Qual ist tschüss im Gemeinen, du der Giga-Palme hole den Scherer Däfte Hall, um zu verbleiben, ihr hattet das Wort und ich sage tschüss zum Lügen und auf Nimmerwiedersehen zu dem Gurt.**

Klapptische und Stühle machen den Herzen viele Schnüre, beantwortet dies die Frage um die Gurre, denn wir haben Häuser und Netze, keiner ist da auf der Reise oder gar schwätze, ich öffne mein Herz und sage euch den wahren Reiz, bleiben wir hier und jetzt um den Willen der Geist, denn Gott ist für alle eins und keiner heilt wie er in Maßen und ganz, die Mütter sorgen sich um die Kinder, die Vorfahren entführen uns in den Vergangenheit und die neue Agenda, manch einer könnte es verstehen und mancher macht den Bieger um das gradlinige Gehen.

**Genügsamkeit** ist eine Eigenschaft, die für den einen Selbst nur noch Positives bringt und einem in allem, was ansteht, Freude herbeizaubert. Die wahre Kunst, um zu meinen alles zu besitzen, was man braucht, ist großartig und erleichtert es einem, weiterzuleben. Das Gegenteil behaupten die Leute, die nicht genügsam sind. Sie müssen noch mehr arbeiten, um mehr herbeizuschaffen, weil sie ja nicht anders zufrieden sein könnten. Und das ist falsch. Wenn man nach der Mode geht oder dem Style, dann könnte man sich ja in den Ruin treiben, denn dann muss man permanent wechseln. Diese Art Menschen führen noch nicht einmal mehr eine glückliche Partnerschaft oder Beziehung. Aber wiederum die Menschen, die behaupten glücklich zu sein, sprechen gleichzeitig einen Dank an den lieben Gott aus und sie bekommen noch mehr Gaben, denn erst wenn der Geist nicht mehr an das Materielle denkt, loslässt und Zufriedenheit ausstrahlt, dann kommen meist die wichtigsten Gaben – nämlich Gesundheit, langes Leben und Glückseligkeit herabgesandt.

**Wenn eine Frau den Mann nicht haben will** und er sie doch nimmt, wird die Frau aus Lieblosigkeit zugrunde gehen und der Mann noch grausamer und sogar krank werden. Wenn die Frau jedoch einen Mann liebt, wird die wunderbare Formel in Übermenschlichkeit übergehen und sie überlebt ihn sogar, um ihn ordentlich zu begraben, auch wenn sie keine Kraft mehr besitzt, um für sich selbst zu sorgen! Die Liebe ist ein Band wunderbarer Emotionen,

prägender Sympathie, das nicht endet und immer Möglichkeiten findet, um aus Erinnerungen Energie zu schöpfen, so dass die Kraft für immer am Leben bleibt. Nichts kann verloren gehen und es sind die Emotionen wie die Liebe, die ihre Kraft sogar in Bewegungsenergie umwandeln lassen, damit man lange gehen kann und sogar lange lebt. Die Tatsache, dass die Liebe nicht erzwingbar ist, liegt daran, dass sich nicht alles gleichzeitig anziehen lässt. Bei der Liebe sollte niemals Zwang verwendet werden. Die Tatsache, dass wir Verstand besitzen, ist unbestritten und lässt sich bei der Frau nicht bei allen möglichen Meinungsbildern und Emotionen geltend machen – in diesem Sinne.

Menschen können einem nicht Würde **verleihen**, aber Menschen können einem die Ehre und Würde entziehen. Dann hilft einem auch keine Entscheidung mehr. Wer sich durchsetzen will, muss sowieso kämpfen, es hilft da auch gar nicht freundlich zu sein. Naivität, Schüchternheit und Freundlichkeit bringen dich leider auch nicht weiter und werden dich sogar verletzen. Man soll Menschen so begegnen wie sie einem begegnen und nichts dem Zufall überlassen.

Die Darstellung der **Vorstellungskraft**, erwacht in einem melancholischen Zeitalter über die Jahre hinweg, übt den Geisteszustand und bewegt sich mit gewünschten und realen Möglichkeiten in der Phase der Schnelligkeit, um in die Phase der Wirklichkeit überzutreten. Der Geist und seine Vorstellungskraft sind Wünsche des Herzens. In diesem Zustand sind die Augen entweder real geöffnet oder in der traumhaften Vorbereitung meist geschlossen. Je näher das Ziel ist, umso mehr kann es in die Wirklichkeit übergehen, denn dann sind die Augen meist beim Träumen geöffnet. Aber je ferner die Möglichkeiten gegeben sind, umso mehr schließen sich die Augen und man sieht im Geiste mit den geschlossenen Augen und versucht dabei ans geistige Auge heranzukommen. Die Vorstellungskraft ist die, deren Kraft sicher im Geiste bekannt und eingesetzt werden kann, um an die Wahrheit zu gelangen. Die Zählung und die Verzögerung dahin kann nur an anderer Stelle und an Personen liegen, die

damit im Geiste nicht einverstanden sind, somit wäre es besser, sein Ziel niemandem zu erzählen, um dies zur Wirklichkeit werden zu lassen.

In der Schwierigkeit des Unterfangens des Geistes in der Menge blickt man immer wieder zum Himmel hoch und ich beschreibe den Menschen in dieser Sekunde als absolut rein und hilflos. Die Türen und Fenster, die der Schöpfer dann in dieser Sekunde für uns öffnet, nenne ich „Heimat“. Heimat ist der Ort, wenn man sich in Sorgen und Problemen verloren hat und nur noch nach einem Ausweg sucht, um wieder sein Heim zu finden. Wenn man dann in den Himmel blickt und den Allmächtigen anfleht, seiner selbst zu finden, denn nur er ist in der Lage, den Schoß der Eltern wieder zu öffnen und sogar dem erwachsenen Kind ein Zuhause zu gewähren, damit es neu beginnen kann. Heimat ist zugleich der Ort, an dem wir im Mutterleib vor der Welt bewusst an den Worten des Schöpfers gearbeitet haben und an dem wir uns klar an seinem Geist den Allmächtigen orientiert haben. Ich hoffe, dass es keinem von uns schwerfällt, in Zeiten der Heimatlosigkeit wieder seinen richtigen Platz in der heutigen Welt zu finden und dass uns die Heimat immer wieder gewährt wird, wenn wir ihn nur darum anflehen.

Die **wahren Worte Gottes** sind entstanden, weil Er uns in Seinem Meisterwerk liebt und uns die Poesie der Wertschätzung näherbringen will. Es sind die Worte des Geistes und die des Gesetzes, für die wir unseren Weg zum ewigen Licht gehen sollen. Wir haben Herausforderungen angenommen und gehen dennoch in das unbekannt Land, für das nur Er ein Ziel setzen kann. Im alltäglichen Hier und Jetzt glücklich zu sein und unsere Herzen mit Gebet zu öffnen. Nach und nach bewegen wir uns immer weiter in Seine Richtung. Wir sind keineswegs gottlose Menschen, denn jeder von uns hat Ihn heimlich schon mal gerufen und doch können wir Seine Liebe nicht wahrhaftig erwidern. Was wir haben, ist eine Quelle des klaren Wissens über Ihn in uns. Wir finden die wahren Worte Gottes alltäglich auf unserem Weg und sind dennoch nicht in der Lage, sie als Worte Gottes anzuerkennen. Manchmal ist es das Herz, das bereinigt

werden muss und manchmal hat Er uns unsere Sünden noch nicht vergeben. Aliya sagte, dass Er uns vergeben wird, was wir gesündigt haben. Wenn wir Ihn nur so schnell wie möglich anflehen, damit unser Weg klar bleibt, wir uns nicht an die Situation gewöhnen oder gar Gaben verpassen. Ich bin reich an Gaben und glücklich mit meinem Leben, ich kann atmen, riechen und essen und habe alles, was ich sonst brauche. Oh Gott vergib mir bitte, dass ich das nicht früher erkannt habe. Vor allem liebe ich Ihn und sehne mich danach, auch geliebt zu werden. Vergib uns unsere Sünden und lehre uns den geradlinigen Weg, in der Hoffnung, dass Dein Königreich komme und Dein Wille geschehe, so wie im Himmeln, so auf Erden, Inshallah.

Die **Kunst** sich selbst **Zeit** zu verschenken, gilt als eine meisterhafte Eigenschaft, die für Herz und Geist gerade sehr beruhigend sind. Warum diese Eigenschaft als meisterhaft interpretiert wird, erkläre ich so, dass die Gabe Sorgen und alles an Besitztum und Menschen, die einem lieb sind, für einen Moment loszulassen, einzigartig ist. Es ist einfacher gesagt als getan, die Sorgen loszulassen und dies ist nicht jedermanns Sache. Menschen mit viel gesundem Verstand können es einschätzen, ob die Sorgen gerade besser zu ertragen sein sollen oder sie lieber eine Pause benötigen. Bei mangelndem Verständnis führt das Herz an eines der Ohren die Unsicherheit des Gehirns, bis sich das Leben endlich konzentriert und zum Verständnis gelangt oder manchmal leider durchdreht. Die wahre Kunst Luft zu holen, bedeutet, erst das Herz zu öffnen und Gedanken komplett wegzulassen, so ein Mensch, der mit sich im Reinen ist. Jesus Christus, Friede sei mit ihm, hat in der Bibel erklärt, dass man sich nicht zu sorgen braucht, denn jeder Tag ist ein neuer Tag und man soll tief Luft holen und durchatmen.

Über die **Arbeit** hat jeder schon mal ein Wort verloren. Vielleicht aber auch die Richtigkeit und Wichtigkeit des eigenen Daseins in Hinblick auf die Wahrheit in Frage gestellt. Bezüglich der Arbeit ist allen bewusst, dass das Leben nicht von Ewigkeit ist und dennoch die Dauer des Daseins hervorragend beeinflusst, denn ohne Arbeit und

**Aufgaben sind wir für das Leben nicht mehr geeignet. Die Betrachtungsweise ist in dieser Hinsicht nicht viel unterschiedlicher als ein Baum, der meinetwegen nur Schatten spendet. Das Leben ist ein Kunstwerk der Vollkommenheit, das Menschen mit dem freien Willen geschmückt und jedes Lebewesen für wichtig in seinem Selbst erklärt. Die Bewegung ist der Kern des Lebens. Sie bringt Charme und Manieren mit sich, um geistig zu wachsen. Eine Verbindung zwischen dem Aufbau und dem Fall, deren Kern in unendlichem Bewegungsmuster an den Gravitationskräften Widerstand leistet. Die Kunst sich mit Gefühl zu bewegen, dem Geist freien Lauf zu lassen und trotzdem Arbeit zu leisten, ist nicht jedem möglich. Die Kraft kommt dennoch mit Erleichterung, wenn das Ziel zeitnah zu erreichen scheint.**

**Wenn wir keinen Sinn in einem **gemeinsamen Leben** mit einem Partner sehen, können unser Eheleben besser nicht teilen, dann ist es manchmal besser, allein zu bleiben, damit wir uns nicht selbst in unseren Gefühlen verletzen oder, Gott bewahre, uns sogar selbst verloren fühlen. Wenn wir jedoch an Gott glauben, werden wir niemals allein sein und ein Leben als Ehepaar kann sicher besser sein als das Alleinsein, denn Gott hat uns als Paare geschaffen und sorgt sich auf die gleiche Weise um seine Geschöpfe. Aber mit Gott dem Allmächtigen allein zu sein, kann auch sehr schön sein, dass wir uns manchmal wünschen, wir würden nie aufhören, mit ihm zu sprechen. Gott ist barmherzig und erhaben. Die Fähigkeit, ihm Geheimnisse anzuvertrauen und das Leben, die Wahrheit über alles mit Gott, dem Allmächtigen, zu teilen, ist ein erstaunliches Geschenk, das er uns selbst gemacht hat. Wenn wir beten, sind wir nie allein, denn Gott liebt uns alle und hört uns immer zu. Auch wenn sie alleine sind, sollte man ihn Respekt weisen!!! Gott hat Macht über die Gefühle eines jedes einzelnen Menschen und wird uns niemals verlassen. Wenn wir ihn um Hilfe bitten, wird er immer an unserer Seite sein. Aber die Einladung muss auch von Ihnen ohne Frage angenommen werden, und Sauberkeit und Respekt muss gewahrt sein. Er ist immer da, schaut uns an und hört zu, was**

wir sagen. Die einzige Frage ist, unter welchen Umständen wir ihn getroffen haben oder ihm begegnen? Gott wird uns niemals im Stich lassen, denn dann würden auch unsere Familie und unsere Vorfahren uns im Stich lassen, und wenn sie Sie im Stich lassen, werden Sie – Gott bewahre – für immer verloren sein. Warum also nehmen wir uns jeden Tag nicht genügend Zeit für Gott und kommunizieren eine halbe Stunde lang mit ihm, wo er doch seine Liebe zu uns unbestreitbar zeigt und uns unendlich gerne hat!!!

**Würde** und **Ehre** sind Eigenschaften, die man sich erarbeiten muss, um sicher zu stellen, dass keiner quer läuft, um auch in einer Gesellschaft Unterschiede zu bewahren. Unsere Natur beschreibt uns alle gegeneinander als fremde Wesens. Die Unterschiede machen aus uns Menschen in einer Gesellschaft mit voller Würde die Wahrheit. Ein Mensch, der Würde und Ehre vor sich selbst hat, ist zur Besinnung und Weisheit gekommen, steht voller Stolz auf eigenen Beinen und trägt vor allem Verantwortung für seine Taten. Die Tatsache, dass unsere Gesellschaft Menschen in erster Linie würdevoll behandelt, ist, weil jeder eine Chance bekommen muss, sich selbst zu beweisen, bis man eines Besseren gelehrt wird und damit den Menschen in eine Schublade schiebt. Die Würde vor sich selbst zu haben, ist meist das schönste Gefühl, um auch keine Sünden mehr zu begehen. In einer Gesellschaft hat man sich nun zu benehmen, aber man ist nicht gezwungenermaßen bereit zu schweigen und das beweist Persönlichkeit, die einem dann die Ehre verleiht.

Sobald in einer der Persönlichkeiten die **Sitten** oder **Gesetze** des Lebens gefährlich oder stark vorkommen, sind die Sitten dann gegebenenfalls dafür bekannt, dass sie einem das Leben nicht mehr erleichtern, sondern schwerer machen. Und das bedeutet, dass ein künstlicher Krankheitsverlauf angesetzt wird und man einen Wendepunkt in seinem eigenen Leben setzen muss. Denn die Sitten sollen einem das Leben erleichtern und nicht noch zusätzlich schwerer machen. Dann hilft einem sicherlich, an der zwischenmenschlichen Moralvorsatz festzuhalten und die

Manieren in einer Familie oder Gesellschaft zu bewahren, damit die Zwänge von dem Regelwerk verschwinden, sonst geht das psychische Krankheitsbild in das Physische über und dann kann es manchmal sogar chronisch wirken.

**Zauberhaftes Lächeln** auf den Lippen der Lieben bedeutet, dass man sich auf ein das Herz entspannendes Leben freuen kann und das Sinnbild zum Entfalten des Geistes und die Seele für sich selbst entdeckt. Die Stars lächeln jeden Tag alle möglichen Menschen durch Kameras an, die auch nur bereit sind, deren Lächeln zu empfangen, nur sind sie fast immer grausam zu ihren eigenen Familien. Tatsache ist, dass das Lächeln einen jung und gesund hält. Sinnbildlich ist das erreichte Maß und darum sind wir Menschen voller Fehler und Freude, damit wir uns selbst über uns ein Grinsen schenken dürfen. Aber das Gefühl muss der Wahrheit entsprechen und nicht künstlich hergestellt sein, damit unser Gaumen auch eine Freude davon verspürt.

In der Wahrscheinlichkeitsskala von eins bis zehn hat die Macht der **realen Wirtschaft** immer ein Verhältnis von drei zu sieben erreicht. Die damit das Handelsvorhaben im Sinne des Käufers bestätigt. Der Handel hat auch alle Freiheiten und ist die Macht des Willens der freien Verhältnisse, aber auch der Gegebenheiten des Marktes untergeordnet. Im weiteren Verlauf wurde eine Liste aufgestellt, die besagt, dass die jeweils miteinander verhandelnden Parteien vertraglich auf die materielle Ware oder das Endprodukt auf der Grundlage festgelegter Wünsche achten müssen. In der freien Marktwirtschaft wird daher meist auf die Mitbietenden geachtet. Um den freien Markt zu verbessern, stechen nochmals viele bezüglich des Preises die Konkurrenten aus, sodass der Produktpreis im Endeffekt sinken und der Käufer reich werden kann, der seine Produkte erneut an den Endverbraucher doppelt oder dreimal so teuer verkauft. Der Hersteller muss daher meines Erachtens von dem Käufer prozentual zum Gewinn eine Entschädigung bekommen.

## Die **Geschichte des Namens Taktom**

**oder Toktam:** Toktam war die Tochter des Königs von Rom und ich heiße auch Toktam. In dieser Welt bin ich die älteste Tochter von Abraham, dem im Heiligen Koran auch meinem Vater und der Familie Abrahams das Königreich gegeben worden ist. Sie sieht im Traum den siebten Imam Askari (AS) und es wurde ihr gesagt: dass sie mehrere Verehrer haben werde und wenn sie zur ihrem Vater kommen, um ihre Hand zu halten und einen Heiratsantrag machen zu wollen, werden diese Söhne sterben und dann haben sie zu Toktam gesagt; dass sie Dienstmädchenkleidung tragen soll und sie wird nach Bagdad begleitet werden. Dann werden wir kommen und sie von der Seite abholen, wo die Sklavinnen verkauft werden. Und in diesem Leben bin ich die Mutter von Imam Zaman oder Mahdi Jehova (AS). Ich bin die Hazrat Toktam, und mein Name wird in Narjes geändert werden. Soweit ich weiß, ist der Name Toktam altfranzösisch und der Name der Stiefmutter von Imam Reza (AS). Viele Mädchen kennen diesen Namen im heiligen Stadt Mashhad (Iran), zu Ehren von Imam Reza (AS) und seiner Stiefmutter Toktam. Taktom bedeutet: Es ist rein, verschleiert und unschuldig und wird in der arabischen Sprache verwendet, die auch im Koran oft geschrieben wird. Toktam ist das persische Wort für diesen Namen und bedeutet „die Frau reich an Geheimnissen“. Diese Fakten und Geschichten stehen bereits in einigen Büchern der Welt.

Die **Kunst des Schweigens** ist manchmal viel wirksamer als das Reden. Mal muss man es auch mit Gesichts-Mimik verbindlich machen und die Augen einfach schließen, besonders wenn etwas zu der Zeit der Ermächtigung schief läuft. Unsere Gedanken sind nicht dazu bestimmt, andere Menschen zu kontrollieren, aber wir können schweigen, weil wir Verstand besitzen, manchmal sieht man direkt, dass nur wenige Menschen Einsicht bekommen und sofort die Richtung wechseln oder das Thema beenden. Die Tatsache, dass Moral und Verständnis nicht immer die Wortwahl bestimmen können, ist der Person offensichtlich nach ihren Erfahrungen und Verhältnissen klar und deutlich.

Die dummen Menschen müssen meist aber die Meinungen trotz der Nichtigkeit den anderen aufzwingen, was meist dazu führen kann, dass sie wiederum schweigen. Die Menschen in der Vergangenheit haben aus ganz anderen Gründen geschwiegen, nämlich weil sie Angst hatten, von einem Tier aufgefressen zu werden. Heute sind es Menschen, die einen mit ihrer Meinung aufessen wollen und das ist sehr bedauerlich.

Auf **Verführung in jeglichem Sinn** steht im Koran eine noch größere Strafe als das Morden. In unserer Gesellschaft sind nicht alle Menschen als weltoffen geschaffen worden, darum müssen wir aufpassen, wohin oder wem gegenüber wir mit welchen Manieren auftreten. Die Tatsache, dass Menschen alles nutzen und sich aus allem persönlich ein Gegenbild machen, ist eine physikalische Eigenschaft der Sinne, denn die Wahrnehmungen stammen alle vom Herrn Adam und seiner Frau und haben die Neigung übereinander zu stimmen. Hierbei versucht man Gemeinsamkeiten zu finden, die es einem ermöglichen, einander wahrzunehmen oder Meinungen zu projizieren oder diese zu teilen. Menschen sind auch miteinander verbunden, denn ihre Eigenschaft ist durch Unterschiede gesetzt worden, die Wahrnehmungen getrennt fühlen, um unterschiedlich zu bleiben. Demnach ist jedes Herz unterschiedlich und das ist großartig. Trotzdem kann unsere Aktion projizierend bei anderen schlechte Gefühle und sogar Reaktionen hervorrufen. Deswegen ist im Koran die Verführung mit größten Strafen belegt worden – in diesem Sinne.

Bei der **Kunst des Zuhörens** geht es sicherlich nicht nur darum, aufmerksam zuzuhören, sondern auch darum, den Menschen als Ganzes wahrzunehmen. Folgen Sie also den Augenbewegungen, schauen Sie von der Seite auf Ihre Hände und Füße und halten Sie manchmal den Atem an, um es besser zu verstehen. Es fällt mir leicht zu sagen, dass das Gespräch noch eine bessere Wendung nehmen wird, wenn immer Gott erwähnt wird. Dann weisen Sie in der Regel auf Energiequellen hin, die es Ihnen ermöglichen, noch mehr und besser zu verstehen. Das Herz pulsiert und wenn von

Gott die Rede ist, bleibt meist noch Hoffnung spürbar und der Zuhörer erfährt etwas über das Herz und kann den Redner besser folgen. Allerdings ist das gemeinsame Gespräch nur freiwillig, sodass Sie in der Regel Interesse zeigen müssen, andernfalls sollten Sie das Gespräch beenden. Zuhörer, die gut zuhören, können Ihnen in jeder Situation sehr viel helfen, denn es gibt unsichtbare Verständnisbahnen, die sich dann eventuell miteinander vermischen. In diesem Zusammenhang sagt Gott auch, dass es besser ist, sich mit den Gläubigen hinzusetzen und aufzustehen, denn für die Gläubigen ist der Weg immer unergründlich frei.

Zu einer **schönen Zeit** kann man sich nur selbst einladen. Ich glaube, dass dir niemand sonst eine Einladung schicken wird und jeder auf sich allein gestellt ist. Alles, was zählt, ist Ihre Bereitschaft, den Morgen gut zu beginnen und den Abend gut ausklingen zu lassen. Jeder muss sich dessen bewusst sein, was er tut und sich zu seinem Handeln verpflichten, um Verantwortung zu übernehmen und vor allem mit sich selbst zufrieden zu sein. Das Vermächtnis kennt sehr gut jene Menschen, die die Verköstigung anderer suchen, um sich auf deren Kosten besser zu fühlen, um nur für eine Sekunde ein wenig Spaß zu haben. Das Leben bestraft solche Menschen normalerweise mit Langeweile, Gleichgültigkeit und Unzufriedenheit. Meistens können diese Menschen nicht einmal eine glückliche Ehe führen, weil ihr Partner sich über einen so banalen Kerl lustig macht. Lassen Sie uns in diesem Sinne unser Dasein in voller Ehre und Würde genießen. Versuchen wir, uns nicht zu überanstrengen oder unter Druck zu setzen, denn alles, was Stress verursacht, war nicht für uns geplant. Schon bevor man an Gott glaubt, muss man über ein gesundes Selbstvertrauen verfügen.

Die **Würde** in sich selbst zu tragen, sich selbst treu zu bleiben, um Gott zu gefallen, ihm seine Liebe für den Bruchteil einer Sekunde durch das Gebet und die gesprochenen Worte Gottes zurückzugeben, war mein größter Traum. Leider sitzt mir der Teufel am Nacken und stört mich dabei. Oh, allmächtiger Gott, ich bin der Aufgabe nicht gewachsen, noch härter zu kämpfen. Ich habe 12 Jahre

lang gebetet, ständig und immer, immer rein, und ich halte immer noch zu dir, aber ich kann nicht mehr gegen den Teufel kämpfen, bitte beschütze mich. Seit ich das Kreuz in meiner Wohnung gesehen habe, habe ich den Koran etwa 64-mal auf Arabisch gelesen, mehrmals Richtung Mekka gebetet und ich soll noch Jehova auf die Welt bringen. Ich bin bereits 42 Jahre alt und habe in diesem Leben noch nie Kinder auf dieser Welt geboren. Ich habe Angst und bitte dich, zu mir zu halten. Mein Freund möchte keine Kinder mehr und ist laut seinem Nachnamen der Vater von „Seeyed Mohammad Mahdi Jehova Saadat“, der noch kommen soll. Lasse mich nicht allein und beschütze uns. Ich kann nicht länger gegen den Teufel kämpfen und werde einfach mit der Uhr in mir ein normales Leben führen.

**Nicht immer gelingt es uns**, etwas zu tun, was wir uns vorgenommen haben. Die Poesie der Gefühle beschreibt die Vollkommenheit der Gefühle, die nie endet. Wenn sie endet, ist es meist traurig und deshalb sollten wir nicht nachtragend sein, wenn wir etwas nicht geschafft haben und es Gott überlassen, wie es weitergeht. Die wahre Selbstachtung und nichts dem Zufall zu überlassen kann im schlimmsten Fall etwas daneben sein. Meist ist es eine Intrige des Teufels, wenn man ein zu großes Selbstvertrauen entwickelt, nicht von seinem ambitionierten Vorhaben abrücken möchte und sich dann mit vollem Vertrauen auf den Weg in das unbekannte Land begibt. Ich frage mich, was Gottlose überhaupt dazu bringt, Entscheidungen zu treffen und wohin ihr Weg überhaupt führt. Wir sind keine Wesen, die alles wissen können, sondern nur hilflose Menschen, die ohne Gottes Hilfe nicht weiterkommen oder gar existieren, warum also diese Sicherheit und Angst, wenn es um die Aufgaben geht, die Gott uns vergeben will.

**Die Schwerkraft ist die Quelle der Bestrafung der Gottlosen.** Fragt man sich nicht in der Sekunde, in der man vor Gott davonläuft, ungefähr wohin des Weges? Es ist lächerlich, dass Menschen manchmal alles und jenen schlecht machen wollen, um sich

selbst besser zu fühlen. Ich kenne solche Menschen und genieße jede Sekunde, die ich mich von ihnen fernhalten kann. Ich persönlich gehe sehr gerne in die Kirche, um zu beten. Ich möchte nichts Besonderes sein, denn wir sind alle vor Gott gleich. Sich dem Geist Gottes zu nähern und ihn zu spüren und zu treffen, wieder zu ihm hochzusteigen, war und ist mein größter Wunsch. Oh, mein Gott, Ich halte immer zu dir, und verlange nicht einmal, dass du mir den Gefallen erwidern. Im Islam ist es eine Sünde, Gott zu lieben, denn wir wurden als Paar erschaffen und der Schöpfer beschreibt im Koran, dass man als Mann und Frau handeln muss und vor dem Herrn Ehrfurcht haben soll. Ich würde lieber für Gott leben, als wieder eine Beziehung einzugehen und sein treuer Diener zu sein. Aber es funktioniert nicht richtig, denn ich merke, dass er für mich was anders will. Mein Freund fragte mich, warum ich immer traurig bin. Und ich antwortete: „Ich spüre Gott und wenn etwas ist, antwortet der Herr mir direkt und ich kann ihm die Liebe, die ich von ihm bekomme, nicht zurückgeben. Das macht mich immer wütend und traurig.“

Die **Vorstellung** eines **wundervollen Tages** fällt niemandem schwer, aber die Fantasie ist sanfter als die Schwerkraft und ihre eigenen Widerstände und die Masse selbst, um die Vorstellung auch in die Tat umzusetzen. Träumen ist jedoch trotzdem möglich, vor allem weil man dann alles wahrheitsgetreu sieht und die Augen für das Himmelreich öffnet. Die Masse ist in der Regel immer genauso, wie wir sie uns vorgestellt haben, nur die Kräfte des Planeten Erde lassen manchmal zu, dass auch Steine auf unseren Weg zukommen. Die Erde liebt jedes Lebewesen und je reiner die Ideen sind, desto klarer hilft sie uns, sie in die Tat umzusetzen. Die Kunst, zu schweigen und nur die eigene Kraft durch die Menge zu bewegen, ist großartig, manchmal funktioniert es auch dann, weil die Vorsehung es wollte.

Bisher wurden rund **zwanzig Prozent** des **Gehirns** untersucht und erforscht. Was verborgen bleibt, ist die Frage nach den anderen achtzig

Prozent. Die Bahnen des Gehirns sind die wunderbaren Klänge und Erkundungsrufe nach Klängen, wodurch Licht und Gefühle entstanden sind.

Das **Hab** und **Gut** ist etwas, das einem normalerweise nicht genommen werden kann. Das Herz beschreibt genau, wer wie viel braucht und wenn Hoffnung und Glaube existieren, dann bekommt man es normalerweise auch. Es gibt zwei Dinge, die dann der Überbrückung dienen. Erstens: Sich für das Essen zu bedanken und zweitens, die Hoffnung auf sich selbst nicht aufzugeben, denn wenn die Person sich selbst oder ihre Existenz nicht beweisen kann, dann ist es normalerweise so, dass das alltägliche Geschenk fehlen wird. Oder es reicht, dass man an den guten Herrn glaubt. Man muss auch akzeptieren, dass das Brot ein Spiegelbild des eigenen Handelns und des Umgangs mit dem Alltag ist. Es reicht aus, sich zu erinnern, was Menschen halt jeden Tag tun, um ihre Existenz zu beweisen. Das alltägliche Hab und Gut ist wertvoll und da es nicht selbstverständlich ist, sollte es einen hohen Stellenwert im Leben haben. Sie sollten auch nicht aus Langeweile essen gehen oder sich den Mund vollstopfen – in diesem Sinne.

**Philosophisch** gesehen ist der

tadellose **Charakter eines Tieres** viel effektiver darin, neue Dinge zu lehren als ein Erwachsener. Die Bildung eines Erwachsenen steht bei seiner Meinung immer im Vordergrund, das Tier hingegen hat keine Meinung. Deshalb kann man dem Tier, wenn man es gut behandelt, viel mehr beibringen als einem Erwachsenen. Die Menschen waren schon immer sehr arrogant in ihrer Meinung darüber, was Selbstvertrauen bedeutet, und wollen nicht belehrt werden. Es ist eine Schande, dass Menschen, die so viel Intelligenz besitzen und vor allem Verständnis Könige sind, anfangen, sich gegenseitig zu bekämpfen und zu töten und nicht wirklich lernfähig sind. Dabei ist Töten eine Sünde und wird bestraft.

Der **vage Sinn** für den **Humor** endet, wenn das Lachen in Sarkasmus umschlägt. Dann ist es nicht mehr lustig, sondern verwandelt sich in eine Krankheit. Meistens sind es Menschen, die sehr wenig Sinn für Humor haben und von nichts eine Ahnung besitzen und nur Worte und Geräusche von sich geben. Dann merken sie gar nicht, dass andere sich gestört fühlen und wenn sie es merken oder es sogar vorhaben, andere zu stören, dann sind diese Menschen Satane, die sich über das Leiden anderer freuen. Menschen mit solchen Charaktereigenschaften werden einfach als krank bezeichnet. Ihnen fehlen die Bildung und das Selbstvertrauen, um zu sagen, dass sie es nicht besser wissen, damit sie gewinnen und das letzte Wort haben können. Es ist besser, diese Menschen zu meiden und ihre Unsicherheit für sich selbst ausklingen zu lassen.

**Energien** können wann immer möglich in ihrer besten Form ausgenutzt werden. Es ist nur eine Schande, dass religiöse Menschen manchmal ihre Energie in materiellen Dingen erschöpfen. Wir, die Erde, sind und bleiben wie ein elektrisches Netzwerk, da jeder von uns etwa fünfzig Ohm Widerstand hat und diesen erzeugt bzw. reproduziert. Die Energie der Gedanken ist und kann von einem Kopf zum anderen umgeleitet werden. Es ist bekannt, dass jede Pilgerreise ein Energiebündel des Wissens mit sich bringt, und dies sind die Zeichen für die Existenz anderer Materien auf diesem Weg. Weil guter Wille zählt und Wissen meist weitergeleitet wird. Energien können auch durch Materien in uns transportiert werden und das nennt man Reichtum. Die Gaben müssen nur gut genutzt und verteilt werden. Die Charaktereigenschaften des dankbaren Menschen führen ihn dann zu noch mehr Gaben, die ihm die Stellung mit Ehre und Würde verschaffen, wenn sie nur gut eingesetzt wurden.

In einer **Gesellschaft** voller **überflüssiger Probleme** möchte man lieber manchmal das Haus nicht verlassen, denn man weiß gerade nahezu nicht, wem man auf der Straße begegnet und man

müsste immer sehr stark aufpassen. Die Probleme in einer Gesellschaft werden nur durch Armut erzeugt, man glaubt es kaum, aber der deutschen Mittelschicht geht es finanziell nicht sehr gut, weil sie sehr wenig Geld verdient und zum Leben hat. In der Unterschicht leben circa 90 Prozent der Rentner, die ein Leben lang Steuern gezahlt haben, in Armut. Bei jedem Tag noch mehr steigenden Kosten, übersteigt meine Fantasie bezüglich der Zukunft. Selbst die Heizkosten sind sehr hoch. Zuerst denke ich, dass die Rentner, die so lange gearbeitet haben, mehr Geld bekommen müssten. Des Weiteren sind es die Studierenden, die in Armut leben und für das Essen ein bisschen mehr Geld bräuchten – in diesem Sinne.

**Charaktereigenschaften wie leise zu sein**, scheint den Menschen vorbehalten zu, die nicht gefährlich sind, und die nicht das Bedürfnis spüren, zu herrschen und Befehle zu erteilen. Diese Menschen sind meist ausgeglichen, dankbar, stark und im Recht, denn sie möchten die Ruhe anderer nicht stören und sind selbst Ruheliebhaber. Das Gedächtnis hört meist auch mehr auf solche Menschen, die leise sprechen. Die Tatsache ist, dass in der Ruhe die Kraft liegt, sie äußert sich auch in der Sprache, meist kann man diesen Menschen auch sehr gut vertrauen. Aber man muss nicht schreien, um gehört zu werden, zumal, wenn wir alle beten, sprechen wir leise zu Gott.

Nichts geht über den **Geschmackssinn**, denn wir wissen, dass Liebe durch den Magen geht. Darüber hinaus werden die Gaumennerven mit Liebe für den Tag und die Tage danach geöffnet, um beispielsweise alle Sinnesorgane wahrnehmen zu lassen. Das Herz nimmt alles mit voller Liebe auf und nach der Dankbarkeit strahlt auch die Liebe Gottes im Licht aus, das wird zum Beispiel für die Gesundheit verwendet. Alle Liebe ist umsonst, er möchte nur ein Wort der Dankbarkeit hören, so kommen die Geschenke immer wieder. Der Gaumen spürt Wasser und leitet es über die Synapsen in der Speiseröhre an das Gehirn weiter. Anschließend wird es

durch das Gehirn zur Magenöffnung geleitet, und an den Ohren kommt Antimaterie an. Die Vorfriede, dass bald Nahrung im Mund eintreffen wird, was dazu führt, dass das Wasser durch die Speiseröhre in den Magen fließt. Alles dient nur einem Moment der Freude über das menschliche Dasein, also werden die Sinnesorgane arbeiten und zusammen mit der Umwelt und Gott eine andere mögliche Lösung für die Zukunft des Lebewesens finden.

**Phänomene** sind die Ausgangspositionen eines jeden Lebewesens. Sie halten das Herz jung. Kommentarlos sollte jedermann daran vorbeigehen, es sei denn, Gott möchte Zeit gewinnen und dadurch das Leben verlängern. Dann sehen auch die Augen nicht klar, aber Gott hält damit auch die Organe heile. Je schlechter die Augen sehen, umso länger lebt man. Je mehr diese an Phänomenen aufzeichneten, umso mehr Zeit muss darauf verwendet werden, um es zu verarbeiten. Das Herz weiß genau, was nötig ist, aber wenn man Gott bittet, dann läuft die Uhr weiter und noch mehr Wissen gelangt herein, um sich durch die Menge bewegen zu können und mehr zu bewirken. Des Herzens Schläge sind die Armutsgrenze. Je weniger die Zähne sprechen, umso schlechter für das Herz.

Auf der Wahrscheinlichkeitsskala vom 1 bis 10 bewerte ich die **Melancholie** mit der Zahl 8, dass diese bei der Genesung hilft. Melancholien sind Ausgangspunkte, die nicht bewertet werden können und daher kein Gewicht in einer Skala finden. Diese sind aus einer Laune heraus verwendete Gesichtspunkte, die mit Farben gezeichnet werden, aber nicht durch die Augen sichtbar sind. Denn das sind Gefühle, die kein Ende haben. Das Herz beschreibt genau die melancholische Ausgangsposition eines jeden Gefühls, die sich um das Herz formt und damit das Herz besser beschützt. Des Herzens Kreise sind die Gehirnströmungen, die sich in der Aura einplanen, damit sich das Herz nicht übernimmt. Melancholie gibt es immer dann, wenn Danke ausgesprochen wird, d.h., wenn nach der Dankbarkeit die Schläfe nicht mehr arbeiten und sich im Brustkorb die Informationen des

Gehirns umarbeiten lassen und sich in Gefühlen ausdrücken. Das Herz und die Schläfe gehen dann bei der Melancholie einen Schritt zurück und geben die Gefühle zur Unterwerfung frei. Dann ist man meist launisch, aber bleibt gesund.

Immer wieder **präsentieren** sich Männer und Frauen vor der Gesellschaft, als wäre kein Morgen mehr in Sicht. Ich muss dazu sagen, je mehr sie Aufmerksamkeit auf sich ziehen, umso mehr ist man später belastet. Man muss mehr an sich arbeiten und auch Verantwortung übernehmen, denn je weniger man auffällt, umso besser kommt man durch. Man sollte sich auf keinen Fall vor der Gesellschaft und den Leuten präsentieren. Verantwortungsvoll dem anderen einmal nicht gerecht werden, denn der liebe Gott hat uns unterschiedlich erschaffen. Jeder ist einzigartig, auch mit krummer Nase. Der Zwang der Gesellschaft beschreibt uns die Wahrheit, die sich bei Ärzten und Müttern die Problematik anhören müssen. Im jungen Alter denkt man halt nicht an das Altwerden. Man kostet aus, geht an seine Grenzen und – Gott bewahre – manchmal sogar darüber hinaus. Und das ist ein schreckliches Schicksal einer nicht deutlichen Aufklärung. Was auch immer passiert, passiert, weil man nicht genug informiert worden ist. Die Eltern sollen den Kindern keine Warnung aussprechen, sondern das Gespräch suchen, Beispiele erwähnen, die Kinder aufklären und sie darüber hinaus im Leben präsent begleiten.

**Animation** ist das Schlüsselwort der kostspieligen und fantasiereichen Abenteuer bei einer Reise durch die eine Zweitperson erzählte imaginäre Reise, die einen im Kopf bewegt. Bei Reizungen und Mut zu sündhaften Taten findet diese Reise jedoch schnell ein Ende, beispielsweise bei Werbung, die zum Essen auffordert, so dass man die Finger nicht mehr vom Essen lassen kann. Animation ist gleichzeitig eine geschmackvolle Mischung aus Seelenfutter und Sinnes-Wahrnehmung, die zu guten Zeiten des Organismus beibehalten wird. Es erweist sich als eine gute Show und bleibt meist in Erinnerung. Ein guter Animator erkennt die Bedürfnisse der Gesellschaft und ändert mit jedem Schritt seine Vorhaben.

**Schlüsselerlebnisse** passieren und basieren auf der erarbeiteten Sinneswahrnehmung und den Mühen, die ein Mensch auf sich genommen hat. Auch das ist der Ansatz des Sinnesorgans. Reaktion bei fast jeder Aktion, und wenn man nicht an Gott glaubt, dann hat man sogar ein Problem, denn der Mensch oder das Gehirn kann sich normalerweise alles einbilden. Und das wäre der Anfang der Chaos-Theorie.

**Geheime Ereignisse** sind meist nicht durch Sinnesorgane bewusst herbeizuzaubern, sondern passieren meist unbewusst beispielsweise durch Dinge, die man am Tage gesehen hat. Diese werden in der Nacht zu einem Traum verarbeitet. Sie sind meist die Stimmen des Universums oder die der Seele und Urahn. Geheime Ereignisse sieht man meist mit dem dritten Auge und nicht mit den beiden Augen. Da hilft es immer an Gott zu glauben, denn er kann im schlimmsten Fall das Böse von einem entfernen.

**Üppigkeit** ist keine Lösung, um sich von der Masse zu trennen. Es bedeutet vielmehr, dass die Masse einem beim Problemlösen hilft. Und dabei hilft es einem, gar nicht üppig zu sein, denn dies turnt ab. Herzlichkeit wird ja deutlich besser empfangen und auch besser verteilt. Sie basiert auf Freundschaft und Freundlichkeit und hilft dann auch, mehr Hilfe zu bekommen – beispielsweise im Falle eines familiären Streits. Es gibt auch Seelenverwandte, die, falls Freundschaft besteht, einem helfen können, und zwar in der Seele. Und selbst wenn man reich ist, kann man die Freundlichkeit teilen und spenden und im besten Fall nie angeben oder üppig sein, denn sonst wird es einem beim Gott nicht angerechnet werden. Dann läuft man nicht den Unheilbaren über den Weg.

Fakt ist, dass man nie auf etwas **schwören** soll, so hat Jesus Christus seine Meinung über das Schwören kundgetan. Das Schwören stellt sicher, dass alle andere Möglichkeiten ausgeschlossen sind. Falls der Fall nicht eintritt, bleibt ein langer Weg, der nicht erschlossen ist und

somit wird der gradlinige Weg beschädigt. Schwören soll man nur auf Gottes Namen, und dies nur dann, wenn man sehr gläubig ist. Ansonsten soll man es nie tun, denn es könnte sein, dass sich Menschen auf einen langen Weg machen und sich daraus nichts ergibt. Als Moslem schwört man auf Allah und seinen Propheten Muhammad, Friede sei mit ihm, und sonst weiß man, dass nur der Tod sicher ist. Und man glaubt an den Tag der Gerechtigkeit und des Gerichts. Das Schwören bewirkt auch, dass sich die Augen schließen und man die Wahrheit und die Wahrnehmung nicht im Hinblick auf die Gefahren erkennt. Jesus Christus sagt, dass man besser auf nichts schwören soll, um in den Augen keine falschen Fakten zu sehen. Wollen wir hoffen, dass sich die Wahrheit in jedermanns Augen hineinbegibt.

Wenn Sie das Wort **Achtung** hören, sind Sie immer bereit, still zu stehen, um die Umgebung oder die Menschen zur respektieren. Zuerst konzentriert man sich auf seine Ohren, dann öffnet man seine Augen. Schließlich spannt man den Mund an und gewöhnt seine Nase an die Fokussierung und die Umgebung. Achtung und Respekt bedeutet, sich der Natur, der Gesellschaft und den Menschen gegenüber gut zu verhalten. Der Mensch hat meist nicht das Gefühl, dass er Respekt vor der Natur zeigen muss, weil er umdenkt und nicht darüber nachdenkt, dass auch andere elementare Möglichkeiten gegeben sind. Respekt bedeutet, vor jemanden zu treten, ohne Meinung, und ihm mit Respekt zu dienen, dass er oder sie auch existiert und nicht nur der Person selbst. Manchmal ist Respekt mit Angst verbunden, und dann ist es schon zu spät, sich für den Erhalt des Respekts zu entscheiden, weil in den meisten Fällen jemand, der daran beteiligt ist, schlechte Manieren gezeigt hat. In einer Gesellschaft muss man jeden mit Respekt behandeln, bis etwas anderes gelehrt wird, oder ein Verhaltensmuster nachzuweisen ist.

Das **Blinzeln** kommt von Hoffnung, Glaube und Gesetz und wird unabhängig vom Herzschlag eingestellt, wenn Hoffnung besteht. Menschen, die ein reines Herz haben und immer die Wahrheit sagen, werden fast nie krank. Im Geiste

muss man keine Bedenken haben, die Wahrheit zu sagen, denn nur Dinge werden wahrheitsgemäß gerade gestellt.

**Wut** ist das Loslassen der gegenwärtigen

Ausgangsposition des scheinbaren Folgeangriffs, um Abwehr zu beweisen und auch Zeit für eine Positionierung zu gewinnen. So kann den überwältigenden und falschen Gefühlen ein Ende bereitet werden. Gott ist Gelassenheit in sich selbst. Er muss Wut überhaupt nicht deuten und hat viel mehr Geduld mit uns. Wut ist die Kulmination eines klaren Neins zu den negativen Handlungen von Gefühlen, die nicht der Wahrheit und dem Willen von der Hoffnung Gottes entsprechen. Menschen, die wütend werden, verdienen nichts Besseres, als in der Gegenwart einfach nicht beachtet zu werden. Das Beste ist es, wenn wir können, den Raum zu verlassen und sie mit ihrer Wut allein zu lassen, damit sie zur Besinnung kommen. Gleichzeitig ist Wut etwas, das nicht unbedingt zeitlich bemessen werden kann; selbst Tiere fühlen solche Gefühle nicht. Es lohnt sich nur, wütend zu werden, wenn Sie Zeugen für das Geschehen haben, und Ihnen Ihr Recht auf etwas genommen worden ist, welches Sie beweisen können. Andernfalls ist es besser, zu schweigen, weil die wenigen, die Ihnen Ihr Recht genommen haben, werden weiterhin leugnen, dass Sie im Recht sind.

**Spiritualität** ist, wenn sich Magneten um einen bewegen, damit die Aura erhalten bleibt und nicht zerstört wird, nachdem das Licht eingedrungen ist. Denn wenn Licht eindringt, ist die Aura zumeist nicht mehr zu halten. Übrig bleiben der Mensch und seine Organe, die das Universum meistens in eine positive Richtung bewegen sollen. Das Licht bewegt sich umgekehrt zum Herzrhythmus und bleibt bei jedem Herzschlag meist in Kopf und Brust stehen, damit die Uhr des Organismus nicht zerstört wird. Die Adern pumpen in das Licht, damit das Herz noch weiter schlägt. Spirituell kann sich nur jemand benennen, der nach der kausalen Welt zur Besinnung gekommen ist. Gravitation ist nicht mit Licht verbunden und somit kann sich das spirituelle Wesen unabhängig von der Masse bewegen und damit ein Zeichen setzen oder etwas bewirken. Ein spiritueller Mensch hat

immer das geistige oder das dritte Auge vor sich, das er überqueren muss. Vermittelt wird hier die Zukunft mit Gegenwart und Erinnerungsvermögen, Hass und Gleichgültigkeit, welche die Gegenwart bringt. Das Herz beschreibt exakt, was genau in der Sekunde zu tun sei, denn es beschreibt die Gefahrenzone und die Harmonie. In diesem Sinne wünsche ich, dass niemand unbewusst sei und das geistige Auge gegenüber den Dritten öffnet.

**Frauen** zwischen 25 und 35 und **Männer** zwischen

40 und 50 Jahren werden abenteuerlustig. **Abenteuer** ist ein Wort, das sich aus Abend und teuer zusammensetzt, was bedeutet, dass das Ende der Arbeit mühsam sein wird und dass sie am Ende viel dafür bezahlen müssen. Dies könnte eine Reise oder eine Freundschaft mit vielen Fallstricken sein oder eine Handlung, die Gefahren mit sich bringt. Sie werden nur dann abenteuerlustig, wenn alles perfekt läuft und es keine Mängel gibt. Anstatt „Danke“ zu sagen, treiben sie es noch weiter und fühlen nichts. Und später erkennen sie, dass sie besser an Gott hätten denken sollen, und sie müssen ihn anflehen, es ungeschehen zu machen. Gläubige machen auch Fehler, aber sie müssen es beim Gott und nicht seiner Schöpfung bekennen. Es ist für sie also besser, ihren Abenteuergeist aufzugeben, wenn alles gut läuft, und später darüber nachzudenken, was besser ist, einfach „Danke“ zu sagen oder wenn alles harmonisch ist, es eben dabei zu belassen.

Wer **nach Wolken greifen** will, muss an Gott und seine Macht glauben und durch das Gebet und heilige Bücher Gottes danach greifen. Wer einmal das Wort Gott mit Glaube an Ihn ausspricht, hat gewonnen. Metabolisch gesehen, kann ein Menschenwort vielleicht nicht sehr viel bedeuten. Mit Glaube, Gesetz und Hoffnung ausgesprochen, ergeben sich mathematische Zahlen durch das geistige Auge, die den Himmel brechen könnten und das ist die Macht Gottes. In seiner Vollkommenheit hat er uns Algebra beigebracht und die Physik der Materien. Zahlen über das gebundene Planetensystem und ja, das geistige Auge kann nur

**Mathematik ausblenden und sich durch Raum und Zeit bewegen und die Zeugnisse der gebundenen Propheten hinzugezogen mit aller Macht an die Decke der schwarzen Löcher gelangen und Gebete aussprechen. Das ist Gott, der aus Liebe und Hoffnung Mathematik aus Materie in der Ewigkeit und Antimaterie hineinschießen lässt.**

**Die Zunge** ist das großartigste Organ verbunden mit den Augen. Sie zieht das Gefühl der Lebewesen und ist verantwortlich für alle Krankhaften und Genesungsprozesse. Passen wir also auf, was wir darauf ziehen und zum Ausdruck bringen, damit wir gesund bleiben. Die Zunge merkt sich Geschmäcker und gibt an das Gehirn weiter, was mal besser geschmeckt hat. Die Seele ist ebenfalls mit dem Kelch des Kopfes zusammengebunden und das steht auch mit der Zunge im Mittelpunkt. Es ist das Organ, das am allermeisten im Körper verbraucht wird und nicht müde wird. Und immer wieder koordiniert unsere Zunge, was aus dem geistigen Auge in das Universum, sofern man glaubt, geschossen wird. Dies ist nur ein Schreiben von seinem Geschöpf und was Gott noch dazu verschreckt hat, ist das Leben exakt am Ende der Speiseröhre und am Anfang des Magens. Und noch viele weitere Geheimnisse sind einfach großartig, dank seiner Großzügigkeit.

Der Unterschied zwischen dem **Universum** und der **unsichtbaren Welt**:

**Das Universum sind ganzheitliche lebendige und tote Sterne und sogar Planeten, die durch ihre Anziehungskraft und die Ganzheit per Signal sogar über elektrische Strömungen alles mitbekommen, was im Universum los sei. Das Universum wird aber nur durch das Verständnis der Ganzheit beschrieben, die fast alles diktiert und speichert.**

**Die unsichtbare Welt bereitet alles im Voraus vor und lässt manches diktieren, das für einen Menschen unverzichtbar schlimm ist. Sogar um Verzeihung hat er gebeten und lässt rückgängig machen, was geschehen ist. Die unsichtbare Welt könnte aus Urahren sein und sogar Chromosomen können verhindern. Was in der Zeit nicht erlaubt, durch Vertrag**

befestigt und Zeugen signiert worden ist, lässt der Geist einfach nicht aussprechen. Des Weiteren gehören zu der unsichtbaren Welt Heilige und Gläubige aus der Uhr, die sich durch Raum und Zeit bewegen können.

**Geschmackssinn** bringt meist die Informationen zum Gehirn, er lässt einen schmecken, wie das Versprechen des Garten Eden und dann, falls Zufriedenheit besteht, dringt die Info sofort ins Rückenmark und wird an die Füße weitergeleitet. Die Zufriedenheit der Seele gibt einem danach Kraft, physische und psychische, um auf der Erde weiterzumachen. Wenn man jedoch Dank und Zufriedenheit ausspricht, steigt man im Laufe des Tages nach oben. Es ist ein wunderbares Gefühl, von der Menge ausgezeichnet zu werden, wenn man Sich am Abend immer noch bei Gott bedankt. Die unsichtbaren Schuhe berichten einem von Sternen und Planeten, auf die man nie einen Fuß gesetzt hat, aber von denen man nach der Zufriedenheit Informationen für den Tag erhält. Dies ist nur ein kleiner Teil der Geschichte wie die Füße jeden Morgen hoffentlich durch Dank gerade gezeichnet werden. Und unser Tag bestimmt, wie uns unsere Hände agieren lassen und uns die Augen öffnen.

Die **Balance** beschreibt nicht nur, das Gewicht zu halten und gerade zu gehen, die Balance beschreibt auch die Gedanken und seine Meinung für sich zu bewahren und diese zu kontrollieren. Jesus Christus, Friede sei mit Ihm, beschreibt die Gedankenkontrolle für jedermann selbst. Er beschreibt, dass wir die größten Sünden in unseren Köpfen tun. Um vom Leid wegzukommen, muss man sich und seine Gedanken geradlinig stellen und kontrollieren. Das meiste Leid auf der Erde geschieht nur, weil Menschen nicht die Balance halten und sich selbst dabei zerstören. Jemand, der viel hat, kann auch viel spenden und jemand der nichts hat, kann auch viel beten. Ich meine nicht nur, dass die, die nichts haben, zu beten brauchen, die Balance beschreibt, dass wir alle geradlinig oder die des Rechts gehen müssen. Auch die Wenigen, die nur gute Taten vollbringen, können mehr werden. Balance zu halten, ist und bleibt ein Kunstwerk der Meinungslosen und dem damit verbundenen Recht auf

**Wahrheit.** Der allmächtige Gott ist immer mit den Unschuldigen und Meinungslosen. Kommen wir zusammen und reden nicht mehr übereinander und betrachten wir die Reinheit und sprechen wortwörtlich Gutes aus dem Sinn des göttlichen Geistes, denn alles, was wir aussprechen, wird zu Taten und Gewohnheiten und im Endeffekt zu unser aller Schicksal. Dann wählen wir unsere Wörter gewählt und lassen uns vom Gott in gutem Benehmen und guter Aussprache auszeichnen.

**Begrüßen** bedeutet Respekt und gleichzeitig gewinnen, denn die Minuten kommen nicht zurück und ohne das Gefühl zu haben, den anderen zu belästigen, bis er ein Gespräch oder auch nur einen Blick anfängt, schafft man mit einer Begrüßung Sicherheit. Wir brauchen die Erlaubnis, in irgendeinen Geist, jede Religion oder jedes Zuhause hineinzutreten, und wenn wir „Hallo“ sagen, erfolgt dies normalerweise im Austausch für einen neuen Weg oder weitere Begrüßungsworte, die wir dann erhalten. Das Herz öffnet einen neuen Weg und eine neue Art, mit dieser Person zu sprechen oder einfach nur eine respektvolle Art, freundlich miteinander und mit Gott umzugehen, und das Universum weiß alles. „Hallo“ ist auch der zentrale Ansatz der Liebe Gottes, der Sie motiviert. Im Islam ist Salam ein wichtiger und offizieller Weg, im Namen dieser Person in den verständnisvollen und unbeschreiblich schönen Schirm der Seele des allmächtigen Gottes einzutreten.

**Wahrheit** ist der Schlüsselansatz der Klänge. Je mehr man die Wahrheit sagt, umso mehr hört man harmonischen Klänge und je mehr man lügt und tuckenhaft erzählt, gibt es quasi Geräusche. Selbst die Bewegungen setzen auf Antrieb, wenn man der Wahrheit ins Auge blickt. Die Tatsache, dass Wahrheit auch den Körper und die Organe besser durch Klänge und Gravitation arbeiten lässt, ist großartig. Die Wahrheit ist ein schimmerndes weißes Licht, das einem ins Gesicht scheint, wenn man an Gott glaubt und ihm und sich selbst den gewünschten Respekt erweist. Die tausenden Lichter aus den Galaxien können in ihrer Ordnung und ihrem Dasein nicht lügen. Es ist unbestritten, dass die Wahrheit

Gesundheit bringt und Zufriedenheit darstellt, denn wenn selbst die Urahnen zufrieden sind, muss der Mensch und sein Chromosom nicht leiden. Kommen wir zusammen und geben uns einen Ruck, dass wir immer die Tatsachen klarstellen und gewiss für unsere Taten geradestehen werden.

## **Pessimistisches Sehen** und

**moralisches Sehen:** jemand, dem selbst nicht vertraut worden ist, sieht meistens schlecht. Er möchte beispielsweise viel für sich haben und wenig für die anderen. Meist sind die Egoisten nicht beliebt in der Gesellschaft, denn diese Leute haben nicht nur eine schlechte Aura, sondern sehen auch schlecht mit den Augen und meist denken sie auch schlecht. Sie reden sogar über ihre eigenen Familien schlecht und ja, das Netzwerk verlässt sie dann und je weniger Halt man hat, umso gemeiner wird man dann auch selbst betrachtet und umso schlechter denkt man auch. Moralisches sehen ist dann gegeben, wenn man nichts und niemanden aufgibt und sogar an die Gesellschaft, Familie und Gott glaubt, und dadurch bekommt man mehr Halt und Ansehen. Diese Menschen denken dann auch selbst positiv, weil man sie noch nicht verlassen hat. Sie umgibt eine wunderschöne Aura, und an den Schläfen kommen nur positive Nachrichten an und das ist großartig.

**Augen** sind bekanntlich das Spiegelbild der Seelen. Gott sagt im Koran und in der Bibel, Auge um Auge, Zahn um Zahn. Falls jemand anderen etwas Schlechtes wünscht, kommt er nicht davon. Augen sehen alles und Augen beschreiben exakt, was wo gesagt worden ist, gar gedacht worden ist. Engel können jedermanns Auge vor sich bekommen und in dem Koran steht es genau, dass Seelen vor Seelen getragen werden, um Verantwortung abzugeben und zur Rechenschaft zu ziehen. In dem Kapitel Mojadele im Koran steht es genau und ist nicht zu leugnen, was mit Körper und Geist dann geschieht, wenn man nicht ehrlich ist. Die Augen sind mit dem Geist und der Seele verbunden und drücken aus, was der Mensch normalerweise nicht bewusst versteht. Ich meine nicht irgendetwas, sondern den Geist

Gottes und man darf sich selbst noch nicht mal anlügen oder gar Gott und seine Gesandten leugnen. Augen sind das großartigste Mitglied eines jeden menschlichen Körpers und berichten nur aus dem Herzen, wenn man mit sich selbst und seinem Gott im Reinen ist. Die schwarzen Löcher der Augen agieren wie die schwarzen Löcher im Universum und ziehen alles Erdenkliche an Information in sich, wenn Unklarheit besteht, und können alles nach deren Verständnis wiedergeben.

**Geistreich** ist jemand, dass man ihm im Normalfall kein Glas Wasser reichen kann, da er den ganzen Wasserhahn in der Hand hält. Zu seinen Gewohnheiten gehören heimlich in den Augen anderer von unten hineinzuschauen, um diese mit Lachen nach oben zu bringen. Wenn diese Menschen meist müde werden, machen sie normalerweise noch bessere Witze als sonst im normalen Alltag. Die sind von Zähnen besessen und sehen nicht nur lachende Zähne, sondern zeigen auch gerne ihr Grinsen. Geistreichtum ist gleichzeitig eine Gabe, welche Fröhlichkeit mit sich bringt und bei der man nicht mehr gezwungenermaßen an den morgigen Tag denkt. Zudem benötigt man Mut, um zu vergessen und vergeben und dann über banale Themen zu sprechen und Menschen auch mit der Vielfalt der Farben frohe Botschaften zu überbringen. In der Lage zu sein, um auch mal einen Korb zu bekommen und diesen zu akzeptieren.

**Das Gehirn** ist das größte Ortungszentrum der Welt und da kann auch nichts mithalten. Die wunderbaren Ausdrucksformen entstehen durch Sinnesorgane, die einen besser oder schlechter fühlen lassen. Schade ist, dass, bevor man in das All verweist, man hier auf unserer Erde das menschliche Gehirn noch nicht ein wenig getestet hat. Das Herz beschreibt genau in der Sekunde, was zu tun ist, wenn man reinen Herzens ist und ohne Hintergedanken an die Sachen herangeht. Einfach mal für die Menschheit etwas Gutes tut und nicht beispielsweise an das alltägliche Brot oder an seinen Lohn denkt. Dann ist das Gehirn in der Lage, Zeitreisen zu überqueren, ist in der Lage absolut alles zu

verstehen und nimmt sich dabei nichts müde zu werden, selbst beim Schlafen arbeitet es weiter und kann sich im Schlaf von Ort zu Ort bewegen. Der wunderbare Klang des Herzens und die Hoffnung seines Schöpfers hält ihn wach, auch wenn die Augen zu sind. Dies ist nur eine These von mir: das menschliche Gehirn ist direkt mit der Quelle verbunden und nur durch Gott kommen die Befehle, es ist an kein weiteres Organ gebunden. Alpha sendet einem direkt aus dem Himmel die Befehle und der Mensch nimmt wahr! Dies ist das großartigste menschliche Phänomen, das auf Erden existiert.

**Ich nenne den Geist Auries.** Das Herz braucht auch das Negative, um zu schlagen und so funktionieren die Augen, Rippen und der Schlag bzw. die Bewegung, die in jedem von uns steckt und uns geradlinig stellen will, der Geist möchte manchmal nicht ankommen und geradlinig laufen, aber wird beim Christen immer wieder korrekt eingestellt.

Welten kommen zuerst an den Hals heran, dann entstehen

**Wahrnehmungen** durch die Augen, und die Zähne, diese sind nur meine Theorien. Manche nehmen weniger wahr und manche mehr! Manche werden verdeckt oder sind durch das Beten gedeckt, manche merken nichts, weil sie auch gedeckt sind, um nur nichts zu verstehen. Wahrnehmungen kommen zuerst durch das Riechen, Scherer Düfte Hall das Universum und die der Erde. Die Düfte beschreiben exakt, was in unserem Universum los ist. Das Herz freut sich immer wieder über jeden einzelnen Luft- und Duftpartikel aus dem Universum, die jedes Mal jedes Herz erblühen lassen. Der Aristoteles hörte nachts auf die Sterne unterm freien Himmel und wenn es ganz leise war, erzählte er von den Gesprächen der Sterne untereinander. Wir sind gesegnet durch seine Liebe zu uns Menschen. Wahrnehmungen setzen sich manchmal nach dem Riechen und Sehen, dann auf die Zähne, und wenn man danke sagte, dann gehören sie einem.

**Sanftes Denken** kann sehr gesund sein, da man über das Gesagte in Ruhe nachdenken kann, bevor man sich eine Meinung bildet oder gar darüber urteilt. Das Herz bleibt und bleibt der Mittelpunkt der Entscheidungen und nicht ein anders Organ. Jemand der sanft denkt, ist auch in der Lage, überlegt den Menschen zu besänftigen und damit größten Schäden aus dem Weg schaffen. Eine ungefähre Zahl  $X$  besagt, keinen negativer Gedankenansatz daraus ziehen, denn das kann alles Mögliche sein. Schauen Sie, in der Mathematik ist es schon vorhanden, also warum nicht unwürdigerweise auch schon in der Sprache. Die Mathematik besagt, Zahl  $X$  ist das Quadrat des Unbekannten. Also eine Meinung gegebenenfalls überlegt und analysiert nimmt Zeit, bevor man Leute sofort in einer Schublade schiebt und diese mit seiner schnellen Meinung bindet. Beim Nichtdenken kommen die beiden Parteien besser ans Ziel und selbst in der Komplexität der Zahlenwerte kann ein Widerstand unter null steigen und damit Wunder bewirken. Also, warum geschieht das nicht in der zwischenmenschlichen Kommunikation. Deshalb sollten wir alle die Eile, Arroganz und Selbstgier weglassen sollen und um unseren Willen selbst besser und sanfter zuhören, bevor wir uns ein Urteil bilden.

**Aufmerksamkeit** ist etwas, womit die Menschen leider nicht gesegnet worden sind. Menschen fühlen sich sicher und behaupten, alles wüssten sie besser. Dabei vergessen sie eines: Warum haben die Menschen dann sonst Eile? Wer Eile empfindet, verpasst sogar das Brot in seiner Gegenwart.

Haben Sie etwas oder haben sie es schon vergessen?

**Liebe** bedeutet Reichtum, davon hat jeder Unmengen zu teilen und wieder zu bekommen. Menschen können genauso wie Gott einander über alles zu lieben und haben immer noch zu geben. Liebe ist ein Zauber, der durch absolut nichts brechen kann. Sie haben kein Geld, aber Sie lieben ihre Familie und ihre Arbeit, dann nach sind Sie ein sehr reicher Mensch. Es bringt absolut nichts, jemanden zu hassen oder

ihm aus dem Weg zu gehen, denn dann wird es noch schmerzhafter für einen selbst. Hass ist etwas, das Gott nicht erschaffen hat!!! Hass bringt Ihnen nur Armut, Krankheit und schlechte Laune. Lassen wir die Äußerlichkeit weg und lieben andere, gönnen denen auch etwas und reden nicht übereinander. Der Mensch wurde mit einem Elixier auf der Welt gebracht, nämlich Serotonin. Serotonin bewirkt das Glück und bereitet vor, das Gehirn aufgehen zu lassen und die Lebensdauer des Herzens zu verlängern. Also lieben wir einander, außer Reichtum bekommen wir nichts, sogar ein Reichtum, für den wir nicht mehr danken können. Gott sei Dank, ist und bleibt Gott in der Lage, uns alle zu beschenken und dann haben alle etwas bekommen. Gott ist dazu in der Lage!!!

**Einer kennt sich mit der Soziologie** gut aus, der allen in der Gesellschaft vertraut hat und unwahrscheinlich viel ausgenutzt worden ist. Je mehr Ahnung wir haben, umso weniger werden wir angegriffen. Meist kommen die Dummen viel besser ans Ziel und stehen niemandem im Weg. Menschen vergleichen sich gerne miteinander und falls jemand eine höhere Position erreicht hat, wird ihm meistens viel Aufmerksamkeit gewidmet. Ich persönlich bin Immobilien-Fachwirtin und Elektrotechnische Assistentin und habe einiges im Deutschland durchmachen müssen, um beispielsweise einen dem deutschen Abitur vergleichbaren Abschluss zu machen. Dies fiel mir sehr schwer, denn ich kam mit 16 Jahren nach Hannover und musste, besonders im Fach Deutsch, genauso gut wie die deutschen Schüler sein. Trotzdem habe ich Abitur im Bereich Elektronik geschafft, Akademie und Ausbildung abgeschlossen, eine eigene Firma gegründet und Mitarbeiter angestellt. Somit fühlte ich mich besser als manche Deutsche und stand im Mittelpunkt. Genauso wie meine Mutter, die ihre Masterarbeit in Deutschland geschrieben hat und für Universitäten und die Landesschulbehörde in Hannover arbeitete.

sich **umeinander kümmern**, gilt meist nur für Familien. Der liebe Prophet Mohammed hat gesagt, dass man

sich nur um die eigene Familie kümmern soll. Das Bedürfnis, nicht allein zu sein, zu einem Netzwerk zu gehören, und selbstverständlich bekommt man dadurch zurück, was man investiert hat. Herzen zu erobern, bedeutet Zeit zu investieren und Arbeit zu leisten, sei es denn im Gespräch oder körperlich zu helfen, den Älteren nicht im Stich zu lassen und trotzdem niemandem zur Last zu fallen. Man soll füreinander Verständnis haben und sich unterstützen. Das Herz weiß genau, was zu tun ist. Ein freundliches Lächeln hilft zwar, aber reicht meist nicht aus. Da sollten schon Gespräche und Umarmungen stattfinden. Man soll seinen Lieben auch zeigen, dass man sie liebt und demnach geliebt wird. Das Netzwerk Familie ist wie ein elektrisches Netzwerk, dass ohneinander nicht funktioniert. Es ist das Herz. Das Herz und die Quelle beschreiben exakt die Strömung, wie weit man gehen soll oder darf und wer zu welchem Zeitpunkt wo agieren muss. Es ist so wunderbar dargestellt, dass viele bei verschiedenen Aufgaben den Platz wechseln können, und alle trotzdem das Ziel erreichen, so Gott möge. Das Herz beschreibt alle vorwärtskommenden und auch manchmal rückwärts laufenden Bahnen, um fast wie in eine Reihenschaltung den Strom weiter gleiten zu lassen. Dies gilt, falls man das Universum betrachtet für alle Mitglieder des Erdenbewohners, denn meiner Meinung nach sind wir alle wie elektrische Widerstände, und alle Sterne und Galaxien befinden sich hier auf unserer Erde.

**Die Mütter** des Herzens sind das Blattgold der Erde. Sie sind nicht nur unser Zuhause, sondern auch das Heim der unverbesserlichen und unerkennlich Göttlichen unseres Platten. Ohne die Mutter würden die Väter nichts über unseren Zufriedenheitszustand wissen, sie würden nicht die Geschmacksfragen erkennen können oder gar uns hören. Also, Gott bewahre alle Mütter der Erde, und unsere Heimat sprieße vor lauter Glück bei einem Augenblick der geschenkten Aufmerksamkeit für die Mütter. Ihr Herz schlägt nur für das Kind und lässt Wolken voller Freude und Zufriedenheit für uns regnen. Gott bewahre sie alle, im Glück.

**Vertrauen** ist das Gefühl, seinen Bedürfnissen nachzukommen, einem anderen seinen Herzenswunsch zu geben und dann von ihm zu erwarten, dass man sich auf den Weg der Wahrheit begibt. Jemandem zu vertrauen, entsteht in Bezug auf ein Bedürfnis, und das Bedürfnis kommt aus dem Herzen. Indem man Hilfe von einem anderen annimmt, verlässt man seine ursprüngliche Bewegung und streckt die Hände nach einem anderen. Damit zerstört man sein Selbstbewusstsein und kehrt von seiner ursprünglichen Bewegung zurück. Vertrauen ist das verbindliche Gefühl Herzen zu verschenken und dann zu warten, dass etwas passiert. Gott sagt im Koran, dass man ausnahmslos besser niemandem vertrauen soll. Sich auf sich selbst zu verlassen, gibt einem mehr Selbstbewusstsein und Geschick und man wird nicht verletzt.

**Vögel** haben uns schon immer dem Geist nähergebracht. Man sagt ihnen nach, sie hätten einen siebten Sinn und Vögel geben uns sanftes Augenzwinkern und Informationen her. Ich denke, dass die Natur uns ständig mit ihrer Pracht belügt, um Geheimnisse zu bewahren. Jedes Mal, wenn wir die Natur gelassen betrachten, bringt das Licht die wahren Informationen. Der Koran sagt, dass die Natur Informationen über den Islam enthält. Ich denke, dass die Natur tatsächlich die Geheimnisse aller sammelt und sie auf lange Sicht verschönert und geschönt an unsere Mitmenschen und die Umgebung weitergibt, damit der Geist nicht durch Unwahrheit verdorben wird. Ich mag die Vögel und besonders die Schwalben sehr, auch genau dann, wenn sie im Herbst zu Stromleitungen strömen. Die Vögel beobachten uns auch gerne und sehen, wie schön wir die Natur mit ihrer Pracht beobachten. Sie sind daher unsere Freunde. Der Prophet Mohammed hatte unter anderem die Schwalben und die Ameisen sehr gern und verbietet den Muslimen sie umzubringen.

**Abenteuerlust** ist gegeben, wenn die Möglichkeiten des alltäglichen Lebens ausgeschöpft sind und man durchs Übertreiben an seine Grenzen der Lust gelangt ist. Meist hilft

es, wenn man kurz betet und einen Schritt zurückgeht. Beim Dosieren der Lust sind zwar keine Grenzen gesetzt worden, aber man soll moralisch gesehen immer mit dem Füßen auf dem Teppich bleiben und rechtlich gesehen soll man immer dem allmächtigen Schöpfer Dank aussprechen, nur dann kann man sicher sein, dass man privat und zuhause geschützt ist. Man darf nicht in einer Gesellschaft angeben oder etwas unmoralisches öffentlich geschehen lassen, denn viele Meinungen verderben am Ende den Brei.

**Das Verfolgen** gehört zum Sonnensystem, denn nachdem wir eine Handlung ausgeführt haben, finden wir einen Gedanken darin und fokussieren uns wieder auf ihn und setzen dann die Arbeit fort, aber in der Seele beschreiben und analysieren wir immer noch. In der unsichtbaren Welt werden die Seele und die Gedanken genutzt und sie lösen die Probleme dieser Person. Wenn Dankbarkeit zum Segen gehört, haben beispielsweise Mutter, Vater und Familie diese Funktion. In der Zwischenzeit kehren wir nach wenigen Augenblicken in unsere spirituelle Welt zurück und sie erklären uns die Lösung des Problems. Deshalb sollten wir uns immer bedanken, damit die Familie von unserem Verständnis profitieren und uns helfen kann.

**Denken** sollte auch in Sinne der Gesundheit ehrlich sein. Ich beginne jedes einzelne Gedicht oder gar Schriftstück gerne in Gottes Namen. Dennoch ist der Mensch leider noch in Eile. Und warum macht man trotzdem noch Fehler, da die Zeit einem bei Bedenken eventuell wegrennen könnte. Dabei ist es noch nicht mal sichergestellt, ob die Zeit überhaupt existiert oder je existiert hat. Die Zeit ist eine Maßeinheit, welche quasi nur einen Moment beschreibt, nämlich die Gegenwart und dabei bleibt es. Das Denken geschieht beim nicht reifen Menschen über Vergangenheit und beim nicht sicheren Menschen in der Zukunft. Jemand, der angekommen ist, denkt jedoch nur in der Gegenwart. Die Dinge lassen sich dann nach Erkenntnis und Dankbarkeit besser erläutern und schildern. Das Unerkenntliche macht es einem möglich, sogar durch das Denken und den Glauben Berge zu versetzen. Gar von einem Planeten zu einem

anderen zu verreisen. Unser aller Denkweise muss nicht gedeckt werden, da die Zeit sonst daraus ein Spiel der Wiederkehr bildet. Wiederkehr beim Denken ist die Höllenqual, denn dann landen wir in einer unbegrenzt langen Wiederholungsschleife, welche jedoch wiederum einen Gesundheitszustand erzeugt. Aber wenn wir uns antrainieren, hier und jetzt zu denken, dann haben wir das Ziel, unendlichen Segen Gottes und die Zeitlosigkeit, erreicht. In diesem Sinne bleiben wir doch mal alle hoffnungsvoll und gesund.

Die Schwalben bringen uns das Herz, geben uns den Tanz, die Schwalben haben einen Sinn, bringen uns den Gin, die Schwalben biegen es immer hin, schauen auf das Herz und bringen uns auch den Reiz, die Schwalben haben rasches Gefieder, machen um uns schöne Glieder, schauen hinauf, fliegen in Zirkeln ganz schön scharf, schreien in uns wider den Geist, darunter kommt der gemachte Taler ganz schon heiß, rasch ist das Bette fertig zum Schlaf, und der Glückseligkeit ist der Thron zum morgigen Aufwach.

Ali war mal der Eliya, Gottes Geist ist nun wieder hier, im letzten Leben vereint mit mir, wieder im Geist der Wahrheit nun bei mir, in deinen Worten schwingt tiefe Verbundenheit, mit dem Adler wieder vereint, der in deinem Geist für immer verweilt, du verbeugst dich vor dem Gott und deinem Eid, die Vergangenheit war im letzten Leben schon geteilt, in dem Koran, der Tora und dem Geist der Wahrheit, der Baum Christi ist dein Heim und Trost, der Eliya ist immer bei dir und heilt deine Wunden so stolz, im Geheimnis ist Jesu Christi, der immer vereint, im Geiste begegnet uns sein Schein und ergänzt uns wieder als eins, sei getragen durch die Liebe und Heiterkeit, denn dies ist das, was wirklich bleibt, komme auf diesen Weg und du triffst dann in die Ewigkeit.

Hallo meine lieben, ich bin die Reine, ich habe den Kelch zum Einen und das Herz zum Vereinen, das Vermächtnis mache Charakter, und ich bin die des Reimens, gegen nichts gebe ich meinen Gott her, klare Worte machen auch den Keimen, scharren vor jedermanns Kopf, die Giganten bringen auch das Kleinste zum Scheinen, manche möchten weinen,

manche kriechen in den Reinen, Gott bewahre die in Heimen,  
ökologische Basis finde du den Weg, nur das Prickelnde soll  
bleiben, mache du den Weg frei, die Drachenlady möchte nur  
tanzen und scheinen.

Die Schwalben haben einen Geist, der ist aber auch noch  
sehr dreist, sie hören durch die Seelen, und zwicken uns das  
Herz, die Natur lügt uns an, um uns ist die schnatternde  
Gans, die Herzen machen Wirbel, die Schwalben fliegen um  
uns herum im Zirkel, die Vielfalt ist gigantisch, der Schnabel  
schreit nur noch kritisch, sie fliegen atemlos, setzen sich auf  
das Moos, die Sonne scheint und lacht, die Schwalben  
machen auch die Tracht, sie fügen uns das bei, wir verstehen  
nur noch den Pfeil, die Natur lügt uns an, die Sonne macht  
den Staub fein, Gott mag die Schwalben sehr, er macht uns  
das per Gesetz her, im Herbst kommen sie in Scharen,  
beobachten uns in Heimen und in den Karren, setzen sich auf  
die Leitungen, bringen uns die Haltungen, wir sind nicht  
alleine, die Schwalben bringen auch die Keime, mal können  
sie gut hören, mal bringen sie uns die Krone um zum hören.

Die Schale macht den Geist, es klumpt um das Herz, die Birke  
schreit uns nach, Wasser strömt in den Bach, der Geist  
macht das Kriechen möglich, aber nicht um den Willen des  
Dachs, so genau wollte ich es nicht wissen, der Geist ist auch  
das Lach, die Birke schreit erneut vor Furcht, das Herz pumpt  
nur noch durch, die Gallier machen es möglich, das Herz  
macht noch einen Lach, die Bibel schreit nun auch, der Geist  
der Wahrheit ist jetzt wach, Scharen von Düften holen her, um  
das Herz ist das Souvenir, Mama macht den Krieger klar,  
bringe den Kelch erneut wieder her.

Sich **langsam herantasten**, bevor man spricht,  
ist die Steigerung der Höflichkeit und Ehre. Somit ist  
gesichert, dass man tatsächlich Gehör findet und nicht  
jemandem ins Wort fällt. Das Herz informiert bei Hoffnung  
und Ansehen der Person, ob eine Bitte sich annähert, um  
gesagt zu werden und die Aura merkt, wer einen gerade  
anschaut. Jedenfalls ist es bei mir so der Fall. Selbst wenn  
man jemanden anschaut, können Wörter ausgetauscht

werden und dabei eine Komplikation stattfinden lassen. Das Herz merkt jede Annäherung und jedes Herantasten und lässt manches nicht vorankommen. Dabei muss man nicht mal Wörter oder Gesten benutzen. Sich an andere heranzutasten, nennt sich nämlich, heimlich um Erlaubnis zu bitten, bevor man spricht. Nicht jeder Mensch weiß, was damit gemeint ist. Das Herz beschreibt hier wieder mal exakt, was gewollt ist und warnt einen davor, zu nah heranzutreten. Die Beine agieren dabei wie Widerstände in einem elektrischen Feld. Die Energien vermischen sich beim Näherkommen, und fließen bei Erlaubnis und wenn man einverstanden ist, in die Erde hinein. Dies nennt sich magnetische Kommunikation. Denn das Herz ist ein Kraftwerk mit Energiequellen, die beim Ausstrecken der Bänder, die etwa bis vier Meter lang werden können. Man findet meist seinesgleichen zum Sprechen und lässt die Finger von der kausalen Welt und von Energiequellen. Ein schönes Gespräch ist ein Gespräch, das übereinstimmend ist und harmonisch stattfindet.

**Vermächtnis** gehört zum Herzen, wenn das Herz rein ist und das ist keine Einschätzung der Außenwirkungen, sondern wie Gott das Herz bei einem einschätzt. So bleibt und bleibt jeder er selbst, und dann kann das Schicksal entschieden werden. Nur Gott ist in der Lage ein Schicksal und Vermächtnis zu verändern und neu zu demonstrieren. Wir alle sind nicht dazu in der Lage, den Herzrhythmus zu bestimmen und damit hören wir besser auf Melodien, die Gott einem sendet, damit das Herz auch besser fokussiert und eindeutiger schlägt. Das Vermächtnis ist gleichzeitig die Charaktereigenschaften zu diktieren und nicht von Dritten einem beibringen zu lassen. Jede Person kann sich zum Positiven wenden, aber ihr Schicksal liegt laut Vorhersehung nur in Gottes Händen. Und das kann nur durch die Liebe Gottes an einen selbst ausgestrahlt werden. Ebenso kann man sich in Richtung Negativem bewegen und damit sein Vermächtnis verschlechtern. Falls Menschen nicht dazu in der Lage sind, die Gesetze einzuhalten. Ist beispielsweise ein Moslem nicht in der Lage die Gesetze des Islams einzuhalten, setzt Gott der allmächtige Schöpfer ihm andere oder lockere Gesetze, wie die zehn Gebote der Tora. Denn Gott ist

gemäßigt und verzeiht. Er gibt einem nicht, was der menschliche Körper nicht tragen kann. Menschen sind unterschiedlich und das ist auch ein Vermächtnis. Der Unterschied macht aus uns Menschen eine Gesellschaft, in der wir besser agieren. Somit hat der Rhythmus einen besseren gesellschaftlichen Klang. Ich persönlich bin die Liebe des Elements und kann selbst sehr schwach sein. Trotzdem liebe ich den Gott und kann besser ohne Religion agieren. Ich halte mich daher von ethischen Gruppierungen weg und beschreibe mir immer selbst die Moral, denn ich glaube, dass ich so wachsen kann. Ich frage mich, warum man sich an seiner langjährigen Geschichte festhalten soll, wenn immer noch Kriege ausbrechen. Menschen haben bis heute nicht gelernt, dass Menschen unterschiedlich sind. Ich denke, ich habe um die vierzig Jahre beobachtet und festgestellt, dass die Leute zumeist stolz auf ihre Herkunft und Geschichte sind, so dass sich der Mensch gar nicht mehr verwirklichen kann. Ohne den Stolz, wären wir besser dran. In diesem Sinne.

Und wenn wir das **Vorhaben** in einer Sache Gott gegenüber darstellen, dann kann nichts mehr schief laufen. Erzählen Sie von Ihrem Vorhaben niemandem außer Gott, und freuen Sie sich, dass Sie nichts davon abbringen wird. Das Herz beschreibt genau, was auf Ihrem Weg liegt und Sie werden mit Hilfe Gottes alle Barrieren beseitigen können. Aber sobald Sie das erzählen, kommen andere Augen vor Ihre Augen und hindern Sie daran. Beispielsweise kommen dann tausende von Bedenken, Missgunst und sogar Sorgen vor Ihre Augen, während Sie problemlos herantreten möchten, um ans Ziel zu gelangen. Welche Heimat kann also sicher sein, nur die des Gottes und sein Wille sind unantastbar. Um sein Leben zu meistern, muss man die Wörter seiner Wahl auswählen und ihm den notwendigen Respekt entgegenbringen. Man fragt den allmächtigen Schöpfer: „Oh Herr der Allmächtige, ich bitte dich um eine Sache, die ich mir vorgenommen habe, mit deiner Erlaubnis und deinem Segen dieses machen zu dürfen“. Der Schatz liegt darin, den Kopf dabei noch nach unten zu neigen. Egal in welcher Sache man den Herrn um Erlaubnis bittet, muss man auch Geduld haben

und entspannt vorgehen. Den Kopf hält man vor dem Herren nach unten, damit kein Frevler mehr auf Ihrem Weg bis dahin im Weg steht. Das geistige Auge verbindet alle anderen Augen, damit Sie bis zum Ende sicher Ihr gesetztes Ziel und Vorhaben erreichen.

Im Ganzen gesehen ist die **Verzeihung** mächtig und großartig zugleich, aber auch sehr grausam, denn viele Energien kommen danach im Geiste, um zu hören und zu horchen. Es gibt nichts Schlimmeres, als dem Verbrecher die Hand gegeben zu haben. Gott ist gnädig und verzeiht, aber der Verbrecher sagt, dass die Verzeihung beispielsweise nicht mehr geht und einem nur mit seiner Überzeugung und seinem Selbstbewusstsein begegnet und in einem selbst die Überzeugung zerstören lässt. Im Koran steht, dass Jesus Christus ein barmherziger Gesandter Gottes ist und er für die Befolgung oder Verzeihung verantwortlich ist, sodass er die Problematik beheben kann und für alle und einen Selbst die Verzeihung holt. Es ist schade, dass viele Menschen meinesgleichen nicht stark genug sind, um auf den Gott zu hören und weiterhin Fehler machen und dabei sich selbst verachten und die Melancholie des Herzens berechnen. Es ist die unsichtbare Welt um einem herum, die Bahnen für den Tag ordnen lässt und einen über den ganzen Tag begleitet. Je reiner unsere eigene Atmosphäre bleibt und wir an uns selbst arbeiten, umso besser sind wir für die Umwelt und unsere Galaxis. Es wäre doch so schön, wenn sich alle über unser existenzielles Dasein freuen.

Das **Rezitieren eines Gebets** in sich selbst während des Gehens regt einen Menschen nicht zum Nachdenken an und bewirkt auf eine andere Weise, dass wir uns freundlich und friedlich verhalten. Zur gleichen Zeit bewirkt es, dass man die Umwelt mit seinem gesamten Wesen spürt und einscannt. Denn man redet bekanntlich mit Gott und ist nicht mehr in der Lage, die grüne Wiese zu beobachten. Man scannt die Umgebung während des Betens mit dem geistigen Auge und die Aura der betenden Person vergrößert sich. Damit bildet sich eine harmonischere Umgebung für Körper, Geist und Seele. Sofern man dann

permanent betet, hat man sogar etwas Göttliches in sich bekommen, nämlich Gnade. Und Gnade öffnet den Brustkorb und man hebt sich von anderen normal sprechenden Personen ab. Beten beim Gehen bedeutet gleichzeitig, zielstrebig an die Sachen herantreten und damit die Aufgaben der Zukunft besser erledigen können. Auch andere helfen einem dazu, im Geiste deutlich schneller ans Ziel zu kommen und beheben meist die Problematik, weil wir beim Beten auch anderen geholfen haben, denn wenn Gott einen liebt, wird man meist auch von anderen gemocht. In diesem Sinne.

Wenn die Menschen in einer Gesellschaft die **Religion**

oder die **alltäglichen Gesetze** noch größer machen als Gott, dann stirbt der Glaube an Gott in dieser Gesellschaft und auch die Erfolge der Zukunft dieser Herkunft bleiben aus. Meist bringt die Regierung durch Gesetze die Menschen dazu, Ordnung und Ruhe zu bewahren und durch Verbote zu erreichen, dass diese noch dümmer werden, dagegen kämpfen und sich mit den Verboten auseinandersetzen. Leider kann so eine Gesellschaft nicht mehr geistig wachsen oder gar neue Erfindungen hervorbringen, denn wenn die Menschen ihre Augen durch Banalität binden, werden die noch nicht mal mehr im gradlinigen Bahnen denken können oder gar sich entfalten. Das Allerschlimmste ist dann, wenn die Kinder und Jugendlichen sich auch nichts mehr zutrauen oder zu nichts in der Lage fühlen.

In einer Welt voller **Fantasie** bewegt sich das Herz immer in Richtung positiver Ionen. Beim Fantasieren braucht das Herz immer eine Pause, um nicht quer zu laufen und das Gehirn nicht zu überfordern. Das geistige Auge bietet viele Möglichkeiten, ohne die Zukunft zu riechen und zu schmecken, und diese mit vielen wahrnehmbaren Möglichkeiten zu vereinen und dann zu verwirklichen. Wenn die Lungen gut gelaunt sind und man viel gearbeitet und sich angestrengt hat und nach der Ruhepause fantasiert, dann wissen wir, dass alles im Körper in Ordnung ist. Beim Fantasieren dient auch dazu sein eigener Weg durch die

Menge einzuschlagen, es ist nicht nur eine Gabe, sondern man muss dazu räumlich sehen und sich herantasten. Die Augen müssen klar sehen können und das geistige Auge bildet dann das gemachte Abbild in jedermanns Gehirn und es wird danach durch die Menge erarbeitet und an ein Selbst abgegeben. Wenn die Füße durch Synapsen auch davon erfahren, dann wird der Weg frei gerubbelt, bis man sein Ziel erreicht hat. Es gibt immer zweierlei Fantasiemöglichkeiten: nämlich die der Wirklichkeit entsprechende, um ein Ziel zu erreichen und zur Entspannung zu bewegen.

**Urteilen** über andere ohne Beweise gelingt uns nicht gut, so lassen wir lieber die Gerichte urteilen. In der Sekunde, wo Sie urteilen, verlieren Sie die Macht über diese Person und ihren Geist. im Gegenzug sind Sie sogar zu einer Art Sklaven geworden, wieder mal eine Person, die Sie ohne ein gutes Gefühl gehen lassen. Begegnungen sind vorher absolut festgeschrieben und können positive Veränderung in Ihr Leben bringen. Schade ist, dass manche Menschen ohne Grund urteilen und ohne Grund Schlimmes über einen sagen oder sogar die Unwahrheit erzählen. Jemanden in die Schublade zu schieben bedeutet, dass man im Endeffekt selbst in der Schublade landet. Das Universum kennt keine Urteile, macht einfach weiter und bedenkt die Unwahrheiten. Und somit passieren Unfälle und Leid, Naturkatastrophen usw. Schade ist, dass man sein Wort verliert, wenn man über andere schlecht berichtet und seine eigenen Geheimnisse danach preisgeben muss. Herzen zu brechen, ist dann der Höhepunkt des schlechten Urteils und dann kommt meist das Leid. Was haben wir davon, wenn wir, ohne zu wissen, urteilen und dann stumm bleiben. In diesem Sinne.

Auf der Skala von eins bis zehn, wie würden Sie die

**Gedankenkontrolle** bewerten. Ich sage dazu, dass in unserer Gesellschaft die Gedankenkontrolle eine laute zehn bekommt. Erst fängt es in der Schule an, durch die Älteren wird es noch schlimmer. Und dann macht es die moderne Technik sichtbar leicht, durch das Smartphone jemanden zu kontrollieren. Die Augenbewegungen zu bestimmen und Punkte zu setzen. Dabei sendet man dir meist

auch die passende Werbung dazu. Meinen Sie nicht, dass man sogar unsichtbare Werbung und Befehle durch das Smartphone sendet, ich glaube schon. Die moderne Technik ist leider auch sehr gefährlich und das LED-Licht beschädigt sogar die Synapsen hinter den Augen und das Sehvermögen wird schlechter. Der Sinn der Kontrollen einer Gesellschaft ist, die Menschen unterzuordnen und still zu stellen. Kontrolle ist, wenn der Glauben bereits in vielen Ländern nicht nur zum gesellschaftlichen Ansehen gehört, sondern auch von einem verlangt wird. Mohammed hat gesagt, dass ein Kopftuch nicht gezwungenermaßen sein muss und der Ali hat betont, dass jeder Mensch ein freier Mensch ist. In diesem Sinne.

**Seelenfrieden** gibt's nur einmal im Leben. Wenn Sie den Zeitpunkt verpassen, haben Sie verloren. Im Ausgangspunkt entstehende Zufriedenheit ergibt sich auch durch Vereinigung der Seele mit dem Geist und das geistige Auge sieht nur Positives. Damit gibt es Ihnen das Zufriedenheitsgefühl. Der Zeitpunkt kommt meist, wenn Sie reif sind und durch Genesung wieder Dankbarkeit spüren. Seelenfrieden ist auch, wenn die Geister von einem selbst Ruhe geben, eben weil Sie dankbar sind und Sie nicht mehr stören. Diese können auch in einem Selbst die Urahnen sein. Und manchmal sind die nicht zufrieden, beispielsweise werden sie nach durchlebten Ereignissen durch Dankbarkeit zufriedengestellt. Seelenfrieden ist ein Zeitpunkt der Erkenntnisse und eine Wahrnehmung des Göttlichen, denn wir haben alle Fehler gemacht. Mal mit Gott geschimpft und mal um uns geschlagen, weil wir aus irgendeinem Grund mit der Situation nicht zufrieden waren. Falls man dann zu einer Erkenntnis kommt, muss man sein tiefstes Gewissen mitbringen, um sich bei Gott zu entschuldigen. Danach öffnet sich wieder der Weg, bis alles bereinigt ist. Dieser Weg ist der Weg der Verzeihung und Erkenntnisse, womit im Endeffekt dann die Seele mit dem Geist vereint, wieder mal schön und gemütlich weilt. Dies nennen wir Seelenfrieden.

**Schlechte Angewohnheiten** können nur eine Ursache haben, nämlich schlechte Gedankengänge und

das hat wiederum mit der Zeit zu tun, in der man beispielsweise etwas genossen hat, welches langfristig gesehen für einen schlecht war. Das Gehirn ist das schlimmste Organ in einem Körper, denn es misst die Zeitspanne und die Erinnerungen, damit wir in uns bleiben und um uns unsere Gefühle ein unsichtbares Netz bilden, nämlich die Aura. Die Aura wird um einen gebildet, damit Menschen unbewusst voneinander erfahren, sich zum Beispiel in schlechten Zeiten umeinander kümmern oder beim Gehen auf der Straße nicht plötzlich überrascht sind. Das Herz macht immer das Gegenteil des Gehirns. Das Gehirn baut sich auf und das Herz baut sich ab. Beispielsweise rast das Herz bei einem ängstlichen Gedankengang, weil das Gehirn aus Gründen der Vorsicht langsamer arbeitet, und genauso umgekehrt. Schlechte Gedanken kann man durchaus mit Erwähnung von Gottes Namen oder mit Gebeten unterbinden, also die Erinnerung an Gott einsetzen, um von anderen Quellen geschützt zu werden und sicher wieder zu landen. Das Gegenteil vom Glauben heißt, in Unmengen von Gedankenkreise hinein hochzusteigen, bis man keinen Ausweg mehr findet und man in eine Phase gelangt, die durch Hoffnungslosigkeit, schlechte Manieren und Gedanken verursacht wird. Das Ziel ist, an den Schläfen besonders Langeweile zu unterbinden, um nicht das Schlechte, so Gott will, für immer an seine Schläfe zu bekommen. Jedes Mal, wenn wir hoffnungsvoll Gott rufen, unterbinden wir schlechte Gedankengänge. Damit werden unsere Finger nicht mehr über die Schläfen tätig und verursachen damit schlechte Manieren oder Gewohnheiten, in diesem Sinne.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihr Herz, Gott bewahre, schnell oder unregelmäßig schlägt, dann hilft meist in der Zeit zurückzudenken, beispielsweise wenn man einen Geruch auf der Toilette wahrnimmt. Dann ist das Gehirn sofort über die Zeit des Verdauens informiert und lässt das Herz, so Gott will, langsamer und regelmäßiger schlafen.

**Einsteins These** besagt, dass die Zeit eine Variable der Relativität ist. Das bedeutet, die Zeit ist nicht

messbar. Also kann man sie vergrößern oder verkürzen oder im gleichen Verhältnis laufen lassen. Die Zeit ist ein Monsun, der alles in sich verschlingt, aber gleichzeitig beim Erwecken Wiederkehr verlangt, wie beispielsweise bei der Verzeihung. Sicher ist, dass die Zeit bei der Wiederkehr verkürzt wird. Also führt die endlose Schleife im Rhythmus des Rückwärtsgangs mehr Höhen und Tiefen als die in Richtung des Uhrzeigersinns laufenden Wellen. Die Wiederkehr ist also in der Zeit nach der Verzeihung deutlich ebener, aber wird durch Verzeihung verkürzt, was bewirkt, dass die Duldung der Lebewesen stärker gegeben ist. Somit wird das Negative angezogen. Damit wird die Zeit deutlich kürzer, aber wahrscheinlich ohne Qual. Einstein konnte die Realität vielleicht auch vor seinen Augen berechnen. Deswegen bezeichnete er die Zeit als relativ. Je nach Glaube kann das Lebewesen nun auch länger leben, aber sein Schicksal steht dann fest.  $\text{Energie} = \text{Masse} \times \text{komplexe Zahl im Quadrat}$ . Das bedeutet, Energie entsteht aus Masse, wenn der Untergang an eine Betrachtungsweise gebunden ist. Beispielsweise bei Bipolar-Störungen erkrankten kann die Energie von außen nicht mehr in den kranken Körper hineingelangen. Stattdessen wird in einem Körper produziert, wie eine Pilgerfahrt zu sich selbst und zurück, damit der Mensch in der Lage ist, für sich zu bleiben und zu sich selbst zu finden.

**Zeit** ist der existierende Moment, der an der Schnittstelle zu Gefühlen und Wahrnehmungen beschrieben wird. Und die Uhr ist eine Ressource, die bereits präsentiert worden ist. Zeit ist die Realität des momentan aufnahmefähigen Daseins der Organismen. Zeit ist definiert durch ein immer wiederkehrendes Labyrinth der momentanen Aufnahmefähigkeit der Person im vollen Umfang seiner Sinneswahrnehmungen. Zeit ist gleichzeitig das Labyrinth des Zitates durch vernünftige oder nicht vernünftige Nutzung des gesamten Einblicks des Körpers. Die Zeit ist die Hierarchie des menschlichen Körpers, um zu fühlen. Momente, die sekundenweise vom Körper und Gehirn in unterschiedlichen Formen gemessen werden. Die Sinnesorgane ergänzen das Fühlen mit Umwelteinflüssen

und Einwirkungen, aber die Momentaufnahme zählt. Also vor einer Mikrosekunde und die Gegenwart, und dann die Zukunft. Menschen, die viel wahrnehmen, sind meist von sehr reiner und meinungsloser Natur. Wenn deren Verständnis nicht ausreicht, ist ihnen trotzdem ein gutes Leben gesichert. Manche versuchen weniger zu verstehen und das ist sehr gefährlich. Die Lebewesen, die sehr viel verstehen, sind auch für Galaxis sehr wichtig. Beispielsweise ist man durch Lesen des Koran in arabischer Sprache nach einer Weile sogar in der Lage, verschwundene Nachrichten aus der Zeit zu verifizieren und zu dokumentieren. Damit lebt man eventuell länger als die anderen oder man läuft vor den anderen und kann sehr wichtig für die Gesellschaft sein. Zeit ist Gravitation in einem selbst, die durch Bewegung gescheiterte Widerstände wieder aufbauen lässt oder bei diesen verweilt und mechanisch stoppen muss. Die Nutzung ist gegeben, wenn man die Wahrheit in sich gefunden hat und berührt. In der Galaxie können beispielsweise Dinge existieren, die von niemandem dokumentiert wurden. Durch den Glauben können sogar Wunder geschehen. So fand man beispielsweise im Jahr 2012 in der Nachbargalaxie einen Planeten, der am Tag zuvor noch nicht existierte und welcher der Erde ähnelte. Damit und durch den Glauben können sogar Zeitreisen durchgeführt werden. Wichtig ist, wenn alles korrekt laufen soll, die Zeit des jetzigen Daseins auch im Hier und Jetzt mit den Sinnesorganen voll wahrzunehmen und zu verarbeiten.

**Barrierefreies Denken** gelingt einem durchs Atmen. Atmen ist gleichzeitig die Luft in sich zu quälen, um sich wohler zu fühlen und weiterzumachen. Üppig wird es, wenn man zu viel Sauerstoff einatmet, aber nicht genug Kohlenmonoxid abgibt. Dann entstehen im Körper Blockaden. Wenn der gepumpte Sauerstoff ins Blut gelangt und das Kohlenmonoxid nicht heraustransportiert wird, wird es im Körper eingelagert. Aus Kohlenmonoxid im Körper kann man meines Erachtens auch Schätze gewinnen. Denn die Pflanzen ziehen am Tage auch Kohlenmonoxid, um ihre Fotosynthese zu betreiben. Man kann aus dem gesamten Kohlenmonoxid im Körper Energie entstehen lassen, die sich

dann in Eisen beziehungsweise Gebete oder Wissen umwandeln lässt. Eine gesunde Mischung ist, beides daraus zu ziehen. Ich glaube nämlich an Gott, und im Geheimen bete ich auch etwas.

Wenn der Atem loslässt, sind die Gefahren gewachsen, wenn man sich dem aber entzieht, sind noch größere Schäden zu erwarten. Was aber, wenn der Atem irgendwann nachlässt, dann möchte man ihn ja gar nicht mehr loslassen. So das Streichen der Einheit der Träume. Atmen ist gleich die Luft in sich zu quälen, um weiterzuleben, was andere vielfach schon verpasst haben. Das möchte Gott. Erlebnisse müssen auch erlebt werden. Es ist dazu jedem die Macht erteilt worden.

Der Atem gibt immer das Tempo für die Laufstrecke an. Der Impuls gibt dann den Takt und die Gefühle geben jeweils den beiden die notwendige Kraft, um weiterzumachen. Das Leben ist unbezahlbar durch die Klänge, die einem die Wahrnehmung ermöglichen. Die Natur in ihrer Pracht mit Gefühl zu betrachten, ist ein Kunstwerk, das nicht jeder erleben darf. Die Liebe, das Tempo, der Takt und die Klänge ermöglichen uns zu empfinden, und dies ist großartig.

Wenn einst das Licht quer scheint, ist es schon daheim ganz gemütlich. Wenn das Licht aber daheim gar nicht mehr scheint, ist es draußen ja dann immer noch hell. Was ist nun aber, wenn es draußen dunkel ist und drinnen das Licht auch nicht mehr scheint. Ja dann ist wahrscheinlich schon die Liebe da. Denn dann ist es ja warm im Herzen.

Der die Tore des Daseins, ist nicht nur meines. Hannovers beste Wahl ist der Adler zur Zahl, Jahre vergehen bis der Tod euch erscheine, ölgiger wird die Sonne durch die Geige, zähmet euch vor den Hungernden, denn die geben die Klänge zur Bange, der Papst wüsste nichts von dem Dränge, der den Herz-Rhythmus besser nicht hänge, umso langsamer des Kelchs Breite, allmählich bewahre die Natur, die streite, Hurra du die Zange, das All in sich fange, hochachtungsvoll dränge um die Klänge, Erbarmen mit dem Herzen, dass das Lied fände, du bleibst besser zuhause um die Ränge, die den Kelch des Alls in sich fänge, das Erbarmen wisse, chatten

wieder mal sehe und diese vergesse, der Tora Klänge sind  
des Herzens Gänge.

Im Mondschein hell und klar beginnt der Hexen Tanz um  
einen für wahr. Sie kreisen, wirbeln, tanzen Wild, geleiten an  
uns die querliegende Flint. Das Lachen hält durch die dunkle  
Nacht, ihr Zauber bringt die Macher der Acht. Um das Feuer  
bringen sie Kreise, verzaubern uns mit dem allmächtigen  
Preise, der Wirbel bringt uns die Meise, ihr Besen fliegt schön  
weit dahin, ihr Lied erklingt mit der größten Zauberin, ihr  
Bann ist schlau und empfängt keinen Hass, die Hexen tanzen  
auf des siebten Himmels Gras, verborgen vor jedermanns  
Laus, geheimnisvoll ist die volle Tasse vor jedermanns  
Gasse, der Hexentanz ist ein magischer Schmaus, sodann  
erklinge die Neune aus der Masse und bringe uns die  
nächtlichen Bässe.

In weiten Wäldern frei zu sein, bedeutet die Seele fliegen zu  
lassen um das Heim, die Luft so klar und das Herz so leicht,  
im Winde ist die Freiheit erreicht, keine Ketten oder Last, die  
Seele tanzt und die Welt umfasst, Gedanken schweben weit  
und breit, im Ozean ist der Ort der Freiheit immer bleibt, die  
ist kostbar Gut, das schenkt uns Kraft und neuen Mut, in  
jedem Menschen wohnt ihr Licht, die Freiheit – unser wahres  
Gedicht, in Freiheit ist die Seele schön erblüht, lasst uns  
zusammen stark sein, damit die Blume blüht, im Glanz der  
Freiheit immer dabei zu sein, dies ist unbestritten unser  
Heim, Freiheit ist ein zarter Tanz mit der Zeit, ein  
tiefgründiges Gefühl, doch das leitet weit, sie durchweht  
Vergangenheit und Gegenwart, entfalten sich zart, losgelöst  
von Materie und Gestalt, führt sie zum tiefsten Empfinden  
und das gibt Halt, Einheit vereint sich mit der Zeit im Klang,  
öffnet uns die Räume, den die Liebe rammt, die Wahrheit  
beschreibt uns immer klar, lenkt zur Besinnung und tiefstem  
Dank für wahr, die Fantasie gewährt, die Möglichkeiten sind  
nah, um uns Gott zu nähern, ohne Fahnenflucht so rar.

In deinen Armen fühle ich mich geborgen, du hast mich  
immer liebevoll umworben, ein Engel der mich beschützt, du  
bist die Sonne des Herzens, der mich niemals ausnutzt,  
Mama du bist mein Leuchtturm wie eine Sternentracht, deine

**Liebe strahlt immer hell in der dunklen Nacht, mit deinem  
Lächeln heilst du meine Wunden, du bist mein Fels in  
stürmischen Stunden, du hast mich gelehrt, was wirklich  
Liebe ist, du bist meine Heldin, mein stilles Dasein-Trist, in  
deinen Augen sehe ich das Licht, deine Hände halten mich  
fest wie ein Gedicht, du bist die Blume des Garten Edens, ich  
bin dankbar für die Mama dieses Lebens.**

**In den dunklen Stunden finstrier Nacht, die Wut in mir ist  
erwacht, eine Party lodert heiß und grell, die Ruhe schürt die  
Quell, die Nachbarn tanzen wild und stark, die Wut bricht aus  
ohne Bann und Mark. Ein Sturm, der tobt in meinem Herz,  
zerreißt die Ketten um mich dreist, die Wut, sie kennt kein  
Maß, sie bricht heraus in wildem Aas, ein Donner entsteht in  
der Brust, die Wut, sie treibt mich und nur küsst, doch  
langsam legt sich die Wut zur Seit, ein Hauch von Ruhe kehrt  
zurück und verweilt, die Nacht weicht dem Morgenlicht, die  
Wut verblasst in klarer Sicht, ein neuer Tag beginnt mit etwas  
Glück, die Wut wird besiegt in sanfter Glut.**

**Im Orient erwacht die Sonne im Gold, ein Band voller  
Geheimnisse, das einen einholt, die Wüste weht mit heißem  
Hauch, die Dünen sanft, im Schatten der Krach, ein Kamel  
zieht durch endloses Land, die Sterne leuchten, Hand in  
Hand, ein Hauch von Mystik liegt in der Luft, im Orient  
erwacht die Sehnsucht und ruft, dort vereinen sich Welten  
zusammen, Vergangenheit und Gegenwart bei allem, die  
Traditionen lebend, ein Feuer bebend, ein Ort voller Zauber  
und Pracht, im Orient erwacht die Seele und wacht, ein Fest  
für Augen, Ohren, Herzen, im Land der Sonne sind viele  
Schmerzen.**

**Eine Sternentracht voller Bernsteine macht allen Menschen  
klar, das ist meine, denn ich bin Abrahams Tochter und die  
Reine, klarer Himmel über der Wolkenquell, ich mag etwas  
verrückt sein, aber mein Herz ist die Hoffnung seine, die  
Menschenhülle hin oder her, ich verzaubere die Welt umso  
mehr, meine Worte und mein Geist sind auch die des  
Reimens, Gott übergibt mich nie in anderer Manns Heime,  
Melodien treffen mich immer noch zum Vereinen, meine  
Mama ist auch ein Engel bei herrlichem Scheinen.**

**Um das herrliche Ich, Gott sagt nur klare Worte für dich, mein Herz öffnet Galaxien in deinen Augen, pass auf die Verhüllten, um dich nicht zu beklagen, manch einer möchte weg hier aus mir, steht mit Licht auf und rennt weit daher, Schritt für Schritt auf meinem Weg, so weit, Gott ist bei mir und in jeder Dunkelheit, wie ein Gedicht, das sich entfaltet, mein Glaube ist stark und mich gestaltet, in jedem Abzug spüre ich seine Gegenwart, in den Höhen und Tiefen ist jede Art zart, wie ein unsichtbarer Faden, der mich leitet, Gott ist bei mir und mich begleitet, mein Herz singt ein stilles Loblied, für die Liebe, die er mir stets gibt, wie eine Explosion mein Herz Worte empfängt, in jedem Sonnenstrahl ist ein Regen, in jedem Lachen ein Segen.**

**In einem Garten voller Farbenpracht, blüht eine Rose so zart und lacht, ihr Name klingt wie ein sanfter Hauch, Mama des Glücks meiner und der Lebenspracht, ihr Lächeln wie die Sonne im Morgenlicht, wärmt mein Herz und erhellt meine Sicht, ihre Worte wie die Musik so sanft und rein, berühren mein Herz und lassen Frieden hinein, Mami du bist die Heldin meines Seins, du mein Anker, mein Heim, in deiner Nähe fühle ich mich geborgen, wie ein Vogel hoch am frühen Morgen, Mama du bist meine Sonne im Regen, für immer bleibe bitte mein Segen.**

**Am frühen Morgen, wenn der Tag erwacht, der Frühaufsteher hat schon längst gelacht, Segen liegt in der Ruhe dieser Stund, ein Geschenk, welches er empfängt gesund, die Welt noch still und die Vögel singen laut, der Frühaufsteher ist auf leisem Pfad, in der Stille findet er inneren Frieden, Segen in dem Morgengrauen durch das himmlische Beten, der faden Müdigkeit trotzt er im Mut, den Segen findet er in der frühen Flut, ein neuer Tag beginnt voller Leben, Segen und Dankbarkeit will er pflegen, so segne ihn mit der Kraft, der Frühaufsteher ein stiller schafft, durch Segen und Gott in dieser frühen Stund, findet er Frieden und inneren Grund.**

**Eine gute Datenquelle** ist in erster Linie nicht erzwingbar, denn alles, was Zwang und im Endeffekt Eile mit

sich bringt, ist negativ. Das Dasein ist auch wünschenswert, aber nicht erzwingbar und durchaus nicht selbstverständlich. Herkunft ist ein Ort des Denkens. Was sicherlich eine gute Gedankenquelle sein kann, ist die Mutternähe, welche verursacht, dass man sich wohlfühlt. In diesem Sinne führen Dankbarkeit, Harmonie und Geborgenheit sicherlich zu guten Gedankenansätzen und verursachen damit ein deutlich leichteres Schicksal. Denn aus Gedanken werden Taten und aus Taten werden Gewohnheiten und aus Gewohnheiten werden Verhaltensmuster und aus Verhaltensmustern wird das Schicksal festgeschrieben. Darum ist es sehr wichtig, gute Gedanken zu besitzen. Nur leider ist das nicht erzwingbar. Dennoch kann man schlechte Gedankenquellen stoppen und damit verursachen, dass die Zeit deutlich schöner wird.

**Menschsein** ist eines der größten Konzepte in der heutigen Gesellschaft und bedeutet, angekommen zu sein, nicht nur aus moralischen, sondern auch aus ethischen Gründen ist man dann angekommen. Sich entschieden zu haben, für die Gesellschaft, in der wir uns befinden, und für sich selbst zu kämpfen, ist großartig. Der Höhepunkt in der Bedeutung des Menschseins ist das Erleichtern seiner Schritte in einer Gesellschaft, in der wir mit bestimmten Merkmalen bekleidet sind und uns einzigartig bewegen zu können, um erkannt zu werden. Die meisten Menschen haben das Konzept des Hier und Jetzt nicht verstanden, denn wenn man ankommt, ist man in der Gegenwart gelandet und beschreibt die Dinge der Wahrheit entsprechend, oder man sieht seine Charakterzüge erst dann klarer und deutlicher gegenüber seinem eigenen Spiegelbild. In der Gesellschaft, in der wir leben, haben die meisten Menschen noch Wünsche, Träume und tausende von Bedürfnissen, die nicht wirklich erfüllt wurden, und das macht das Hier und Jetzt sehr schwierig. Menschen, die angekommen sind, sehen und fühlen klarer und mögen keinen Stress, weil sie angekommen sind, weil sie klar sehen können und ausnahmslos glücklich sind.

**Verleumdung** kann nur von jemandem kommen, der mit sich selbst unzufrieden ist. Der Verleumder ist sich seiner selbst meist unsicher, weshalb er falsche Behauptungen aufstellt und auch neidisch auf andere ist. Sobald man einem Verleumder gegenübersteht, sollte man den Blick von ihm abwenden, damit man selbst keinen Schaden erleidet und besser gleich einen anderen Weg einschlägt. Der Verleumder ist meist so wütend über die unerfüllten Wünsche und Ziele, dass er unflätige Worte ausspuckt und alle beleidigt. Verleumdung ist gleichzeitig etwas, das die Wahrheit vertuscht und sogar Gott leugnet. Dies führt meist zu Herzschmerz oder noch schlimmeren Gedanken. Es verursacht sogar Krankheiten wie Depressionen. Es gibt psychisch kranke und seelisch kranke Menschen. Menschen, die schwer seelisch erkranken, haben meist viel Leid ertragen und sehen dann der Wahrheit ins Auge und können die Unwahrheit nicht mehr sehen oder gar darüber reden. Menschen, die psychisch krank sind, haben der Wahrheit noch nicht einmal ins Auge fassen können, als sie gesund waren, und schleppen sich bis zum Ende ihrer Krankheit durch. Damit ist dann auch schon fast Schluss, denn wenn man dann sich selbst oder die Liebe zu den Eltern oder auch zu sich selbst verleugnet, ist man schon ein Verleumder und nicht mehr in der Lage, richtig zu leben oder gar mit anderen zu kommunizieren.

**Der Verstand** ist eine Maschine des Chaos, deren Wille nie erreicht wird, denn sie muss ja arbeiten, und darum sollen die Zellen in einer Form immer weiterführender Energie in geradlinigen Bahnen existieren. Der Geist braucht Energie, um sehen zu können und solange wir leben und das Bedürfnis spüren zu sehen, muss das Gehirn arbeiten. Das Gehirn arbeitet sogar noch etwa zwanzig Minuten nach dem Tod, denn es ist mit dem Geist Gottes verbunden und darum äußert es den Wunsch, ihn auch nach dem Tod zu sehen. Der Verstand ist auch ein Sklave der Zeit. Je mehr wir nachdenken, umso kürzer wird die Zeit und je mehr wir entspannen, desto länger werden wir von ihm begleitet. Die Charaktereigenschaften des Verstandes wollen immer wieder Parallelen erkennen und versuchen diese mit Erinnerung oder Logik zu verknüpfen. Er agiert mit den menschlichen

Augen und der Sprache. Wenn die Schläfe bestätigen, dass alles in Ordnung ist, macht er weiter. Das Herz hat mit dem Verstand nichts zu tun, aber beobachtet, wie weit er sich moralisch entwickelt. Das Gehirn kann Moral nicht deuten, aber schafft auch Verbindung zum Herzen und sagt dann beispielsweise, dass es auf die Eltern hören muss. So verbindet es die Schläfen mit den Eltern. Der Verstand ist ein elektrisches Zentrum in Form einer fortlaufenden Maschine, die nicht ermüdet, denn insgesamt gesehen, benutzen wir den Verstand kaum. Also, der Verstand ist ein Zentrum der Verständnisse, der nur darum arbeitet, um zu erschaffen. Er wird an sich persönlich nie benutzt. Wenn wir so weit sind, dass wir den Verstand fragen, ob etwas auch moralisch in Ordnung ist, dann sind wir hoch entwickelte Wesen, die den Geist mit Verstand zusammengebunden haben und ihn ausschöpfen. In diesem Sinne.

Haben Sie keine **Angst** vor irgendetwas und besonders nicht vor der Ehre, denn der Feind weiß dann in der Seele Bescheid, weil er lauert. Geben Sie dem Feind nicht die Hand. Seien Sie geduldig, denn genau das wird Sie hochbringen. Auch wenn Sie nicht an sich glauben, sollten Sie in diesem Fall jedenfalls unbedingt an Gott glauben. Jemand, der an Gott glaubt, darf nicht an seiner Macht verzweifeln. Und meine Mutter sagte mir, du sollst zuerst an dich glauben, bevor du an Gott glaubst, sonst kommst du mit den Gesetzen nicht zurecht. Ich höre auf meine Mutter, komme was wolle und erweise meiner Großmutter und meiner Mutter die erhabene Ehre und höre sie beide. Mein Vater Ibrahim sagte mir: Es ist ein Muss, dass ich auf die beiden höre und gehorche. Meine Oma machte aus mir eine Kriegerin im Geiste und meine Mama brachte mir das Mitgefühl und die Achtsamkeit gegenüber anderen bei. Diesen beiden Menschen erweise ich meine volle Ehre und meinen vollen Respekt.

**Atem** bedeutet Segen für den neuen Tag, das Alte wegtun und den neuen Tag mit dem Segen Gottes beginnen, um zu vergessen, was gestern war und heute noch sein wird. Es bedeutet, das Gefühl zu bekommen, das Dasein willkommen zu heißen und die verscheuchte Nacht ruhen zu lassen. Es ist ein Segen, dessen Geist sich für das Neue offen zeigt und auch die Sorgen beiseitelegen kann, denn wir sind nicht dazu

bestimmt, um bis ans Ende sehen zu können. Die Augen an jenem Tag mit Gottes Namen zu öffnen und sich die frische Luft des Barmherzigen in die Lungen zu ziehen, ist der Anfang des Hier und Jetzt, womit auch die Zeit aufhört, sich mit Gedanken und Sorgen aus der Vergangenheit und Zukunft zu vermischen. Es ist das großartigste Organ, dessen Segen einen freien Willen ermöglicht. Es macht die Augen klarer und unterstützt das Herz, und wenn man sich dann noch die Zähne putzt, pumpt er Sauerstoff über den Gürtel und die Organe in Form der Reinheit, um einen Teil des Ganzen zu sehen und den Segen hier und jetzt zu akzeptieren. Jesus Christus sagt in der Bibel, dass jeder Tag ein neuer Tag ist, und durch Atmen beginnt. Man sollte seine Sorgen ihm oder Gott übergeben, somit kann nichts mehr schief laufen. Oder haben Sie den Eindruck, dass Sie beim morgigen Aufstehen bereits wissen können, was am Abend sein wird. Nein, keiner weiß, was der Tag bringt, und darum vergessen Sie die Sorgen und leben im Hier und Jetzt für den heutigen Tag. Wenn Sie nicht mehr nachdenken, lösen sich Ihre Probleme von allein. Geben Sie sich mit seinem Segen erstmal nur heute als Probe in Gottes Hände, beobachten den Tag mit seinen Augen und öffnen Ihr Herz für das Neue. In diesem Sinne.

**Menschlichkeit** bedeutet, weniger Worte zu verwenden und sich mehr auf das Menschsein zu konzentrieren. Es ist das Gefühl der Ehre, für alles Menschliche da zu sein, einer Gesellschaft anzugehören und zuzuhören. Zuhören ist oft schwieriger als das Sprechen. Das Gefühl der Würde gegenüber anderen auch zu zeigen und sie es spüren zu lassen. Diese Menschen ermöglichen es uns, Mitgefühl füreinander zu haben, das Herz in uns zu erwecken, immer und ewig wach zu bleiben, den Geist zu nutzen und alles andere Gott zu überlassen und auf seinen Segen zu hoffen. Menschlichkeit bedeutet, die Kerzen in der Anbetung zu verstehen und das Licht des eigenen Herzens auf andere zu reflektieren. Es ist das wahre Geschenk einer kontemplativen Existenz. Ein zur Besinnung gekommener Mensch entfaltet sich auch in der Weite des Kreuzes und gibt anderen die Chance, ihn besser zu verstehen, am Leben und Sinn der Membran teilzuhaben, um besser Zeugnis ablegen zu können. Es ist die Ehre der Liebe, es ist gleichzeitig die Vollendung der Existenz und es ist der Träger des Geistes, der daraus aufschreit.

**Lustlosigkeit** entsteht nach der Enttäuschung und damit ist man auf ein neues Level gelangt. Dieses besteht darin, sich selbst wertzuschätzen. Manchmal ist das Herz verletzt und manchmal kommt die Enttäuschung durch Banalität der Gespräche mit der Person gegenüber. Oftmals ist man lustlos, weil das Level der Gespräche bei einem selbst gestiegen ist, man seine Ziele höher setzen möchte und der Partner immer noch leblose Gespräche führt. Bei manchen Menschen wie bei mir, bedarf es in einer Beziehung zuerst der Übereinstimmung des Geistes und damit der Vielfalt der Gespräche stattfinden. Ebenso sollte der Verstand in vielen Formen in Erscheinung treten. In einer Beziehung muss auch der menschliche Geist befriedigt sein. Je langweiliger es in einer Beziehung ist, umso weniger gibt man sich auch Mühe, für den Partner da zu sein. Und das ist der Anfang der geistigen Trennung.

Beginnend mit der **Tora**, der **Bibel** und dem **Koran** muss eins sicher sein: die Existenz des Geistes Gottes. Alle diese Heiligen Bücher sind gesandt worden, um zu lehren und klarzustellen, dass wir uns verbessern, weil wir sonst Verantwortung übernehmen müssen. Der Geist Gottes ist nicht nur mit uns, sondern auch eine Quelle der Wahrheit, die ausgeschöpft werden will. Ich bin Moslem und kann nur Ansichten über das Heilige Buch Koran teilen, dessen Geist von den Gesandten Mohammed (Friede sei mit ihm) stammt. Gott berichtet im Koran, dass sein Gesandter den Koran selbst erwähnt hat und damit die Menschheit, Familie und Urahnen unbestritten geliebt hat. Der Koran ist die Vollkommenheit des Geistes und wenn man ihn liest, dann bekommt man einen Eindruck, wie vollkommen und schwierig er ist und vor allem, dass er die lesenden Personen in Richtung positive Quelle leitet. Ausdrücke, die nirgendwo anders zu lesen sind, ein Meisterwerk wie Gott betont. In der Vollkommenheit der arabischen Sprache herab gesandt, um Menschen zu leiten. Für die Wiederkehr setzt er das Vertrauen ein, für das Böse das Gesetz und für das Wunder das Licht. Diese drei Säulen zusammen ergeben wiederum die Liebe. Also ergibt sich aus Vertrauen, Gesetz und Licht die Liebe Gottes. Die Lebendigen haben zu vertrauen, die Toten das Gesetz und die Engel sind das Licht. In diesem Sinne.

**Liebe** ist ein Vermächtnis, deren Zeit unbegrenzt eingesetzt worden ist. Es ist die Ausdrucksform des Daseins und die des Todes. Liebe ist ein Wunder des Geistes, das aufzuwecken versucht und es immer wieder schafft, auch mal eingetaucht zu werden. Es ist eine Waffe stärker als keine zuvor, erschaffen worden, vom Gott, um beim Befehl zu explodieren. Es kommt aus den Zähnen und ist mit den Augenhöhlen tief verbunden. Aus den schwarzen Löchern des Auges kommt die Erinnerung. Sie wird einem vorgespielt, um wach zu bleiben. Liebe ist eine Explosion des Gefühls im Herzen, um den Geist auf dem neusten Stand der Dinge zu halten und nicht abzustürzen. Deren Geist liegt auf der Zunge und ist meist wach, um zu träumen, zu tasten und zu schmecken. Mal ist sie da und mal genießt sie ihre Ruhe, um zurückzuschlagen. Gott erschuf den Tag und es wurde Licht. So ist die Liebe auch. Tagsüber erleben wir Liebe in der Natur beim Betrachten unserer Lieben und nachts wird sie in uns erweckt, um zu weilen und zu rühren. Es ist ein Ausdruck wie kein zweiter. Es ist das Licht der Hoffnung, der Lebenden und des Geistes der Toten. Fast gnadenlos kann die Liebe Berge versetzen und wieder entstehen lassen.

Wer seine Zunge der **Lästerung** öffnet, dem bleiben die Augen vor der Wahrheit verschlossen. Gott hört, und bevor du um Vergebung bittest, werden dir die Augen wieder für die Liebe geöffnet, für die Liebe der Eltern, für die innere Wahrheit und den Seelenfrieden, und Gott ist geduldig. Gott, der Allmächtige, sagt: Am Tag des Jüngsten Gerichts werdet ihr aus eurer eigenen Kehle sprechen und alles wahrheitsgemäß berichten. Wenn wir das falsche Wort aussprechen und unhöflich sprechen, selbst wenn wir allein sind und keinen Respekt vor uns selbst haben, wird deine Kehle dich schlecht behandeln. Halten wir uns an die Gesetze des allmächtigen Gottes, damit wir in dieser Hinsicht nicht unseren freien Willen verlieren.

Wer wahre Stärke besitzt, erhebt sich nicht über die Schwächen anderer. Liebe den Kern eines Menschen, nicht seine äußere Erscheinung. Jene, die den Charakter verachten, offenbaren nur ihre eigene Selbstsucht. Demjenigen, der immer die Macht hat, wird die Macht entzogen. Wer die Verwundbaren bedroht, bringt sich selbst

in Gefahr. Wer nicht zu seinen Worten steht, verliert den Thron.

**Beten** in jeglicher Form lädt die Energie des menschlichen Körpers auf und holt erneut Energien in den Brustkorb. Was passiert, wenn die Gebete der Eltern zu lange im Brustkorb bleiben? Sie sammeln sich an und steigen hoch, bis der Mensch die Entscheidung fällt zu beten. Denn es macht einen nach einer Weile wahnsinnig und wenn man dann nicht betet, kann man krank werden und, Gott bewahre, vom Druck sogar einen Herzinfarkt bekommen. Zur Entlastung hilft nicht nur durchatmen. Ebenso muss das geistige Auge loslassen, um wieder klar sehen zu können. Diese unsichtbare Welt des Betens nennen wir auch die Sternkonstitution, die uns energisch durch den Geist aufbaut. Wenn wir die Energie nach einer Weile durchs Beten herauslassen, informieren wir die Sterne über Aktionen in unsere Richtung. Und die Reaktion von uns erfolgt mit vollem Respekt gegenüber Gott. Somit berichten wir den Sternen, was getan worden ist und was noch zu tun sein wird. Damit haben wir eine wichtige Arbeit in Richtung uns geleistet und die Anziehungskraft der anderen zieht uns nicht mehr zu viel an sich heran. Nach getaner Arbeit ist das Gewissen ruhig und dann werden wir durch Gebete nicht mehr angreifbar sein.

Wir Eine mögliche **Theorie** über einen eigenständigen

**Wassermotor in Autos:** Durch eine Modifikation der Ingenieurskunst sind in Zukunft Energiemotoren möglich: ein kreisförmiger Wassertank mit parallelen Rohren um die Batterie, ein Eisenkern und eine schneckenförmige, also rund um den Wassermotor laufende Rohre, im Tank wie eine Trompete mit kürzeren und längeren Rohren. Wir schießen das Wasser von unten durch parallele Rohre, die oben ein Ventil zum Abdecken haben an. Wie bei einer Trompete wird Energie erzeugt, wenn die Rohre mit Ventilen oben verschlossen werden, und zwar etwa 1/10 Sekunde nach der koordinierten Schließung wird die Lageenergie im Motor freigegeben. Zurückkehren und evakuieren, dann erneut das Wasser unregelmäßig in die Rohre schießen. Durch Druck soll das Wasser selbst in die Rohre gelangen und erneut saugen. Bevor man die Energie

des Wassers durch sein Gewicht auf den Motor übertragen kann, müssen die Ventile geöffnet und zur Verkürzung der Zeit erneut genutzt werden. Damit die Bewegung wiederholt erfolgt, wird der Motor laufen gelassen. Das Kraftwerk sollte vollständig in einem Tank gebaut sein und aus Stahl bestehen, der nur mit Wasserenergie arbeitet. Inmitten des Motors soll ein wasserdichter Raum, ein Eisenkern oder nur Stahl eingelagert sein, die dann zur Elektrizität durch aufladbare Batterien beitragen. Dies ist nur eine theoretische Idee über einen Wassermotor, die mir eingefallen ist, und sicherlich mit den richtigen Modifikationen der Ingenieure kombiniert erfunden werden kann.

**Überlegt vorgehen** bedeutet, zuerst die Zeit zu messen und dann zu sprechen. Messungen kann sich jeder antrainieren und damit die Dauer der Enttäuschung zumindest mal verkleinern oder völlig aus dem Sinn des Gegenübers zu bringen. In kleinen Schritten lässt sich besser merken und messen, was als Nächstes kommt und damit die Möglichkeiten der Kausalität und des Durcheinanders zu verringern. Kapazitäten zu messen, ist etwas schwieriger als die Zeit zu messen, aber durchaus möglich. Beispielsweise führen wir ein Gespräch und dann soll die Zeit des Gegenübers gemessen und eingeschätzt werden. Des Weiteren soll gemessen werden, wie weit das Gegenüber Lust auf das Gespräch hat und wie weit man das Gespräch vertiefen kann. Am besten ist dabei, genau auf die Mimik des Gegenübers zu achten und ihn am besten selbst fragen, wie weit und wie lange man beim Thema bleiben darf. Beim ersten Anzeichen des Missachtens Ihrer Person und damit Ihres Gehörs, sollten Sie nochmals alle Kraft sammeln, um sich zumindest noch höflich zu verabschieden.

Alles bewegt sich vor den **Engelsaugen** und das mit einer sehr schnellen Geschwindigkeit, sodass sie sehr spezifisch und geduldig an den Schläfen sein müssen, damit niemand verletzt wird. Darum sind die Engel im Gehirn sehr langsam. Bekanntlich liegt in der Ruhe die Kraft und sie bewahren Ruhe. Meist sind sie schlecht in der Schule, weil sie auf Gott hören und sich den Menschen nicht unterwerfen dürfen. Alles läuft in das geistige Auge oder das dritte Auge des Engels und mit viel Geduld können mit Hilfe anderer Engel langsam die Probleme gelöst werden. Gott befiehlt

immer, wer zu Ihnen betet, sendet Ihnen nur einen Blick und spricht nicht mit ihm, also führt keinen Dialog, damit Sie nicht merken, dass sie in Ihnen sind. In diesem Sinne.

**Bewusst Worte sprechen** bedeutet, zuerst die Worte zu messen und dann seine Meinung förmlich vor die Augen halten. Wenn man dann selbst glaubt, sie ergeben einen schönen Zusammenhang, dann kann man diese auch vor anderen Mitmenschen erwähnen. Die größten Zitate und Reden sind einzeln überlegte Wörter zusammengesetzt, was bedeutet, je einfacher, desto sinnbildlicher. Man soll hierbei nicht an einen gesamten Satz denken, sondern die Worte mit vollem Respekt und genau auswählen und dann einsetzen. Ja, Respekt vor den Wörtern, denn dann haben die Wörter auch Respekt vor Ihnen und lassen Sie besser gleiten. Ich habe einen Bericht über die farbenfrohen Lichter geschrieben, die an einem Hals zum Sprechen gelangen. Es handelte sich um den Bericht <mit Respekt den Weg weisen, selbst im Körper>. Sie sollten auch ernsthaft darauf achten, wenn Sie sprechen, die Wörter gut gewählt an den Hals heran treten zu lassen und mit vollem Respekt vor Gott und sich selbst zu sprechen. Ich behaupte, dass das Geniale absolut im Einfachsten steckt. Die Wörter wurden Herrn Adam vom lieben Gott an beigebracht, also sind sie heilig und müssen entsprechend gewählt werden.

**Gehorsam** ist gleichbedeutend mit Selbstverwirklichung gegenüber der Religion und seinem eigenen Glauben. Menschen sind heute der Meinung, Glaube sei altmodisch geworden oder gar irrelevant für die heutigen Zeit. Darum werden sie zumeist mit Unglaube konfrontiert. Die Wege des Nicht-Glaubens sind verschlossen, darum sagt Gott in den Heiligen Büchern, dass diese Menschen dem Weg für eine Weile mit dem Licht folgen werden und dann auf der Strecke stehen bleiben und nicht weiterkommen. Das Licht zeichnet sich durch Geradlinigkeit auf Gegenstände und Personen aus und ermäßigt die möglichen Oberflächen, um ans Innere des Kerns zu gelangen. Menschen sind irritiert und können das Licht des Glaubens nicht erkennen und in sich hineinbitten. Genau darum wird ihnen dieses göttliche Licht zum Verhängnis. Bei dem Glauben an seinen Gott kann das Licht hineinscheinen und sucht nicht permanent oberflächlich nach Übereinstimmung, um hineinzugelangen.

Diese Menschen können nicht hören und sind gewiss nicht mehr Elektrowellen-Widerstände, sondern werden zu freien, verlassenem einfachen Elektromagneten, das heißt, sie landen im Mülleimer und werden für Gläubigen von der Erdgravitation angezogen. Wer nicht Licht deutet und nicht Wellen hört, ist bereits seit Langem ausgelöscht. Möge Gott uns allen ein langes, aber gnadenvolles Leben schenken.

Die **Menschen der Antike** verfügten über mehr Wissen als die Menschen von heute. Erstens hatten sie nicht alles in ihrer Reichweite, und zweitens mussten sie ihr Verständnis erhöhen und nachdenken, weil Sie erfinden mussten. Und auf die gleiche Weise verfügten sie über einzigartiges Wissen bei kleineren und logischeren Vorgängen. Sie haben mehr herausgefunden als angenommen, jedenfalls ohne Stress. Kein Internet und keine Suchmaschine kann Ihnen das Wissen vermitteln, das die Ältesten erlangt haben. Wenn sie Ihren Kopf vor denen verneigen, schenken sie Ihnen das Licht ihrer Augen mit ihren erfahrenen Blicken und sie kümmern sich von Seele zu Seele, um Sie zu beschützen. Sie warnen Sie sogar. Bevor etwas passiert, informieren sie Sie durch Liebe und dies ist der wertvollste Schatz Gottes, des Allmächtigen, aus Liebe und Respekt für die Edlen.

Wenn die **Kraft des Verstehens** den menschlichen Verstand übersteigt, Gott bewahre, wird ein Mensch für eine Weile verrückt oder wahnsinnig, und wenn er dann durch die Gnade Gottes, des Allmächtigen, geheilt wird, werden sein Verstehen und sein Verständnis zur eins. Und er wurde dafür eingeschaltet, um eine großartige Arbeit und Aufgabe zu erfüllen.

Eine **gedachte Geschichte über**

**Hakim Hafez** zu seinen Lebzeiten: Hafez war ein einfacher Mann, dessen Verstand größer war als der Körper selbst, darum konnte er in seinem übermäßig kleineren Körper nicht die Gedanken fassen. Er unterlag viele Jahre lang Missverständnissen und litt sehr darunter. Er beschloss sich von anderen Menschen etwas fernzuhalten, um von deren unverständlichen Meinungen wegzubleiben. Er fing an

in seinem alleinigen Dasein zu schreiben. Er stellte fest, dass sich wiederkehrende Reihen in seinen Worten bildeten, und somit bekam er von Gott Poesie geschenkt. Es begann eine Reise durch die unbekannte und vorhersehbare Welt des Sterbens. Er las den Koran zum ersten Mal, war sofort von seinen Meinungen befreit und wurde von seiner Gravitation angezogen. Menschen, die zur unsichtbaren Welt gehören und Entscheidungsträger sind mit Verstand an feste Planeten wie die Sonne als Mittelpunkt angeschlossen. Er fing an Gedichte zu schreiben und als er müde wurde und ihm die Texte und Wörter fehlten, las er wieder den Koran. In seiner Vollkommenheit des Gehirns wurde er noch vollkommener und lernte den Koran auswendig. Er wurde immer wieder mit Wissen belohnt und sein Verstand stieg hoch und leitete ihn durch die ungewisse Sternkonstellation. Er schrieb Meisterwerke und genoss das Verständnis von sich selbst. Menschen, die kein Verständnis erlangen, haben trotzdem das Bedürfnis, gehört zu werden. Und da er nicht verstanden worden ist, unterhielt er sich mit Gott. Und Gott gab ihm Zeichen als Engel und nahm sein Gehör, damit er mit allen Sternen kommunizieren konnte, während er betete oder für sich selbst das unbekannte Land des Dichters im Sternbild Gott überließ. Er freute sich daran irgendwo Gehör zu finden, um über das Bedürfnis der Menschen nach Geist und Verstand zu kommunizieren. Somit vereinte sich sein Geist mit seinem Verstand. Nun war er Gott mehr denn je nähergekommen und unterhielt sich ununterbrochen mit ihm. Gott erwiderte in seinem Brustkorb die unendliche Liebe.

## **Lernen des Verstands und dessen**

**Wille an sich zu ziehen**, bedeutet Reinheit zu bewahren, Dinge korrekt und wahrheitsgemäß zu dokumentieren und zu berichten, höflich die Moral zu beachten und sich in einer Gesellschaft nicht von den anderen abzuheben. Den Geist zu trainieren, um zu wiederholen, beispielsweise den Bibel mehrfach lesen, oder Gebete mehrfach wiederholt auszusprechen, den Glauben an Gott mit großem Respekt zu betrachten, sich niederzuwerfen und dann den Verstand wahrheitsgemäß zu genießen. Das Herz immer rein halten, so entfernt sich das Böse von selbst. So ist man auch im Gegensatz zu anderen hochgehoben. Nicht der Mensch hebt sich selbst hoch, sondern Gott gibt einem eine höhere Position. Zufriedenheit zu genießen und

Dinge loszulassen, um weiterzukommen. Damit gibt sich der Verstand nicht in sich kehrt zurückgezogen und das Herz ist immer für Informationen der unsichtbaren Quellen Gottes offen. In seiner Obhut und Geborgenheit sich hinzugeben und die Gebete immer wieder zu wiederholen. So kann man den Verstand trainieren und ihn aufrechterhalten.

**Das Fehlen von Regeln** in der menschlichen Wahrnehmung verursacht viel Nachdenken und puren Wahnsinn. Wenn Ihre Ohren für alle Religionen und alle Gesetze offenbleiben und Sie ständig mit ungleichen Menschen zusammensitzen, die anderen moralischen und ethischen Gruppen angehören, werden Sie eventuell krank. Wenn Sie Ihrer eigenen Religion und Ihren eigenen Gesetzen nicht befolgen, werden Sie ebenfalls krank. In diesem Fall wird man ausgebeutet, denn wenn die Regeln gelockert werden und man alles wahrnimmt, sind Ihre Ohren nicht verschlossen und jeder kann an Ihre Finger herantreten, um Sie aus dem Weg zu räumen. In diesem Sinne wollen wir uns selbst treu bleiben und uns nicht mehr verletzen.

**Um einigermaßen gut zu denken,** muss man Geduld haben, ein wenig zurücktreten und überlegen, ob die Antwort Sinn ergibt. Dann dem Gegenüber in die Augen schauen und antworten. Zwei Arten von Gedanken sind unklar, aber durch die Diskussion könnte man zu einer anderen Meinung aus der Sicht der anderen Person kommen. Meistens möchte man, dass die andere Person nachdenkt, was normalerweise bei komischen Fragen von gerechten Menschen getan wird, um das Gegenüber selbst zum Nachdenken zu zwingen. Denken bedeutet, die Augen zu fokussieren, und es ist das Gegenteil von Träumen. Ordentliches Denken ist die Parodie der Sinne, welches man verwendet, um eine klare Meinung oder Antwort auf etwas zu bekommen. Es ist die Kraft der Existenz, etwas Großes zu schaffen, sich für die Ewigkeit in das Dasein zu stellen, denn wir sind gekommen, um Meisterwerke zu schaffen und unsere Meinung zu sagen, mit anderen Worten, uns durchzusetzen. Denken ist das Hier und Jetzt, die Waffe zu verwenden, um der Gesellschaft zu folgen und voranzukommen, sogar zu gewinnen. Es ist also ein Kampf, und normalerweise distanzieren sich andere von Ihnen, wenn Sie beten. Wenn Sie ein gutes und reines Herz haben, mit Gott vereint sind

und beten, werden Sie erhoben und können gut denken. Über Jahrtausende hinweg wurde der Mensch zum Künstler seines Daseins. Mal schuf er etwas, mal zog er etwas in sich hinein und fand Gott. Alle großen Menschen, seien es die verehrten Gesandten, Künstler, Dichter und Musiker oder sogar Maler, fanden Gott in sich selbst, und Gott gab ihnen die Kraft zu erschaffen. Kommen wir in uns zurück, um das Dasein in uns vereint mit unserem Gott in uns hineinzuprojizieren.

**Herzliches Sprechen** bedeutet, Töne auszusenden und diese zu betören. Das Gehirn zu benutzen, setzt man bei reifen und klardenkenden Menschen voraus. Es sollte nicht dumpf für die Ohren sein, sondern poetisch klingen und das Herz in Poesie aufgehen lassen. Es ist die deutsche Sprache des Herzens, Gefühle als wahr darzustellen und sie mit Tönen und Vernunft zu betäuben. Die Melodie des Herzens ist die Fähigkeit, seine Wellen ins Ohr zu bringen und zum Klingen zu bewegen. Wenn wir also auf unser Herz hören, können wir Meisterwerke erschaffen. Das Herz klingt herzlich, wenn es von Gott erfüllt ist, nur Gott gibt uns die Kraftquelle. Gott ist herzlich und tatsächlich großartig. Er lacht sicherlich mit seinen Geschöpfen, wenn sie gut gelaunt sind und ist barmherzig. Für Gott sind herzliche Gespräche harmonischer als das Weinen seiner Geschöpfe. Mögen alle Menschen guter Dinge sein und das Lachen in sich platzieren.

**Freiheit** ist das transformierte Wort der Sinne von dem Kelch der Wahrnehmungen, die einen Reichtum in höchster Form spüren lässt. Freiheit ist das wundervolle Gefühl, zu sein und seine Existenz mit einem Klang der Ehre zur Akzeptanz zu bringen. Wenn wir das Gleichnis der Freiheit betrachten, öffnen sich Raum und Fokus im Gespräch, und die Zeit scheint stillzustehen. Freiheit lässt die Zeit in uns buchstäblich still werden. Der Fokus beschreibt den Traum und nutzt die gegebene Gegenwart, um die Sinne in die Zukunft zu transformieren. Wir alle wissen, dass wir Luft zum Atmen brauchen, um uns gut zu fühlen und weiterzumachen. Es ist wichtig, unseren Sinnen zu erlauben, unsere Existenz in vollen Zügen zu genießen und dabei Respekt füreinander zu empfinden. Loslassen von der Perfektion des Hier und Jetzt und sich erlauben, für einige Minuten in der Zukunft präsent zu sein. Jesus Christus (Friede sei mit ihm) erinnerte

uns in der Bibel daran, dass jeder Tag ein neuer Anfang ist, an dem wir atmen müssen und unsere Sorgen Gott übergeben können, um uns frei und würdig zu fühlen. Freiheit ist das kostbarste Gut eines jeden Menschen. Sie ermöglicht uns, unser Potenzial auszuschöpfen, unsere Träume zu verfolgen und selbstbestimmt zu handeln. Ein interessanter Fakt über Freiheit ist, dass sie nicht nur eine individuelle, sondern auch eine gesellschaftliche Dimension hat. Eine Gesellschaft, die Freiheit schätzt und schützt, gedeiht in Vielfalt und Fortschritt.

**Dankbarkeit inspiriert** die ahnungslosen Geschöpfe, dem Schöpfer und seinem Willen weiterhin zu gedenken. Es ist die wunderbare Liebe zwischen Geschöpfen und dem Schöpfer. Nicht dankbar zu sein für mehr Geschenke hier oder dort, sondern für die alltägliche Existenz und meine oder seine Willenskraft in mir. Er sagte einmal Moses (Friede sei mit ihm), dass er die Geschenke woanders versteckt hat, als er den Menschen den Ort hätte offenbaren können, nämlich in seinem Herzen. Wir benutzen unsere Herzen jeden Tag, um danke zu sagen, und wenn wir mehr wollen, benutzen wir es auch. Nur dann benutzen wir das Gefühl der Anbetung und nicht stattdessen Freude, um einfach danke zu sagen und gleichzeitig mehr zu bekommen. Gott mag keine Sorgen, er liebt Freude und Ganzheit. Benutze klare Gedanken, kontrolliere deine Augen, damit sie nicht gierig schauen, höre auf dein Herz und lerne die Manie der Anbetung wieder, um jeden Moment zu genießen und gleichzeitig mehr zu bekommen. Vermeide Gier in jeder Situation und lass dein Herz in Einheit mit ihm mitschwingen. Fühle die Poesie und lass alle deine Kapillaren mit seinem Licht und seiner Freude überfluten. Das ist Dankbarkeit. Sie drückt sich nicht dadurch aus, dass man die Luft jeden Tag mehr und mehr durch sich hindurchdrängen lässt, um Mitgefühl für sich zu empfangen. Es ist die herzlichste Form, ja zu sagen, unserem Schöpfer zugleich in unseren Gebeten seinen Willen in Form von Freude auszudrücken, und sein Mitgefühl für sich selbst gegenüber seinem Gott zur erleben. Es ist die Wahrheit, die wir unserem Schöpfer gegenüber durch Reinheit ausdrücken und das Herz und die Seele befreien und unsere liebe Familie herzlich empfangen. Lasst uns beten, indem wir dieses Mal unsere Meinung gegenüber Gott ehrlich ausdrücken und nicht wieder vor dem Schöpfer handeln oder gar schauspielern, in diesem Sinne.

# Vergebung ist wie ein Wendepunkt

oder ein Quantensprung. Ihre Macht ist zu einem Ganzen geworden, dessen Herz durch seinen Willen und seinen Gott um Vergebung bittet und kurz vor der Explosion steht. Wenn Vergebung fließen soll, müssen die Hände mitmachen. Es ist nicht erlaubt, Fremden oder Feinden die Hand zu schütteln und sich vor ihnen zu fürchten. Deshalb spenden wir als Christen in der Kirche, und mit diesem Punkt, indem wir unseren Glauben und unsere Religion einander zu teilen, beenden wir das andere. Es gibt nichts Wichtigeres als die wahre Religion Gottes. Gott eröffnet das Gespräch mit vielen Gesetzen, damit die wahre Religion auch umgesetzt werden kann. Ich glaube an den Gesandten Gottes. Möge Gott ihn segnen und ihn in Frieden ruhen lassen. Viele versuchten, mich von meinem Glauben abzubringen. Wichtig ist, was ich in mir selbst dachte und auch wenn ich in die Kirche ging und während der Rede noch einmal bestätigte, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist und was in diesem Moment in mir geschah. Viele Menschen versuchten sogar, mich vom Beten abzuhalten und dem Gebetsruf zu folgen. Sie zeigten mir meine Sünden, wussten alles besser und erzählten mir sogar persönlich vom Schlimmsten und Schmutzigsten. Gott möge alle rechtleiten.

In den Mauern still und trist, wandert Fritzi Maus gewitzt, Ohren spitz, das Herz mutig, er lauscht nach dem Klang so gütig, der Klang schützt ihn so wunderbar, Fritzi Maus ist immer für das Leben dankbar, die Wände haben Mäuse und die Ohren, Fritzi hört auf den Ruf und geht nicht verloren, in der Stille im fernen Schein, lauscht die Mausi um den Klang des Daseins, die Weisheit flüstert sanft und klar, Fritzi fühlt sich sicher auf der Pergola, so wandert Fritzi mit dem Herz und Sinn, der Klang der Weisheit geleitet in den dunkelsten Grimm, der Geist in allem wacht und ist klar, Fritzi folgt seinen Ohren, so es geschah.

Im Kontext ist **das Gebet** eine Verbindung zur Quelldatei der inneren Glaubenseinheit und zur Wahrheit. Es ist das geistige Auge, das ein Gespräch mit seinem eigenen Kehlkopf und Herzen durchführt, und letztendlich sprechen wir mit Gott. Die Bibel besagt, man solle sie still lesen und als

**Belohnung werden die Flüsterer und das Böse nicht mehr gehört werden und das kann ich nur bestätigen. Als Muslim verehere ich den Koran, die Bibel und die Thora, weil sie alle Bücher Gottes und Quelldateien zu Glaube und Wahrheit sind. Sie verbessern unsere Lebenseinstellung und stärken meiner Meinung nach den Glauben und die Hoffnung in uns, sodass wir nie krank werden und Gott gegenüber immer ehrfürchtig bleiben. Man stellt nicht nur eine Verbindung zwischen Gott dem Schöpfer und den Menschen der Quelle her, sondern kommt auch mit seinen Propheten und seiner Lebensweisheit in Kontakt, insbesondere wenn man sein Glaubensbekenntnis ausspricht. Als Muslimin bin ich gezwungen, an alle Boten und Propheten zu glauben, weil sie alle im Koran stehen. Sie alle leiten uns weiter und helfen uns mit unserem Glauben klarzukommen. Wenn wir an Gott glauben, können wir uns vom Gefühl der Einsamkeit befreien und wissen, dass wir nie allein sind. Wir können darauf vertrauen und hoffen, dass seine Liebe und Barmherzigkeit uns in guten, wie in schlechten Zeiten begleitet. Der Glaube an Gott erinnert uns daran, dass es Dinge gibt, die unser Verständnis übersteigen, und dass wir uns auf eine höhere Ordnung verlassen können, die uns leitet und beschützt. Der Glaube an Gott kann uns auch dazu begleiten, uns für das Wohl anderer einzusetzen und Mitgefühl und Liebe zu empfinden. Indem wir unser Vertrauen in Gott stärken, können wir bessere Menschen werden und dazu beitragen, eine Welt zu schaffen, die von Frieden und Harmonie geprägt ist. Letztlich kann uns der Glaube an Gott helfen, Hoffnung zu finden und in unserem Leben Sinn und Zweck zu erfüllen, da wir uns auf göttliche Führung verlassen, die uns sicher leiten wird.**

## **Der Klang der Sprache – woher**

**kommt er?** Vielleicht denkt ihr, dass er aus den Stimmbändern entsteht, aber ich lade euch dazu ein, etwas mehr darüber nachzudenken. Schon bevor der Herr Adam (Friede sei mit ihm) auf die Erde kam, sprach Gott und es wurde Licht. Im besten Fall, wenn wir sprechen, verbinden sich Geist und Herz, und es entsteht eine Verbindung zwischen unserer Nase, Kehlkopf und dem Geist der Wahrheit. Wir sind fast gezwungen, die Wahrheit zu äußern,

an die wir alle gebunden sind, wenn wir an Gott glauben und unser Glaubensbekenntnis aussprechen. Durch den Glauben können wir unseren Geist bereichern, und es gibt so viele Informationen, die nie enden werden. Im Alltag sprechen wir mit unseren Stimmbändern und unserem Mund, und es entsteht ein Klang im Raum und in der Zeit. Meine Theorie besagt, dass unsere Gedanken unser Bewegungsmuster formen und unser Schicksal beeinflussen. Glaube bewegt uns voran, verbindet unseren Geist mit der Wahrheit und ermöglicht uns zu sprechen. Ich meine, dass das Leben unter der Zunge liegt, und Gott verlässt uns nicht, sondern begleitet uns durch das Leben. Der Klang entsteht durch die Verbindung von Materie und Antimaterie. Antimaterie schwebt in der Luft und verbindet sich je nach Reinheit und Offenheit mit dem Geist Gottes, der sanft in unsere Ohren hinein fließt. Dann bewegt sich die Entscheidung zum Kehlkopf hinab und wird zu liebevoll ausgesprochenen Worten. Mit den Augen und der Nase entscheiden wir, welche Worte richtig oder falsch sind. Dann fließen die Gnade und Vergebung in Form vom Wasser und durch die Ohren in unsere Speiseröhre hinunter und fördert Gesundheit und Genesung. Dies sind nur meine Theorien, ohne Recherche, und ich hoffe, dass euch meine Themen gefallen werden.

Küken, Küken, strahlend sein, Gott ist über jedes Heim,  
manchmal bin ich lange wach, manchmal geht das Licht in  
den Bach, haben oder sein des Glücks, wir sind nicht die des  
Rucks, manchmal ist die Sonne hell, manchmal scheint sie  
um die Quell, sicher ist das lange gut, wache und mach keine  
Glut, wir sind nie allein, so geht uns der Strahl nie hinein,  
Väter mögen die Kinder, Mütter machen um uns die Bänder,  
Gott passt immer auf uns auf, wir haben immer das Gemach,  
der die das ist das Glück, wir haben uns nie angekuckt,  
schauet doch mal in das Herz, nie geht die Reine zu dem  
Geist, manchmal ist es hier schön, manchmal quellt mich der  
Klum, in den Alpen wacht der Schmerz, Heidi ist immer so  
dreist, quirlig, quirlig bin ich nun wach, mache keinen Ach  
und Krach, ginge die giga Palme, zu Maria und Reine, in  
dunklen Zeiten sind die Klänge hell, erhebt sich Fatima, des  
Geist Gesell, Oberhaupt der Kirche ist die Tochter Abrahams,  
trägt die Botschaft in das stille Land, verrückt und weise,

**eben Geist der Wahrheit zu sein, Heiligtum ist rein und doch so gemein.**

**Die Sterne am Himmel sind so funkelnd und klar, wie kleine Lichter in der Dunkelheit und doch so nah, in der Nacht sind sie ein Wunder der Wahl, die Sterne so majestätisch in ihrer endlosen Zahl, sie bringen uns an die Unendlichkeit des Seins, an die Schönheit und Geheimnisse des Scheins, die Sterne erzählen uns Geschichten von der Zeit, sie leiten uns weiter aus der Dunkelheit, sie sind Zeugen des Geschehens und mehr, ein Universum, das uns begeistert seither, unsere Träume sind wie die Sterne am Himmel, sie leuchten im Herzen und sind mit uns als Gesell, mit mächtigen Kräften und gewaltigem Schein, die Sterne regieren so majestätisch und rein, sie sind Meister und Könige im himmlischen Glanz, die Sterne verbreiten ihr Licht mit nur einem Tanz.**

**Im ältesten Haus des Glaubens, so schön und groß, steht die Kaaba umhüllt von heiligem Stolz, Abraham der Prophet, so weise und klar, errichtete sie als Zeichen für dem Schöpfer, die Pilgerfahrt ist ein Weg zum Segen, Allah hinführt uns zum ewigen Leben, rund um die Kaaba ist ein Kreis, Pilger, die glauben ganz in Weiß, die Einheit ist zum Beten, zum Höchsten sich hinwerfen und wieder erheben, Abrahams Weg und Tat erfüllen den Schoß, die Kaaba so klar und tatenlos, ein Ort des Friedens in Huld und Zier, lädt zum Glauben ein mit ein Elixier, die Wüste sandig und die Berge umher, ziehen die Pilger im Herzen so viel her, der Ruf des Glaubens schenkt uns ein Ziel, auf der Pilgerfahrt ist der Himmel so quirl, mit festem Schritt nach vorn so rar, verlassen die Heime und sind als neuer Mensch wieder da, gemeinsam sind wir stark und gehen nicht verloren, auf dem Weg wo Himmel und Erde sich neu erheben, die Last von den Schultern werfend wird leicht getragen, durch den ewigen Hafen, die Seelen vereint im Kreislauf des Betenden, auf der Pilgerfahrt zum Reinigen der sich Ergebenden, die Pilger wissen, was wirklich heilt, der Glaube ist der Reichtum, der die Welt vereint, es ist die Verbindung zu Gott und so klar, auf der Pilgerfahrt mit Tuch für wahr, kommt dann nach Haus mit Segen und Wissen, die Pilgerfahrt bleibt immer im Gewissen, gute Taten bringen uns stets voran, Gott ist vergebend und hat den Garn.**

Im silbernen Schimmer des Lichts, erhebt sich der Mond zur Weitsicht, er wacht über uns in der dunklen Nacht, sein Bild erhellt die Welt in sanfter Pracht, geheimnisvoll strahlt sein Schein, ein Hauch von der Magie strahlt hinein, der Mond ist ein Beschützer mit seiner Macht, begleitet in Dunkelheit und gibt Tracht, seine Strahlen über den Wolken so zart, der Mond bewahrt die Erde in seiner Art, in seinem Licht finden wir Halt, der Mond ist ein Begleiter in der dunklen Zeit, so schweigen wir und lauschen dem Gesang, im Mondschein blüht ein zarter Klang, der Mond erklärt ein Zeichen für die Pflicht, beschützt die Erde in seinem Gedicht, seine Strahlen sind stets zum Begleiten da, in den dunklen Stunden so nah, der Mond ist dein Freund in der Finsternis, sein Schein ist ein Trost und ein Geheimnis, in der Nacht im Mondschein ist er so rein, wir finden Frieden und Ruhe und Heim, der Mond über die Erde wacht, unser Begleiter in der dunklen Nacht.

Blumen erblühen durch die Sonne, sie sind strahlend und dann glühen sie auf der Bühne, entreißt uns das Licht allen nicht ein wenig, wir sind die des Gedichts und doch zu gierig, doch bis das Märchen beginnt und dann einschläft, hat uns der Wachzustand wunderbar geprägt, werde eins mit dir selbst, du der Zustand, keiner kommt und rüttelt dich wach und warnt, Macher des Glücks beginnt am Morgen ganz früh, die des Seins ist auch seiner gehe hin und erblüh, doch der Scherrer Düfte Hall ist der Gewinner, ein Meisterwerk ist entstanden und beißt die Renner, achte auf die Vollkommenheit des Seins, wir sind nur mit dem lieben Gott vereint, der Krug besteht nicht nur aus Märchenland, sondern hat den Verstand des Seins, seiner ist der Macher der acht Quellen im Heim, wir sind nicht an das Leben verpachtet, nur um den Willen des Scheins.

**Vögel** gehören zum natürlichen Sonnensystem. Der Schnabel ist durch Flügel mit dem Anus verbunden, und der Anus kommt wieder zu den Flügeln, und ein charakteristisches Geräusch entsteht durch den Druck der Brust, die nur durch den Anus nach vorne gedrückt wird. Wie die Erzengel übt der Anus einen nach oben gerichteten Druck aus, und beispielsweise kommt die Stimme des Erzengels

Gabriel sanft durch Wellen aus seinen Rippen zum Ausdruck. Die Nerven des Anus verbinden sich mit den Schultern und drücken gleichzeitig die Flügel nach oben. Das bedeutet, es gibt eine menschliche Fabrik für sich. Patienten glauben meist, dass sie verfolgt werden. Ja, das ist richtig, die Größe der Aura und des Raums ist reduziert und die Leute folgen einem normalerweise nur als Gegengewicht, sodass man das Gefühl hat, dass man etwas hinter sich herzieht oder jemand von hinten kommt. Der Patient hat auch eine besondere Pflicht in seinem Leben. Auch Vögel haben Botschaften, die sie in ihren Kratzern oder Scharren mit sich herumziehen. Für manche Menschen ist das Sonnensystem ein Jagdorganismus, und Vögel sind schon lange daran gewöhnt. Ich sehe die Botschaften der Vögel und kann sie sogar verstehen. Die Gesetze der Sonne stehen im Einklang mit den Gesetzen des Heiligen Korans und die Natur kennt viele der Gesetze des Korans. Die Beschaffenheit der Sterne beschreibt die Regeln genau, so dass nicht einmal Vögel mit ihnen zurechtkommen, die Natur jedoch schon. Der Geist der Vögel wird immer wieder durch die Luft aus ihrem Körper freigesetzt und vor das Auge des Vogels gelegt, der dann singt, bis der Geist wieder in den Körper hineindringt oder in ihm verbleibt. Sie haben keine Ohren, aber sie sehen und hören durch den Geist. Vögel sind sehr intelligente Lebewesen, die die Zeit messen und aus der Seele sprechen.

Der **Glaube an die Existenz** wird im Islam in drei Stufen gebildet. Selbsterkenntnis, Gruppenerkenntnis und dann das Bekenntnis zu Gott dem Allmächtigen. Das heißt, man muss alle Bekenntnisse schwören, damit man später den Säulen des Glaubens näherkommen kann. Ich war viele Jahre allein und war Gott und mir selbst verpflichtet, aber leider nicht der Gesellschaft und ich sah und spürte, dass die Welt nicht existiert. Um zu existieren, müssen wir uns also einer Gesellschaft verpflichten und heute glaube ich und halte an Christum fest. Im Prozess des Aufbaus muss sich jeder zu seinem Glauben und seiner Existenz bekennen. Im nächsten Schritt, und damit wir uns alle sicher fühlen, verpflichten wir uns einer Gruppe. Wenn diese beiden Punkte dann entlastet werden, werden Hoffnung und Einheit des Glaubens mit dem einen Gott verbunden sein und in sich Ruhen. Je mehr wir in eine Gruppe investieren, desto mehr heben wir uns von den Ungläubigen ab, desto sicherer sind wir in der Masse und desto besser werden wir gedeihen.

**Das Tor zur Existenz** gehört denen, die das Wort Gottes annehmen, also denen, die das Buch und die Gesetze mindestens einmal gelesen haben. Diejenigen, die es nicht gelesen haben, können nicht für ihr unwissendes Verhalten bestraft werden. Weder besitzen sie das Wort der Wahrheit noch können sie ihm etwas hinzufügen oder sogar in der Ewigkeit darauf eingehen. Das Herz kennt die Grenzen und schlägt weiter, sodass wir uns unbewusst in alle Richtungen bewegen. Körperlich haben wir nur durch das Gehen nichts getan. Nun an diejenigen, die die Scharia in ihren Tempeln bewahrt haben, so Gott will: Sie werden vorwärts gehen und auf den geraden Weg eintreten und für die Ewigkeit arbeiten. Daher kennen sie die Grenzen und gehen auf dieser Grundlage weiter. Einfacher ausgedrückt: Wir funktionieren nicht wie Mathematik und Augenbewegungen, die sehr gierig sind und gleichzeitig in alle Richtungen schauen, sondern wir agieren physisch, was bedeutet, dass der menschliche Körper Einschränkungen hat. Das heißt, abhängig von seinem Verhalten wird er freigelassen oder inhaftiert. Die unsichtbare Welt wendet auch physikalische Gesetze auf den menschlichen Körper an, nur dass diese nach moralischen und sozialen Gesetzen funktionieren, die wir freiwillig akzeptieren müssen, weil wir keine Tiere sind. Je mehr Gesetze wir haben, desto besser wird der Widerstand sein, so Gott will, und niemand kann mehr eingreifen, und deshalb werden wir einen freieren Willen haben. Das ist das Gesetz der Hoffnung, denn gleichzeitig schließen wir die Augen und begeben uns in die Hände des allmächtigen Gottes. Denn es ist besser, nicht alles zu wissen und nicht alles zu sehen. Dann wird der Weg zum Ziel im Glauben an Gott hoffnungsvoller sein.

**Der Geist Gottes** ist wie eine Arche Noah oder ein Adler, ein Paradies, dessen Herrlichkeit in den Herzen der Menschen liegt. Die menschliche Seele entstand ursprünglich aus der Seele Adams (Friede sei mit ihm), die in uns ist. Adam war etwa 30 Meter groß und wurde in voller Würde erschaffen. Alle Engel außer Satan fielen vor ihm zu Boden. Herrn Adam war älter als wir alle. Mit der Ausbreitung der Menschheit wurde auch die Seele jedes Einzelnen gespalten und reduziert, und die Herzen der Massen wurden durch das Leiden für unsere vielen Sünden reduziert. Spirituell war Herr

Adam zu seiner Zeit der größte und einzige Mensch auf dem Planeten. Nein, ich akzeptiere die Evolution nicht aus wissenschaftlicher Sicht und glaube an himmlische Bücher und Propheten, die Gott, der Allmächtige, gesandt hat. Die Herrlichkeit Gottes, des Allmächtigen, hat den Menschen die größte Gabe gegeben: Geduld. Das Urteil kommt nur von Gott, dem Allmächtigen, denn er ist der Herr und König der Welten. Nichts kann mit ihm verglichen werden. Wir sind alle gleich vor dem höchsten Schöpfer und wir sind nur seine Schöpfung. Ich hoffe, dass wir auch seine Diener sein können. Jesus Christus (Friede sei mit ihm) ist der größte Prophet Gottes und Muhammad (Friede sei mit ihm) ist der Gesandte der gesamten Menschheit. Der Geist stammt von Ali oder Aliya (Friede sei mit ihm) und dem Hüter des allmächtigen Gottes, und ihre Reinheit kommt von Jesus Christus, und das Gesetz sind alle Regeln des Körpers des Propheten Muhammad und seiner Familie. Gott segne seinen Geist und seine Seele und Friede sei mit allen Gesandten Gottes, des Allmächtigen. Eine der Bitten des Heiligen Propheten, möge Gott ihn segnen und ihm Frieden schenken, war, den Mond in zwei Teile zu teilen, damit auch die Ungläubigen glauben. Als der Mond in zwei Teile gespalten wurde, glaubten auch die Ungläubigen und diese Spaltung ist bis heute im Mond sichtbar.

**Neid und Missgunst** bringt einen selbst innerlich ins Verderben. Jahrtausendlang haben die Menschen nicht gelernt, dass die Augen vor den Augen und die Zähne vor die Zähne kommen. Des Weiteren darf man ein friedliches Dasein nicht durcheinanderbringen. Der allmächtige Gott beschreibt Neid und Kriege im Koran als eine der größten Strafen aller Zeiten. Wenn im Namen des Heiligen Krieges Falsches getan wird. Allah antwortet normalerweise innerhalb einer Micro-Sekunde. Was könnte man sich in diesem Leben noch mehr wünschen? Ich bin und war immer ein dankbarer Mensch, trotz Neid und viel Missgunst. Man kann nur neidisch auf die göttliche Liebe zu mir sein, denn dieses Leben ist vergänglich und nichts weiter als teuer und sündhaft, weil wir alle und jeder für sich Rechenschaft ablegen muss, in diesem Sinne.

**Harmonie** ist die Wahrheit über die Existenz des menschlichen Körpers, die in einem Symbol zum Ausdruck

gebracht wird. Die Gabe wird der Seele zugeschrieben. Dies ist ein absolutes Bedürfnis, das heißt, ein Geist, der sich mit der Seele vereinigt und die Sorgen und Unwissenheit über die Zukunft für sich selbst losgelassen hat. Dies ist das beste Geschenk des menschlichen Glücks und der Melancholie. Es wird in eine Schüssel mit Salz, Zucker, Liebe und Hoffnung gelegt, um zur Harmonie von Seele und Geist erweckt. Die melancholische und vielfältige Persönlichkeit soll keine Rolle spielen und der Geist soll wachsen. Dazu braucht er die Harmonie und Zufriedenheit der Seele und das alles bedeutet Macht. Harmonie im Geiste mit der Seelen-Zufriedenheit ist die Macht über alles und jedes, was einem Menschen in seiner Existenz zur Verfügung gestellt wird, um ihn auszunutzen und zu testen. Dann kommt der Glaube. Dann spricht Gott: mein Geist steht dir nun nach Dankbarkeit zur Verfügung, damit du wachsen kannst. Es ist ein Geschenk des allmächtigen Gottes, das Sie endlos als Belohnung nutzen können. Das ist meine Vorstellung von Liebe. Die Liebe des Schöpfers ist wahnsinnig zu seiner Schöpfung. Harmonie und Glauben, Geduld und Kraft sind das Ergebnis davon, mit der man in Frieden Berge versetzen und sogar in völliger Ruhe und Ausgeglichenheit bleiben kann.

Symbolische, deterministische und bedeutsame Mittel, um bewusst **echte Ehrung** im menschlichen Gehirn einzuprägen, bedeutet das Wort Gottes, von außen in sein spirituelles Auge hineinzudrücken und durch die Bedeutung der Kommunikation mit Gott, dem Allmächtigen, und den Heiligen Büchern, sich zu stärken. So ist ein Mensch zum Meisterwerk seiner Sinne geworden. Dies bedeutet, dass sich der Mensch vom Wahnsinn zum Glück und zu seinem Abbild von der Existenz bewegt hat. Das heißt, zur Kontrolle der Antimaterie oder Wahrheit in Bezug auf die Korrektur, die sich selbst korrigiert und von sich berichtet. Es bedeutet, die Sinne zu respektieren und sich selbst, seinem Gott treu zu bleiben und den Geist des allmächtigen Gottes zu respektieren. In diesem Sinne reflektieren wir, was es bedeutet, erwachsen zu sein. Das Gleiche gilt für die Gesellschaft: Indem wir nicht urteilen, sollten wir das Leiden verringern, damit wir uns selbst besser kennen und akzeptieren können. Die Emotionen anderer Personen sollten Sie nicht unterdrücken oder kontrollieren. Stellen Sie sich nicht im dominanten Sinne an die Spitze des Abbildes und betrachten Sie einander mit völligem Respekt. Sorgen Sie

auch dafür, dass sich die Menschen bei ihren Handlungen auch wohl fühlen.

**In Bezug auf Glück** tritt Glückseligkeit normalerweise am Ende der Existenz auf und bewegt das Herzkraftwerk des Organismus in Richtung positiver Aspekte. Das Herz merkt den Unterschied gar nicht und verspürt lediglich eine gewisse Unruhe in sich. Es scheint gar nicht mehr im Einklang mit seinen Gefühlen zu stehen.

**Das wichtigste Wort in meinem Kopf ist die Ehrung.** Dieses Wort ist mir mit seiner Sehnsucht nach Anerkennung im Gedächtnis geblieben, denn man muss sich endlich selbst würdig sein. Nach vielen beleidigenden Worten und unwürdigen Beurteilungen, muss man sich endlich in sich selbst zurückziehen können und sagen: „Ich bin endlich meiner selbst und meines Gottes würdig, damit ich weiterleben kann und das Recht habe, zu existieren.“ Die Ehrung für mich selbst, meine Mutter, meinen Bruder und meinen Gott gehört zu mir und niemand kann mir das nehmen. Heute lache ich darüber und sage, dass diejenigen, die mir damals meine Liebe genommen haben, sich in mir verloren haben. Das ist sehr bedauerlich, aber leider wahr. Wahre Existenz gibt einem nur Gott, um uns zu entwickeln und zu verwirklichen. Ehrung bedeutet, das wahrhaft schöne Dasein von mir und meinem Gott zu empfangen. Es in einer Form der Selbstverwirklichung zu genießen und möglichst viel davon zurückzugeben, jeder für sich. In diesem Sinne bleiben wir uns treu und wahrhaftig, um uns trotz des Leids nie selbst zu verlieren oder zu vergessen.

In einem **Riesenrad des Lebens** zu trudeln, bedeutet, sich alles genau anzuschauen und die Dinge herauszunehmen, die man möchte und sich von Herzen wünscht. Denn beim Verpassen der Sekunde könnte einem etwas vergehen. Wenn man sich zu viel vornimmt, könnte man das Wichtigste vergessen, nämlich die Gesundheit.

**Der Gaumenschmaus** dient dem Geschmackssinn zur Beruhigung der Sinnesorgane. Die

Zartheit kommt erst später nach dem Verzehr auf der Haut. Jahrtausendlang dachten die Menschen, sie essen nur um satt zu werden. Jetzt gibt es Hoffnung, etwas weiter zu denken. Wie können wir ohne Geschmäcker und das Geschmacksorgan, nämlich die Zunge, fühlen. Die Zunge hat Kraft und ist gefühlvoll. Der Vorgang der Zurückhaltung der Zunge ist bekannt. Er geschieht aber auch in der Liebe und bei der Planung zwischenmenschlicher Beziehungen. Sie ist direkt über den Sinnesorganen mit der Galle verbunden. Die Galle ordnet die Geschmäcker und leitet sie an die Leber weiter. Die Leber testet über die Galle und damit die Stimmbänder, ob die Sinnesorgane für eine zwischenmenschliche Begegnung bereit sind. Nach der Prüfung speichert die Leber die Energie und verhärtet sich, bis die Sinnesorgane Befriedigung finden. Wenn man schlecht über jeden und alles spricht, verhärtet sich die Leber noch mehr. Damit kein Schaden entsteht, leitet sie es an den Magen weiter. Der Magen verursacht dann nur Hunger und gibt ihn an den Darm weiter. Der Darm sendet eine Nachricht an das Gehirn, dass Nahrung kommen soll. Das Gehirn sendet wiederum eine Nachricht an die Zunge, dass Nahrung benötigt wird. Wenn Sie also schlecht sprechen und sich nach dem Essen nicht bedanken, dann werden Sie möglicherweise gar nicht satt und die Leber kann Ihnen das Leben zur Hölle machen. Sie testet mit der Galle und den damit verbundenen Stimmbändern genau, was wahr und was unwahr ist und gibt uns falsche oder unterschiedliche Signale. Sie sollten versuchen, jedes einzelne Wort sorgfältig und wahrheitsgemäß auszusprechen. Dann kann nämlich nichts mehr passieren und auch keine Unruhe mehr erzeugt werden.

**Der Erwerb** eines **Status** sichert in irgendeiner Weise den Charakter des Individuums für das, was er durchgemacht hat. Dies bedeutet, Verdienste zu erlangen oder die Person auf ihre Bemühungen aufmerksam zu machen, wie eine Art ökologischer Baum, der seine Reife erreicht hat. Es hat sich über viele Jahre bewährt und wurde nie nachgeahmt. Kompetenz ist eine Seite von Reifeprozessen, deren Geist viele Dinge erworben und niedergeschrieben hat. Verdienst ist die sogenannte Verleihung von Ruhm, dessen Haus unendlich schön sein kann und mit seinem einzigartigen Produkt oder Prozess des Willens Ruhm erreichen kann. Es ist definitiv das Vertrauen

der Sinne, denn es kommt nicht jeden Tag vor, dass man die Güte des Herzens erlangt, um die Geschichte fortzusetzen. Es ist eine bewusste Großzügigkeit des guten Willens, die sich durch Macht und Schicksal verwirklicht hat und bisher noch nicht manifestiert wurde. Kompetenz ist wie eine langfristige Beziehung, in der man lernt, sich selbst zu lieben, und es ist wie ein Kind, das erwachsen wird oder sogar ins hohe Alter und in den Ruhestand geht.

## **Einen Nutzen verstehen und**

**interpretieren** heißt, ein Verständnis dafür

herbeizuführen und dies dann mit Erklärungsversuchen zu belegen. Sich in eine Situation hineinzusetzen und das nötige Know-how zu haben, um sie zu paraphrasieren, heißt verstehen. Erklärungsmöglichkeiten gibt es überall, aber etwas unwissend und ohne Vorwissen zu beschreiben, heißt mehr Gewinn, denn man erforscht sein eigenes Gehirn weit mehr als das bisher erlangte Wissen. Wenn man sich auf das Wissen anderer nicht beruft, dann ist man selbst logisch denkender und jeder vertraut seinen Thesen mehr als denen der anderen. Wie zum Beispiel die wissenschaftlichen Erkenntnisse über Spinat und Eisen, wo der Wissenschaftler um eine Kommastelle falsch lag. Damit will ich sagen, dass nichts, aber auch gar nichts, was einem die Logik sagt, falsch sein kann. Thesen und Theorien bestehen aus Energie und lassen sich nur umsetzen.

## **Freundlichkeit und Vergebung** sind nur

eine Herzensangelegenheit und können nichts anderes kompensiert werden. Es ist besser, Ihre Gefühle von bösen und übermäßig religiösen Menschen fernzuhalten. Dies ist nur ein Hinweis von mir, da ich diesbezüglich leider schlechte Erfahrungen gemacht habe. Sie werden dir nicht nur nicht vergeben, sehr religiöse Menschen glauben auch noch, dass ein barmherziger Gott dir niemals vergeben wird. Zunächst sollten Sie sich selbst einen Gefallen tun und sich darüber im Klaren sein, dass Sie es vermeiden sollten, dieselben Fehler zu wiederholen. Leider ist ein Mensch manchmal einfach unschuldig und kann sich nicht wehren und dem Bösen widerstehen, oder er hat einfach Pech und die Energien lassen einen nicht in Ruhe. Aber Gott, der Allmächtige, wird dich aus tiefstem Herzen verstehen und dir vergeben. Die

Gnade des allmächtigen Gottes wird immer an der Klarheit des Sündenbekenntnisses gemessen. Es ist besser, niemals etwas vom Bösen zu verlangen und die Gläubigen in Ruhe zu lassen. Für einen religiösen Menschen ist der Glaube nie genug. Für einen anderen wird das Böse nie genug sein, also wollen beide nur eines, nämlich Ihre Zerstörung sehen. In diesem Fall rate ich Ihnen, sich von beidem fernzuhalten und zu versuchen, niemanden zu verurteilen, im Idealfall überhaupt nie. Denn Jesus Christus, Friede sei mit ihm, sagt in der Bibel, dass wir uns nicht gegenseitig verurteilen sollen. In diesem Sinne werden, so Gott will, alle Menschen einander gegenüber unvoreingenommen bleiben und dies wird ausreichend im Geiste Gottes von Gott beurteilt.

## **Sagen wir „Ja!“ zum allmächtigen**

**Gott** und seinem Gesandten, damit uns unsere Natur nicht zerstören. Gott sagt im Koran, dass die Natur eine besondere Vorstellung vom islamischen Recht besitzt und dass Vögel und der Wind uns manchmal anders und sogar ohne konkrete Gründe bestrafen. Weil sie einige Gesetze des Islams mit einer bestimmten Vorstellung von Richtlinien, wie sie im Heiligen Koran geschrieben steht, haben und uns manchmal mit seltsamen Geräuschen quälen. Es gibt nichts Schlimmeres, als dass die Natur einen bestraft. Solche Kräfte und Energien, die uns wirklich zum Seelenfrieden verhelfen, können uns auch bestrafen und zerstören, und das ist Gott, der Allmächtige. Auch die Natur oder die Gebete der Gläubigen, zu denen ich gehöre, können Berge in uns versetzen. Deshalb sollten wir uns an den Gesandten und unsere Verstorbenen erinnern und ihn ehren, damit das Gebet des Teufels oder die seltsamen Stimmen der Natur und der Toten nicht an uns geraten.

**Man muss hart arbeiten**, um das Ziel zu

**erreichen**, aber das Ziel steht von Anfang an fest und wird unbesiegbar sein. Es gibt niemanden auf dieser Welt, der seine Beziehung zu seinem Gott leugnen kann, denn die Beziehung zwischen Mutter und Kind ist die Beziehung Gottes und alle müssen sie wertschätzen, es sei denn, sie sind Ungläubige. Das Ziel ist, dass Sie, wenn Sie eins mit sich selbst vereint werden, Ihren Gott nie vergessen und er Ihnen

den Weg ebnen wird. Da die Schwerkraft der Erde feststeht, ist die Schwerkraft jedes Menschen bereits festgeschrieben und nichts und niemand kann sie ändern, schreibe ich. Ich schreibe aus dem Wunsch heraus, dass die Menschen gerne die Bewegung ändern möchten. Der Zusammenhang zwischen der Gebärmutter und der Wärme der Arme Gottes kann nicht gelegnet werden.

Symbolisch gesehen ist **Charme** etwas, mit dem man alles erreichen kann, selbst bei Gott. Es ist die übertriebene Höflichkeit der Perser, die symbolische Verbeugung der Japaner und der Charme der Deutschen, die mit und übereinander lachen. Der Charakter der Seele schafft es am besten, Gefühle auszudrücken und dann noch Naivität auszustrahlen, nicht um etwas vorzutäuschen, sondern um eine höfliche Bitte zu äußern. Gleichzeitig liegt der Reiz in der verständnisvollen und höflichen Charakterpräsenz der Frau, die sich selbst sehr gut versteht, aber mit gutem Gewissen ihren Mann machen lässt. Das Charakteristische an der Macht jeder Frau ist, dass Frauen trotz ihres Wissens schweigen und zuhören. Deshalb lieben sie die verständnisvollen Männer, die Weisheit besitzen, wie die Beziehung zwischen Gott und Mensch. Sie haben eine seltsame Vorstellung von der Liebe und sind manchmal trotz des Leidens echte Überlebenskünstler.

**Freundschaft ist für die Jugend von heute** zu einem tröstlichen und alltäglichen Weg geworden, aber wahre Freundschaft ist das Geheimnis eines Berges, der niemals in einen Vulkan ausbrechen wird, denn es ist ein geheimnisvoller und gleichberechtigter Weg, dem Herzen zu vergeben und nichts zu verlieren, was dem Prozess eines Herzens gleicht und sein Kama, welches sich nicht verliert, immer im Takt pulsiert und die wunderbare Form einer harmonischen und einzigartigen Beziehung sucht. Sie können nur mit Ihrem Partner und Ehepartner eine liebevolle, echte und stabile Beziehung führen, weil Menschen kommen und gehen und niemand Geheimnisse bewahren können, also schenken wir einander nicht zu viel Vertrauen! Der Rhythmus ist ungefähr so: Man erklärt sich gegenseitig alles im Stillen und hebt niemals den Kopf, um seine Würde zu wahren und sich selbst nicht zu verletzen.

Wir Frauen schauen normalerweise zu unserem Mann auf und haben ein Gespür für das Beste, um Sicherheit und Liebe für uns selbst zu finden. Eine Frau kann eine Freundschaft durch ihre Liebe umwandeln und trotzdem sicher sein, dass ihr Partner sie noch liebt, wenn auch auf kluge Art und Weise. Kluge Menschen finden Menschen, die genauso klug sind. Aber auch Herzen verbinden auf die gleiche Weise das höchste Maß an Liebe.

## **Täglicher Segnungen und**

**Dankbarkeit:** Für die Gaben der Zukunft in Bezug auf die Hoffnung, hier und jetzt Dankbarkeit und für die Errungenschaften des Daseins, zu dessen besonderen Merkmalen vor allem die Gesundheit gehört, die uns durch das Gebet immer wieder Segen erschließt. Die Zunge ist das Zentrum des sogenannten Gebetsorgans, und auch der Kehlkopf, die Augen und das geistige Auge sind dann bereit gestellt. Sobald man beten soll, hat man das Gefühl, gerufen worden zu sein. Es ist sehr gefährlich, wenn man überhaupt nicht für die Zukunft, Gegenwart und Vergangenheit betet, denn dann hat Gott sich auch nicht an dich erinnert. Normalerweise ist es so, dass Ihnen Gott selbst aus Liebe heraus, das Wort des Dankes auf die Lippen legt. So wie Sie sich nicht selbst taufen lassen können, sondern jeden Tag mit dem Gedanken aufwachen, Segen von Gott, dem Allmächtigen, zu empfangen, und dafür beten, dass Ihr Frieden und Trost anhalten, sollten Sie auch für Segen über die Vergangenheit und über die Zukunft nicht nachdenken und nur beten. Die Augen sind der gierigste Teil des menschlichen Körpers, und nur wenn man aus tiefstem Herzen betet oder lacht, kann man das Gefühl der Gier loswerden, und diese Art von Transparenz in den Augen wird uns im Gegenzug manchmal geschenkt, und das ist es, worüber wir jetzt dankbar sein müssen, in diesem Sinne.

**Sich selbst im Spiegel zu sehen** ist augenöffnend, weil man seine Seele sieht. Dann erhält man Unterstützung durch sein Spiegelbild. Das Wichtigste ist, dass man in Wirklichkeit meistens nichts von sich selbst will oder über seine Seele weiß. Wenn man aber immer wieder über sich selbst nachdenkt und sich selbst betrachtet, hat man das Gefühl, in einem ständigen Zustand der

Zufriedenheit zu sein. Und es dauert meist eine Weile, bis man zu sich selbst „Hallo“ sagen kann. Setzen Sie sich in glücklichen Situationen immer neben Ihren Liebsten und schauen Sie ihm hoffnungsvoll in den Augen. So wissen sie, was Ihnen fehlt. Dies ist in Ihrer Seele normalerweise nicht deutbar, weil Ihre Augen nicht nach innen fallen, sondern immer nach außen leuchten. Jeder Mensch ist dazu geboren, etwas Besonderes auszustrahlen und es wäre schade, dass Gier oder Wut ausgestrahlt werden. Wenn Sie normalerweise sauber sind und geduscht haben, werden Sie mit Zuneigung und guter Motivation betrachtet, und selbst wenn Sie sich im Spiegel betrachten, können Sie Ihr Spiegelbild für eine Weile in Ihren eigenen Augen sehen. Sie sollten Ihre Lieben zuerst jeden Morgen begrüßen, weil Sie morgens normalerweise etwas tun, damit andere Sie nicht falsch betrachten. Es verleiht Ihnen eine schöne und saubere Aura für Ihren Tag.

**Rechtschreibfehler** werden aufgrund verschiedener Sinne bemessen und aufgeschrieben, und dann werden sie von verschiedenen Sinnesorganen zeitweise nur aus den Tatsachen ihrer Gefühle in Form von Signalen wiedergegeben. Sie werden unterschiedlich ausgenutzt und gemessen und drücken sich je nach Ihren Emotionen, Fehler und Unterschiede aus. Jeder ist in sich und seinen Emotionen einzigartig. Dann nehmen die Sinne einen anders wahr und reagieren anders. Fehler passieren nur dann, wenn die Sprachgesetze in Höflichkeitsform nicht eingehalten worden sind. Wenn die Sprache von der Zunge aufgenommen und in die Kehle und die Ohren weitergeleitet wird, entsteht durch den Klang im Kehlkopf eine Reaktion, und nachdem eine Antwort gegeben worden ist, spricht er seine Gedanken aus oder schreibt sie nieder. Menschen, die mit sich selbst sprechen, sind sehr intelligent und können sich die Dinge normalerweise räumlich vorstellen, aber sie machen immer die gleichen Rechtschreibfehler, entsprechend der Maßeinheit ihrer Sinne. Die Wünsche des Menschen sind mit seinen Fingern verbunden, und je stärker das Gefühl ist, desto mehr Energie und Fingerfertigkeit kommt in seine Sinne und desto mehr Rechtschreibprobleme hat der Mensch dann im Augenblick entwickelt.

**In einer Welt voller Unreinheiten** soll **die Kraft der Reinheit** bestenfalls alles klären und in uns zur Gesundheit führen. Der Geist der Wahrheit ist die symbolischste Realität, um klar zu denken und zu handeln. In einer Gesellschaft, die von Sünden und der dadurch verursachten Angst verschmutzt ist und in der es viele unterschiedliche Menschen gibt, muss jeder bei sich selbst anfangen, um aufzuräumen. Die Seele der Wahrheit besteht aus drei Punkten: der rechten Ansicht, dem Gedächtnis und dem Gewissen. Die richtige Perspektive führt dazu, dass wir uns in die Gesellschaft integriert fühlen, uns als gleichwertig ansehen und sogar unsere Sünden bekennen usw., um aus Fehlern zu lernen und unsere Erinnerungen zu teilen und schließlich das Gewissen einzusetzen, um Entscheidungen zu befolgen. Diese drei Punkte bilden auch die Hoffnung im Herzen jedes einzelnen Geschöpfes.

**Philosophieren** ist wie unbewusstes Schreiben, die Zeit verstreichen zu lassen und möglichst nach den Sternen zu greifen. Es ist gleichzeitig das Verstehen und Verarbeiten des Wahnsinns. Der Thron des Sterns wartet nur darauf, eingenommen zu werden, und wer von innen nach Wissenschaft schreit und sich mit Gott vereint, ist in der Lage zu philosophieren. Wer Fakten sucht, verliert die Lust am Schreiben. Sobald Sie mit einem Thema beginnen, kommt das Wissen und Sie müssen nur schnell sein und Ihren Kopf frei haben, um die Fakten aufzulisten. Gott sei Dank ist Wissen ein Geschenk Gottes, aber man kann es trainieren, beispielsweise durch das viel Koran lesen, denn der Koran ist eine Wissensquelle. Das heißt, je mehr wir in uns selbst nach Wissen suchen und je freier unser Gehirn ist, desto besser sind wir im Philosophieren und desto mehr können wir erreichen und mit anderen teilen. Wissen ist auch Macht, denn wer ruhig bleibt, kann Berge versetzen. Hoffen wir, dass das Wissen nicht in die falschen Hände gerät.

**Haltung bedeutet, den Überblick zu behalten.** Eine Hausfrau achtet zum Beispiel darauf, wann das Essen auf dem Herd stehen soll, wann die Kinder nach Hause kommen und wann alle Hausaufgaben von den

Kindern erledigt werden sollen, bevor sie abends ins Bett gehen. Sie überlegt immer noch, ob sie sich ausruhen soll, bevor die Kinder nach Hause kommen, aber gleichzeitig sollte das Abendessen fertig sein. Wer eine Haltung, eine Position und eine Einstellung hat, setzt meist auf Sprache und geht die Themen Stück für Stück an. Meistens muss man eine Einstellung zu sich selbst bewahren, man muss messen und bewerten können, was man kann und was man nicht kann. Lassen Sie uns unsere eigene Stärke nicht falsch einschätzen, denn Sie lassen Ihre Stärke immer außer Acht, wenn Sie sie berechnen oder in Frage stellen. Also kümmern wir uns um uns selbst und bleiben ruhig, bis sich die Kräfte wieder sammeln.

**Ein zukunftsorientierter Mensch** ist jemand, der selbstbewusst ist und an sich glaubt, seine Pläne mit niemandem teilt und überhaupt nicht an die Zukunft denkt. Tatsächlich streckt er seine Finger nicht in Richtung Zukunft aus, sondern hofft nur im Vertrauen auf sein spirituelles Auge und bittet Gott, seiner Einsicht den besten Segen zu verleihen. Voraussicht kann manchmal gefährlich sein und manchmal ist sie so realitätsnah, dass sie gefährlich sein kann. Daher ist es besser, überhaupt nicht in die Zukunft zu blicken und nicht einmal darüber nachzudenken. Menschen können nur Hoffnung und Gebet zu Gott bringen und nicht bis zum Ende über das Vorhaben nachdenken. Es beschreibt die Realität des Projekts in genau drei Teilen: Ziel erreichen, Zukunft verbessern, Stress reduzieren. Kausalität beschreibt dann die Möglichkeiten durch Bedenken und Denkprozesse: Was ist, wenn das Ziel nicht erreicht wird, was, wenn die Dinge nicht schön aussehen, und was, wenn zu viel Verwirrung und Stress auftritt. Dies sind die beiden Gehirnhälften, die nach einer Weile mit sich selbst kämpfen, um das Ziel durch das spirituelle Auge zu erreichen. Mögen wir alle uns auf Gott verlassen und nicht voreilig Schlussfolgerungen ziehen, sondern vertrauen und mit seinem Segen daraus langsam hervorgehen.

Überall auf der Welt gibt es **Tabus im**

**Sprachaustausch**. Dies ist ein Zeichen von Attraktivität, und das Charakteristikum vager Kontakt mit aufdringlicher Sprache oder symbolischen Annäherungen,

die bei der anderen Person ein Unbehagen hervorrufen kann, wird als Missbrauch gezeichnet. Die Nichtbeachtung von Tabus in der Welt der Steuern führt zu Missbrauch oder Missverständnissen. Meistens ist die Person vor Ihnen nicht bereit für Missverständnisse oder Sarkasmus und fühlt sich immer belästigt. Normalerweise können wir Menschen die Aura einschätzen, sind aber für Worte „unter der Gürtellinie“ oder störende Gefühle ohne Bewusstsein nicht bereit. Aus diesem Grund werden Tabus berücksichtigt, damit sich Menschen nicht gegenseitig verletzen oder gar ihre Wortwahl missbrauchen. Die Annäherung an ein Gefühl ohne Vorwissen wird als penetrant bezeichnet, da die Person, zumeist die Frau, den Plänen des Mannes zumindest zustimmen muss. Mimik hilft immer dort, wo die Sprachauswahl nicht mehr möglich ist. Dieses unbekannte Gesetz ist Auge um Auge und Zahn um Zahn, wie es in der Bibel, der Thora und dem Koran geschildert ist.

## Verschiedene **Geschichten** und **Meinungen**

über die Menschen von **Israel**: Die Menschen in Israel sind Menschen der Seele, und da sie der Anfang und das Ende sind, dürfen sie Entscheidungen treffen und haben eine Vollmacht von Allah bekommen, weil sie selbst vom Ende betroffen sein werden. Sie haben Autorität über alles, was in den Büchern des allmächtigen Gottes geschrieben steht. Um nicht mit der Zeit konfrontiert zu werden, mussten sie im Laufe der Zeit mehrmals ins Exil gehen und so wurde das Land Moses von Muslimen besetzt. Gott befahl den Israeliten strikt, nicht an den Ort zurückzukehren, von dem sie herkamen, und das Volk wurde rein und blieb rein. Für die Menschen Abrahams, Moses und der Christen gab es schon immer Tabus. Dem Volk Moses und Jesu Christi war beispielsweise das Schweine-Fleisch verboten. Im Alten Testament befahl der allmächtige Gott den Menschen, koscher zu essen, das heißt, Tiere im islamischen oder jüdischen Schlachtsystem zu schlachten und ihr Blut zu vergießen, bevor man das Fleisch verzehrt. Das Volk Israel kehrte nach dem Zweiten Weltkrieg nach Israel zurück und die lange Reise in das unbekannte Land begann erneut, ob Ismael oder Isaak. Wie es im Heiligen Koran heißt, war Abraham der erste Muslim und Ismail der Sohn von Sarah und Abraham. Wie auch immer, nur Gott weiß, was passieren wird, aber er gibt Abraham im Heiligen Buch Koran das

**Königreich. Hoffen wir zum Wohle dieser beiden edlen Brüder, dass die Unruhen im heutigen Gaza bald enden.**

**Der Islam ist in der Bundesrepublik Deutschland** ein wesentlicher Teil der Gesellschaft, wenn man die Vielzahl der bereits erfolgten islamischen Einbürgerungen bedenkt. Deutschland ist ein demokratisches und ein christliches Land, das nicht nachlässt und bereits einiges in Richtung einer islamisch-demokratischen Interessenvertretung unternommen hat. Die Muslime sind am gesellschaftlichen Geschehen interessiert. Sie akzeptieren und befolgen in der Mehrzahl die Regeln und Gesetze des Landes ebenso wie die politischen und gesellschaftlichen Gepflogenheiten des demokratischen Staates. Menschen, die bereits eingedeutscht wurden, fühlen sich auch in ihrer zweiten Heimat zu Hause. Sie kümmern sich um andere Menschen, sie sind seltener für kriminelle Taten verantwortlich, sie trennen sogar den Müll und sprechen besseres Deutsch. In jedem Fall sind die Muslime dankbar, dass sie auch in der Bundesrepublik Deutschland Vertreter haben, die ihre Interessen vertreten. Es würde ihnen eine Ehre sein, an den europäischen oder nationalen Systemen teilzuhaben. Die Ehre, deren Macht im Bundesgesetzbuch verankert werden sollte, wäre dann wirklich jedem zugänglich und alle Länder würden eine solche Union mit viel mehr Respekt annehmen und ihrer eigenen Auszeichnung Würde verleihen. Die Bundesrepublik Deutschland ist ein christliches Land, das an alle Generationen und Völker denkt, sie akzeptiert und respektiert. Ich bin überzeugt, dass es allein in dieser Hinsicht weniger Ungerechtigkeit, Kriminalität und Umweltverschmutzung in der Bundesrepublik Deutschland geben würde. Mögen wir dann alle, Inshallah, friedlich nebeneinander und miteinander leben und Entscheidungen des demokratischen Systems in diesem Sinne mit voller Würde akzeptieren und respektieren.

**Lob** bedeutet, das Herz für eine freie, saubere und respektvolle Vision zu waschen. Lob bedeutet, Reinheit und Frische zu erbitten, wegen der menschlichen Sünden und wegen des bösen Geruchs der Sünde. Lob bedeutet, Gott, dem Allmächtigen, zu gefallen und sich in die Position des Tales zu versetzen, bis das Bedürfnis nach wesentlichen

Dingen wie Atmen, Essen, Trinken und Ausruhen einem selbst zur Verfügung steht. Lob bedeutet, die Liebe des allmächtigen Herrn zu verstehen und dem Herrn des Universums so viel wie möglich zu sagen. Lob ist eine klare Widerspiegelung der Energie vor der Liebe des suchenden Gottes in uns, um zu verstehen und dann zu antworten. Lob bedeutet, die Segnungen zu genießen und sie den Bedürftigen so weit wie möglich zugänglich zu machen. Lob und Reinheit bezieht sich auf Menschen, die nicht nur klar und deutlich aus ihrem Mund sprechen, sondern in diesem Moment auch auf das gleiche Lob aus ihren Kehlköpfen heraus reagieren. Lob ist unmöglich, wenn der Kehlkopf nicht mit der Zunge berührt und nicht mit fließendem Wasser sauber gewaschen wurde ist, weil der Kehlkopf etwas anderes spricht als die Person selbst aus ihrem Mund.

Die Eigenschaften eines Menschen, dessen

**Gerechtigkeit** bis ans Unendliche reicht, nennt man

**Richteramt**. Es gibt wichtige Gesandte wie Eliya, Friede sei mit ihm, oder Jesus Christus, Friede sei auch mit ihm, die nicht gerne richten, aber dennoch als Richter ernannt und auf die Welt gebracht wurden. Es gibt auch Richter, die einen normalen Beruf haben, aber als Richter auf die Erde berufen wurden und in völliger Ruhe beobachten und richten. Diese Menschen haben die Eigenschaften, ruhig zu sein, unauffällig zu arbeiten und normalerweise zu schweigen, und sie beobachten im Vorbeigehen. Sie haben in ihrem Leben nicht gelitten, sehen nicht besonders hübsch aus und kennen keinen Schmerz, aber das Gesetz und handeln dementsprechend. Niemand kennt diese Zeugen, dies ist nur ein Theorie von mir.

**Wer die Rechte anderer verletzt**, wird dauerhaft auf der Flucht sein. Rechte gehören nicht zu den materiellen Dingen und Reichtümern, sondern sie gehören zu den Segnungen Gottes. Wenn Sie beispielsweise jemandem das Recht nehmen, eine Entscheidung zu treffen oder ihm das Recht auf freie Meinungsäußerung vorenthalten, verletzen Sie Ihre eigenen Rechte. Wahrheit im Alphabet der Entstehung bedeutet Erwachen oder Reflexion und Rechtschaffenheit ausüben. Diese steigt aus Ihren Augen auf,

wenn Sie auf Gott vertrauen und die Suche nach der Wahrheit abschließen möchten. Sie vertrauen die Strahlen Ihrer Augen Gott dem Allmächtigen an, damit andere oder Engel versuchen, Ihr Recht widerzuspiegeln, damit es nicht länger verborgen bleibt. Gerechtigkeit bedeutet, das richtige Wort von einer Lüge zu unterscheiden, Gerechtigkeit bedeutet eine faire Antwort und ist ein Symbol dafür, richtig von falsch zu unterscheiden. Ziehen wir in Betracht, dass Gerechtigkeit auch der Weg des menschlichen Körpers ist, der manchmal blockiert sein kann, beispielsweise durch die Ansammlung von Venen oder Nerven des menschlichen Körpers an einer Stelle. Es ist sogar möglich, dass Giftstoffe nicht über die Leber oder die Nieren ausgeschieden werden und sich dann an einer Stelle im Körper ansammeln und Krebs verursachen, so Gott bewahre. Gerechtigkeit wird, wenn sie richtig angewendet wird, immer durch menschliches Auge ersetzt, aber leider will niemand dasselbe für andere ebenfalls haben. Solange die Menschen egoistisch sind, werden wir in dieser Welt und in der Menschheit Ungerechtigkeit erleiden, aber Gott sei Dank achtet der allmächtige Gott auf uns. In diesem Zusammenhang und so Gott will, werden wir alle sicher sein, denn das erste und das letzte Wort spricht immer der liebe Gott aus.

**Sich selbst zu kontrollieren**, ist manchmal leichter gesagt als getan, aber es ist die Möglichkeit, die Kontrolle zu übernehmen. Angesichts des teuflischen Tagesablaufs ist es manchmal besser, sich selbst und seine Wut an eine völlige Balance heranzutasten und keinen Streit mit anderen anzufangen. Das Beste am Alltag zu genießen und nichts dem Zufall zu überlassen. Manche andere nehmen einem durch Streitereien den kostbaren Frieden und die Reinheit mit sich selbst weg. Frieden ist etwas Wundervolles. Gelassenheit ist das Geschenk, das tausenden von Emotionen überlegen ist. Nur wer von sich selbst überzeugt ist und Selbstvertrauen hat, hat diesen Reifegrad verliehen bekommen und hat wahrscheinlich auch kein Leid in seinem Leben ertragen müssen. Ich bin überzeugt davon, dass Menschen, wenn sie die Möglichkeit dazu gehabt hätten, einem alles wegnehmen würden und einen dabei sogar noch verletzen. Das Geschenk der Kontrolle ist auch eine Hingabe an sich selbst und daran, seinen Kern zu beschützen und zu bewahren. Es ist aller Macht überlegen und gibt einem die Kraft, über sich selbst zu entscheiden.

**Die Wahrheit** kommt mit der Verabredung zur Liebe und verschwindet mit dem ersten Kuss, ganz gleich, ob er von der Familie auf die Wange gegeben wurde oder von dem Partner. Der Verstand ist daher ein Pfand, dessen Wille noch nicht geschrumpft ist, aber keine Sekunde seiner Kraft opfert, wenn es um die Liebe geht. Symbolisch gesehen ist Einsamkeit jedoch manchmal besser als die Perfektion im Austausch gegen Missachtung...

**Liebe** definiert den Charakter, aber das manifestiert sich nur durch das Leiden. Liebe sitzt auf der Zunge und verursacht nur Schmerzen im Körper, sodass wir nur weiterleben wollen. Gottes Liebe erschließt sich allmählich im Laufe der Zeit durch Hingabe, und das ist der Impuls des Lebendigen. Die Wahrnehmung der eigenen Existenz ist das intelligenteste und alltäglich wichtigste Gefühl des Erwachens, dessen Kraft im Geiste liegt. Das Durchdringen vieler Dinge, um aufzuwachen und das Ziel zu erreichen. Es ist das wichtigste Gefühl der Existenz und das des Durchhaltevermögens. Allerdings nur, wenn die Zeit reif ist. Ein weiser Mensch ist jemand, dem die Worte in den Mund gesteckt werden, weil er bis auf Gott auf nichts anderes hören will. Selbst wenn der Geist schläft, koordiniert der weise Mensch seine klaren Ziele. Er lässt keinen Unsinn aufkommen und ist deshalb auch intelligent, weil er mit der Zeit auf nichts hört und sogar Erkenntnisse gewonnen hat.

## **Wie kann man bei einem Seminar**

**Klarheit schaffen?** Wir denken fast immer, dass man, indem man die Fragen beantwortet, eben dann auch Klarheit schafft! Meiner Meinung nach, warum sollte man überhaupt undeutlich erzählen und es dann zu einer Frage kommen lassen!? Denn wenn die Tatsache makellos ist, wird ja überhaupt keine Frage mehr existieren. Ich erzähle gerne offen und übersichtlich im Detail, so dass man mich verstehen kann. Demnach dürften dann auch nur noch banale und unwichtige Fragen nach der Erzählung hochkommen, welche darauf hindeuten, dass man eben sehr gut erzählt hat und darauf folgend überhaupt keine Fragen mehr existieren. Denn es können Fragen genau an den Stellen auftauchen, die wir nicht bearbeitet haben. Die Beute liegt auf dem Geist der

Zuschauer und wenn das Ergreifen zu dem Zeitpunkt des Erzählens zum Greifen nahe ist, dann wird der Gegenstand nämlich der Geist der Zuhörer durch die Erzähler eben betont, und dann mit Wortlauten sekundlich ergriffen. Also, ich beantworte lieber banale und unwichtige Fragen als das ernste Thema zu besprechen, welches meine Augen dann gegenüber den Zuhörern öffnet. Und ich glaube, für alle sprechen zu können, denn was man für sich selbst nicht wünscht, sollte hoffentlich auch den anderen nicht passieren.

**Erfüllung** findet meist in fantasiereichen Möglichkeiten statt, um mit dem Geist zu kommunizieren. Nicht zuletzt kehren aus dem Geist auch Träume zurück. Die unsichtbare Welt hat Möglichkeiten, um sich mit dem Geist zu verbinden, und falls der Weg blockiert worden ist, finden wir nur durch Erfüllung und fantasiereiche Möglichkeiten den Weg heraus. Meist kommt zuerst die Unruhe, und dann kehrt durch den Weg des Chaos die Ruhe zurück. Oft hat man das Gefühl nicht verstanden worden zu sein und seinen eigenen Willen nicht durchsetzen zu können. Dann fängt man an, unruhig zu spielen und wenn der Wille erreicht ist, setzen die Ordnungsparameter wieder ein. Die Erfüllung findet meist ihren Weg durch Unreinheiten zu sich und öffnet uns neue Wege. Das Geheimnis liegt im Willen, der durch Hoffnung und Liebe gesetzt ist. Dieser Weg ist gesetzlos und führt wieder zum freien Willen. Danach muss man wahrscheinlich selbst über die Tatsachen lachen, und es öffnen sich noch mehr Dimensionen.

Alchemie ist des Herzens Dalle, mache langsam und das wird zur Galle, Blut fließt durch die Adern durch, wird zur Qual und macht den Herzensschall Horch, der Gral hatte immer den Drall, der uns alle bewegt in dem Ball, mehr zum Gral und das Licht erscheint wieder in dem Tal, meine Worte sind die seinen, Klarheit schaffen rund um die Reinen, deren Charakter uns begleitet in der Scherrer Düfte Hall, war für immer sein Herzensschall, der duftlose Geruch machte ihn zu einer Kluft, der die Zeit immer kriege um die Luft, ich bin er und er ist ich, im Himmel möge das Gesicht vereinen ums Gedicht, damit für immer die sonnigen Tage bleiben, wir haben nicht alle Macht, um uns zu beeilen, doch was das Gesetz bewahrt in dem Himmel, ist für immer der Frachter des Grimmel, wir bleiben aber gesund, wenn wir nur den Herzen schenken einen lieben Grund.

In den Wolken hoch am Himmelszelt, liegt eine Magie die uns umhüllt und erhellt, Sie gleiten sanft wie die Federn durch und durch, bewegt unsere Urahnen durch das Licht und beugt uns keusch, ihr traumhaftes Scheinen ein Schimmer so zart wie ein Gemälde, gemalt vom Gott so akkurat, die Sonne streichelt sie am Morgenrot, die Sterne umarmen in der Nacht das Gebot, ein Tanz der Elemente ein Spiegel der Seele, so himmlisch und erhaben, Gott bewahre unsere Kehle, die Urahnen die Hüter der Zeit, in ihren Augen spiegelt sich Unendlichkeit, sie wandern zwischen den Zeitaltern dahin, mit Weisheit und dem höchsten Sinn, ihre Schritte sind leise doch kraftvoll und bestimmt, in ihren Händen halten sie die Fäden der Zeit, Wolken vergangener Tage weit und breit, die Urahnen sind so stolz und weise, bewahren das Licht der Jahrhunderte leise, sie erzählen Geschichten von Liebe und Leid, im Schutz der Urahnen finden wir nur Halt, in ihrer Anwesenheit spüren wir auch die Zeit...

Von jeder Morgendämmerung bis zur der Nacht, erwachen wir zu einem neuen Tag voller Pracht. Mit jedem Atemzug mit jedem Schritt, erhalten wir Segnungen die Gott uns liebevoll gibt. Die Sonne, am Himmel strahlt so hell, in der sanften Brise die uns umhüllt so schnell, in der Blume die im Wind zart schaukelt und lacht, erkennen wir Gottes Schöpfung in ihrer Macht. Dankbar sind wir für die Liebe die uns umgibt, Für das Wunder des Lebens, das er uns immer gibt. Alles, was sonst nicht heilt, ist das, was noch Vergebung braucht und lange eilt, in jedem Moment in jedem Augenblick, fühlen wir die Nähe Gottes, spüren sein Geschick, Poesie eingehaucht in ihrer wunderschönen Form, die Worte sind die des Gottes, nicht meine und nicht von dem Dorn. Lasst uns danken für jeden Tag jede Nacht, für die Segnungen, für das, was uns bewacht. Lasst uns die Liebe zu Gott in unseren Herzen tragen, und in Demut und Dankbarkeit durch das Leben wagen. So möge jeder Tag uns lehren und bewahren, die Segnungen zu erkennen und um zu erfahren. Gott sei Dank, für jede Liebe, die er uns gibt, für seine Gnade, die uns begleitet und uns immer aufs Neue vergibt.

Im Gegensatz zum Wunder des Herzens und des Lebens ist **Vollständigkeit** die wahre Sichtweise. Aus Fakten lässt sie ein klares Bild entstehen. Der magische Blick ist Liebe. Es ist die Suche nach Worten, die den Geist Gottes

und die Rückkehr in den Himmel öffnet. Dann erreicht die Achtsamkeit die Vollkommenheit der Wahrheit, erforscht ihre Grenzen und beobachtet ruhig und offen die wahre Liebe Gottes, des Allmächtigen. Die Botschaft der Liebe liegt in der Stille verborgen und der Geist Gottes öffnet Ihnen die Galaxien. Die Botschaft der Liebe testet allmählich, nach und nach die Möglichkeiten und wird dann durch Magie, Respekt und Ehre bestätigt. Der Grund, warum Gott es Ihnen erlaubt, die Grenzen auszutesten, besteht darin, dass Sie der Perfektion näherkommen und Gott, dem Allmächtigen, Ihre wahre Liebe offenbaren können. Dem Abenteuer einer Reise sind keine Grenzen gesetzt, aber wir versuchen, das Beste aus unseren experimentellen Bedingungen und Einschränkungen zu machen, und doch kehren wir nachts in unsere Betten zurück und ruhen uns aus. Und dann genießen wir die völlige Ruhe zu dieser Zeit. Dies ist die Liebe, Wärme und Magie der Existenz, die Sie dazu bringt, sich mit Hingabe in Gott, den Allmächtigen, zu unterwerfen. Aber wie ist die Ewigkeit und wo ist sie? Ja, Ewigkeit: Es ist nicht nur, wenn Sie einen Punkt erreichen und erfahren, wie mächtig der allmächtige Gott ist, sondern auch, wenn Sie die ewige Liebe von Ihm kosten und die Liebe für den Allmächtigen Schöpfer dann spüren. Er wird dann zur Quelle Ihres reinen Herzens die Hingabe besänftigen und zu Ihnen führen, und nur wenn Sie seine Meisterschaft, Zuneigung und Liebe spüren, werden Sie Ihren Geist in die Welt der Ewigkeit zurückbringen. Dann wird Sie der Glaube an die richtigen Orte führen, wo Sie ohne Worte für immer und ewig das wahnsinnige Gefühl des Schöpfers verstehen und sich ihm hingeben können, damit Sie glücklich mit der Ewigkeit Gottes in den Sternenhimmel eingehen und ins Paradies hineintreten, so Gott will.

Mit jedem Schritt wird man sich seiner **Atmung** bewusster und mit jedem Schritt gewinnt man an Selbstvertrauen. Ja, Selbstvertrauen kann durch Atmen zurückgewonnen werden. Es ist die wichtigste Bewegung für jedes einzelnen Lebewesens auf der Welt. Dehnungsenergie wird in Bewegung umgewandelt und diese verlangsamt sich in ihrem Takt erheblich. Was in der Brust zurückbleibt, ist die materielle Hoffnung, um weiter zu existieren. Das Atmen löst Botenstoffe im Körper aus, die das Glückshormon durch den Körper transportieren, um sicherzustellen, dass der ganze Körper weiterleben kann, indem er genügend Energie bekommt. Das Atmen kommt nicht nur durch die Lunge,

sondern auch durch die Haut. Manche verlangen nach momentanen Genüssen und andere nach ewigen Genüssen; es ist alles Atmen und es sorgt dafür, dass wir in diesem Sinne weiterleben.

Als Kind geht man ahnungslos durch das Leben und hat keine Ahnung, dass Gott nicht möchte, dass man

**Nachahmung** verwendet. Je mehr wir dann unsere Geheimnisse und Vorhaben mit dem anderen teilen, umso mehr sind wir gezwungen, einen anderen Weg einzuschlagen, und somit kommen wir von unserem ursprünglichen Weg zurück. Wir, die an uns glauben, haben Ziele, die erreicht werden müssen, aber die Gefühle anderer werden sich mit unseren vermischen und uns von Gott fernhalten. Zu unserem Bedauern sollte man nie seine Geheimnisse und Affirmationen anderen erzählen, denn die Geheimnisse machen aus uns Menschen. Das können auch ganz einfache Rituale sein, wie morgens erst einmal einen Liter Wasser trinken und so weiter. Diese verursachen bei anderen Menschen Emotionen und dann urteilen sie über uns, sodass wir diese Energien jeden Morgen vor dem Wassertrinken von uns entfernen müssen und uns dabei schlecht fühlen werden. Manchmal hält man sich sogar davon ab, sein Ritual weiterhin fortzusetzen, und dann ist ein Leben zerstört. Ich meine sogar, dass es besser ist, deiner besten Freundin auch nichts zu erzählen, sprechen wir über das Wetter oder wie etwas schön ist, gehen wir in einen Park und erzählen, wie schön die Blumen dort sind. Aber bestenfalls erwähnen wir nicht, was unsere Lieblingsblume ist. Ich spreche aus Erfahrung, wenn ich schreibe, dass man seine Gefühle noch nicht mal den engsten Familienmitgliedern erklären soll, in diesem Sinne.

Die **Wahrheit** ist süß, und es muss gesagt werden, dass es besser ist, die Wahrheit zu sagen, auch wenn es Leid verursacht und die Sache wahrscheinlich noch bitterer macht. Aber so hat man höchstwahrscheinlich eine Chance zu entkommen und neue Wege für sich selbst zu finden, um nicht krank zu werden. Gerade im Bekennen liegt der Ausweg. Deshalb versuchen die Menschen, die Wahrheit leicht zu lehren und sich zu ihr zu bekennen. Die Unwahrheit verschließt die Pupillen und lässt einen nicht immer richtig denken und handeln. Sie beeinträchtigt sogar die

Bewegungen, was einen auf lange Sicht krank macht. Sogar Unfälle können durch leicht geschlossene Pupillen verursacht werden, weil man sich selbst und sein Herz belügen muss, das auch nicht im Rhythmus der Wahrheit schlägt, wenn man lügt. Die Unwahrheit verursacht lange Wege, die nirgendwohin führen und setzt sich sogar als Wissen auf der Stirn der Unwissenheit ab. Sie erschwert nur den Weg zur Wahrheit. Manchmal ist es einfacher, sich zur Wahrheit zu bekennen, um beispielsweise nicht an Depressionen zu erkranken oder sogar etwas Schlimmeres zu vermeiden. Ihre Herzen schlagen in eine andere Richtung, Ihre Wege führen zu keinem Ausweg und Krankheit und Unsicherheit folgen Ihnen, Gott bewahre. Egal, wie schlimm es klingt: Es ist besser, die Wahrheit zu sagen.

**Herrlichkeit** und **Ruhm** sind echte Gefühle, die kommen von Gott, dem Allmächtigen, und werden für uns zum Ausdruck gebracht, weil wir beten und an ihn denken. Dann können wir unseren Tag respektvoll mit Authentizität, Originalität und wahren Gefühlen ihm gegenüber beginnen. Indem wir diesen Willen tun, erscheint in uns eine Magie und es ist ein Geschenk, das durch das Wunder des Herzens getragen wird. Wenn wir beten und Zuflucht bei Gott, dem Allmächtigen, suchen, können wir an das Gute glauben, viele Übel durch Nächstenliebe beseitigen und Unannehmlichkeiten durch Gebete vermeiden, so Gott will. Auf diese Weise können wir dann unsere guten Wünsche durch unseren Glauben, unser Denken und unsere Gespräche mit dem allmächtigen Gott verwirklichen.

**Frequenzen** können durchaus von Menschen erzeugt werden, nicht nur durch Kehlkopf und Zunge, sondern auch durch Unverständnis und Schweigen. Auch durch die Schläfen können lautlose Frequenzen an andere übertragen werden. Wird zum Beispiel jemand in der Familie nicht verstanden, kann er unbewusst Hilfe schicken oder einfach schreien, was aber gar nichts bringt. Gott sagt in der Thora, dass Engel sogar deine Nachbarn sein können und Engel schreien nicht. Hilfe kommt dann von anderen Menschen, die helfen sollen. Sie wirken im Geist und in der Seele und lösen das Problem in der unsichtbaren Welt. Das Herz beschreibt die Wahrheit und Unwahrheit genau und die Schläfen folgen mit schlechten oder guten Gefühlen. Frequenzen werden

durch die Ohren und den Kehlkopf erzeugt, und bevor Auffälligkeiten entstehen, kann man den anderen Engel um Hilfe bitten.

Frequenzen entstehen, wenn beispielsweise die Magneten nicht die gleiche elektrische Flussrichtung oder Meinung haben, dann können sie keine gemeinsame Basis finden und nicht mehr miteinander interagieren. Immer wenn das Herz eine andere Frequenz hat als der Takt, den die Erde vorgibt, nennt es sich Anomalie. **Anomalien** entstehen, wenn die Personen oder Patienten viel zu viel nachdenken und das Herz nicht nach normalen Takten greifen kann, sondern in seinem eigenen Takt-Rhythmus bleibt und nur in sich schlägt. Gott will normalerweise nicht, dass wir miteinander interagieren, wenn wir beispielsweise nicht rein sind. Um andere nicht zu verletzen, lässt er Anomalien entstehen. Der Schlüsselansatz ist dann normalerweise die Y-Achse, die dann anfängt, um sich zu schlagen. Das Herz schlägt dann nicht mehr im Mittelpunkt. So bewahrt Gott den Patienten vor der Menge und so ist auch der Patient vor der Menge geschützt, beispielsweise von weiteren magnetischen Einflüssen. Aber es kann einem dann nicht mehr durch weitere Magneten geholfen werden. Stattdessen kommuniziert Gott dann direkt mit dem Patienten selbst. Arrhythmie kann durchaus sehr gesund sein, wenn der Patient an sich glaubt. Wenn er jedoch nicht glaubt, kann das zu schlechten Gewohnheiten führen, wie beispielsweise Rauchen, Antimaterie von sich weisen und etc. Die Anomalien werden dann um den Patienten herum erschaffen, wenn er nur in sich gebunden ist. Die Gedankenkreise entstehen entsprechend durch Glauben und Erfüllung. Wenn der Patient diese dann korrekt und mit Gelassenheit annimmt, werden sie zur Gabe umgewandelt. In diesem Fall muss man nur etwas geduldig sein und an Gott glauben. Dann wird das Chaos in Ordnungsparameter umgewandelt und steht als eine neue Wissensquelle der Dankbarkeit und Erkenntnis für den Patienten zur Verfügung.

**Bewunderung** hat auch seine Kehrseite, denn falls man bewundert wird, wird man auch gezwungen sein, noch mehr zu geben. Die Tatsache, dass Menschen ihre Gefühle nicht für sich behalten können, steckt in der Ausatmung. Denn bei Bewunderung, dass die Leute ausatmen, öffnen

sich unzählige Wege von anderen für einen selbst frei und wenn wir sie nicht deuten beziehungsweise nicht verstehen, können diese Gefühle tödlich sein. Denn wenn man Türen geöffnet bekommt, muss auch der Geist mitmachen und wissen, wo die Wege herkommen. Die Ahnungslosigkeit über die Energien, die einen treffen können, können zur kausalen Welt führen und einen ebenso dann lahmlegen. Die Moslems sprechen in diesem Fall über den bösen Blick oder das böse Auge. Ich meine, dass man für mehr eben eingeschätzt wird und dann erwartet man von einem selbst, dass man zu allem in der Lage sein kann und alles überwältigen kann. Somit ist das böse Auge manchmal auch die Bewunderung, die einen treffen kann. Ich spreche aus Erfahrung, wenn ich schreibe, dass man seine Talente besser vor jedem verbergen soll und insbesondere die Familienmitglieder nichts über einen selbst erfahren lässt.

**Liebe** definiert den Charakter, aber das manifestiert sich nur durch das Leiden. Liebe sitzt auf der Zunge und verursacht nur Schmerzen im Körper, sodass wir nur weiterleben können. Gottes Liebe erschließt sich allmählich im Laufe der Zeit durch Hingabe, und das ist der Impuls des Lebendigen.

© Toktam Kamani

[www.die-reine.de](http://www.die-reine.de)

Hannover November 2023